

Finanz- und Aufgabenplan

2025 - 2029

Lufingen

Politische Gemeinde



Impressum

Title

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Heiko Gembrys

Projektmitarbeit: Leandra Birrer
Michael Honegger
Eric Hostettler
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Register F

Seiten F 1 - F 24

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Register V

Seiten V 1 - V 21

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 22

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

	Seite Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung, Massnahmen	1
Finanzpolitische Ziele	2
Aussichten Steuerhaushalt	4
Aussichten Gebührenhaushalte	5
Finanzierung Gesamthaushalt	5
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	6
Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)	7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

31.10.2025

Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft ist 2025 von globalen Unsicherheiten geprägt. In diesem Umfeld ist die Aussagekraft von Wirtschaftsprognosen eingeschränkt. Im Vergleich zum letzten Jahr zeigen sich die aktuellen Aussichten etwas günstiger. Mittelfristig darf weiterhin mit einem Anstieg der Erträge gerechnet werden, die Grundstücksgewinnsteuern leisten dabei einen wichtigen Beitrag. Des Weiteren budgetiert die Gemeinde auf das Jahr 2026 eine Steuerfusserhöhung um drei Prozentpunkte. Die teilweise **hohen Zunahmen auf der Aufwandseite** belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 15,7 Mio. Franken ist ein **eher hohes Investitionsvolumen** vorgesehen (v.a. Schule, Infrastruktur, Gewässer etc.). Aufgrund tieferer Beiträge aus dem Ressourcenausgleich (höhere Steuerkraft 2025 und 2026) wird der Rechnungsausgleich mittelfristig vorübergehend um 0,9 Mio. Franken verfehlt, danach werden jährliche **Defizite von ca. 0,3 Mio. Franken** erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 3,1 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt, unter Berücksichtigung der Investitionen im Finanzvermögen von 0,3 Mio. Franken, ein **Haushaltdefizit von 9,1 Mio. Franken**. Zusammen mit dem Finanzierungsfehlbetrag der Gebührenhaushalte

(3,9 Mio. Franken) dürften die **verzinslichen Schulden um ca. 10,5 Mio. Franken zunehmen**. Die vorliegende Planung berücksichtigt eine **Steuerfusserhöhung** um 3 % auf 75 %.

Bei den Gebührenhaushalten erfolgt im Bereich Wasser im Jahr 2026 ein Systemwechsel, der ertragsseitige Ausfälle zur Folge hat. Sobald die erste Abrechnungsperiode abgeschlossen ist, wird die Situation neu beurteilt. Der Bereich Abwasser weist eine negative Selbstfinanzierung auf. Zusammen mit den geplanten Investitionen, steigt die Verschuldung stark an, aufgrund dessen eine Gebührenrenerhöhung im Jahr 2028 vorgesehen. Der Bereich Abfall bleibt stabil.

Die grössten Haushaltrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstücksgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Feststellungen

Auch wenn der Steuerfuss auf das Jahr 2026 um drei Prozentpunkte höher angesetzt wird, fehlen am Planende rund 0,3 Mio. Franken zum Ausgleich der Erfolgsrechnung. Auf anfängliche Ertragsüberschüsse folgen mittelfristig hohe Defizite, da aufgrund der mutmasslich höheren Steuerkraft in den Jahren 2025 und 2026 mit zweijähriger Verzögerung tiefere Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich erwartet werden. Das geforderte Selbstfinanzierungsziel wird folglich deutlich verfehlt; als Referenz zum Jahr 2029 müsste die Verbesserung über 0,3 Mio. Franken betragen.

Die Verschuldung liegt am Ende der Planungsperiode bei über 19 Mio. Franken. Die komplette Investitionssumme für die Sanierung des Altbau Schule ist dabei noch nicht vollumfänglich eingerechnet. Der Schuldenanstieg wird sich vorübergehend weiter fortsetzen.

Massnahmen

- straffer Haushaltvollzug, Begrenzung Aufwandswachstum
 - Die Nettokosten liegen zwar weiterhin auf einem günstigen Niveau dennoch ist ein striktes Ausgabencontrolling unabdinglich
(Budget 2026: 1'469 Fr./Einw. vs. Median 2024: Fr. 1'937 Fr./Einw.)
 - höhere Erträge (GGSt, Deponie etc.)
 - Mittelfristig weitere Erhöhung des Steuerfusses um 3 Prozentpunkte
-
- Verbesserung Selbstfinanzierung
 - konsequente Priorisierung der Investitionen (Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt hinterfragen)
 - Veräußerung von (unrentablem) Finanzvermögen zur Begrenzung der verzinslichen Schulden prüfen

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten

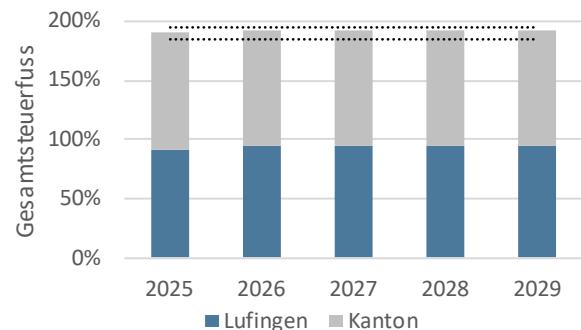
Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Angestrebt wird eine stabile Entwicklung des Gesamtsteuerfusses (Gemeinde, Sekundarschule und Kanton). Abweichungen gegenüber dem Niveau 2024 in einer Bandbreite von +/- 5 % werden toleriert.

Messgröße:

Stabiler Steuerfuss

Steuerhaushalt



Der Gesamtsteuerfuss steigt im Planungszeitraum um drei Prozentpunkte an.

Mittel-/langfristig ausgeglichene Erfolgsrechnung

Die Rechnung soll mittelfristig ausgeglichen gestaltet werden. Vorübergehend anfallende Aufwandüberschüsse können am Eigenkapital abgebucht werden. Um für anstehende Investitionen über eine angemessene Selbstfinanzierung zu verfügen, soll die jährliche Selbstfinanzierung im Steuerhaushalt mindestens 1 Mio. Franken ausmachen. Wird dieser Betrag nicht mit ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen erzielt, werden im Budget bei Ertragsüberschüssen Einlagen in die finanzpolitische Reserve berücksichtigt.

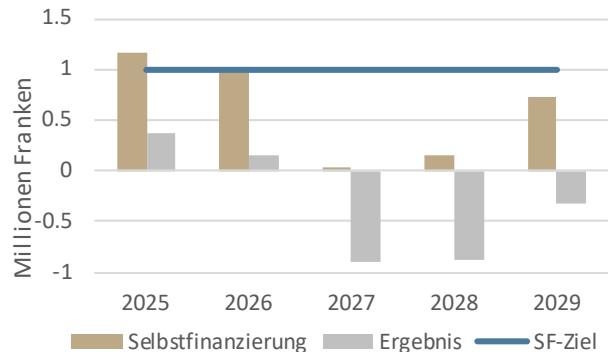
1. Messgröße:

Ergebnis Erfolgsrechnung ca. 0

2. Messgröße:

Selbstfinanzierung mindestens 1 Mio. Franken

Steuerhaushalt



Auf anfängliche Ertragsüberschüsse folgen zwei Perioden mit hohen Defiziten aufgrund tieferer Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich. Ab dem Jahr 2029 liegen die Defizite bei einem «normalen» Niveau des Ressourcenausgleichs bei rund 0,3 Millionen Franken. In gleicher Höhe bleibt die Selbstfinanzierung hinter dem definierten Mindestziel zurück.

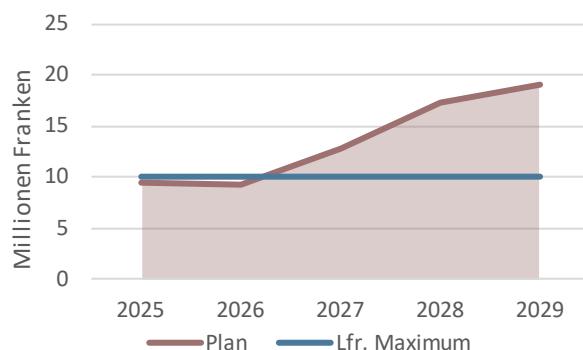
Abbau Verschuldung

Durch die hohen Investitionen in die Schulanlage steigt die Verschuldung stark an. Als langfristige Maximalverschuldung wird für den Steuerhaushalt 10 Mio. Franken festgelegt (Verzinsliche Schulden abzüglich Liquidität und Anteil Gebührenhaushalte). Eine Überschreitung wird vorübergehend toleriert. Innen zehn Jahren nach der Eröffnung der Schulanlage (d.h. 2033) müssen die Schulden wieder bei höchstens 10 Mio. Franken liegen.

Messgröße:

Verschuldung Steuerhaushalt max. 10 Mio. Fr.

Steuerhaushalt



Die Verschuldung überschreitet die definierte Obergrenze im Planjahr 2029 mit über 9,0 Mio. Franken deutlich. Da in der Investitionsplanung die Investitionstranchen der Sanierung Altbau Schule noch nicht vollständig eingerechnet sind, wird sich der Anstieg zumindest vorübergehend weiter fortsetzen.

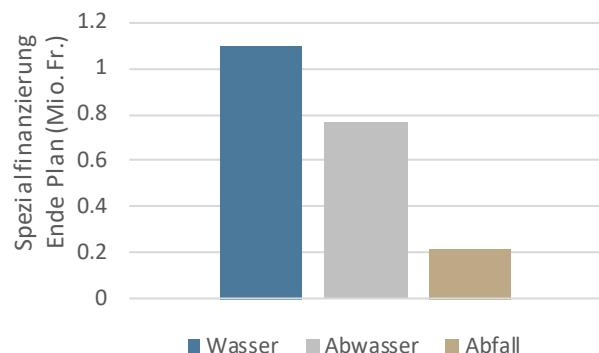
Durchsetzung der kostendeckenden Verursacherfinanzierung

Die Gebühren der Ver- und Entsorgungsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall) sollen unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet werden. Nicht gesetzlich vorgeschriebene Betriebe (Netzwerke) können veräusserst werden.

Messgröße:

Stand Spezialfinanzierung

Gebührenhaushalte



Die gebührenfinanzierten Haushalte weisen zwar alleamt eine positive Spezialfinanzierung auf, dennoch sind im Bereich Wasser und Abwasser Anpassungen beabsichtigt.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Maßnahmen reagiert.

Aussichten Steuerhaushalt

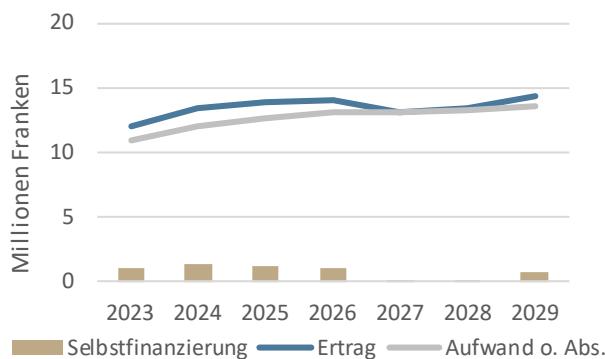
Mittelflussrechnung	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	3'091
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-11'943
Veränderung Nettovermögen	-8'852
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-250
Haushaltüberschuss/-defizit	-9'102

Kennzahlen

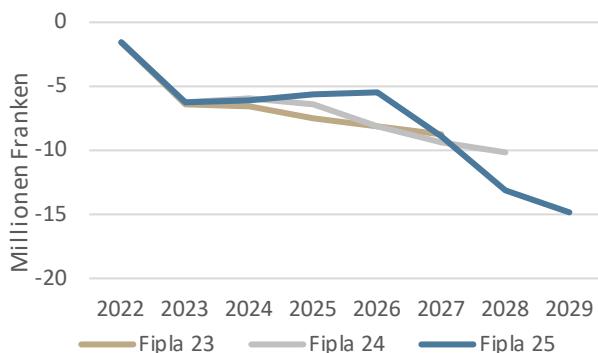
Nettovermögen (31.12.2029) Fr./Einw.	-5'226
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)	26%

Ökonomische Impulse mit positiver Tendenz und ein höherer Steuerfuss führen bei gleichbleibender Einwohnerzahl in der Planungsperiode zu einer weiteren **Zunahme der Erträge** (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** spielen eine wesentliche Rolle für die verbesserten Aussichten (vs. Vorjahr +0,4 Mio. Franken). Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Pflege sowie Verkehr Übriges (ZVV) belastet. Die Anzahl Schüler/innen stagniert, die **Bildungsausgaben** wachsen moderat an. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus, dabei sind die Auswirkungen der Sanierung des Altbau Schule und Kiga Moosbrunnen noch nicht in der Planperiode eingepreist.

Erfolgsrechnung



Entwicklung Nettovermögen



Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

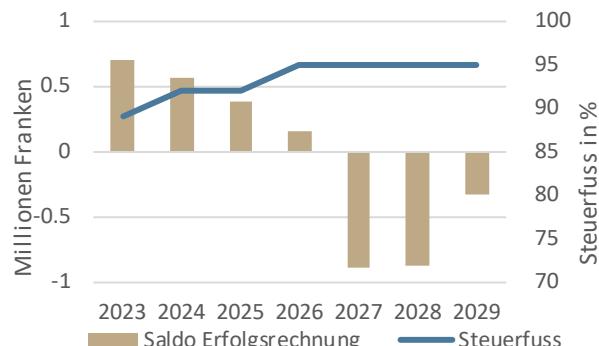
- Sanierung Altbau Schule / Kiga Moosbrunnen
- Hochwasserschutz Dorf- und Hinterdorfbach
- Gemeindehaus, Asylwohnung
- Ausbau Marchlenbach
- Diverse weitere Infrastrukturprojekte

Finanzvermögen

- Huswisenstrasse 10/12, Aussensanierung

Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit einem drei Prozent höheren Steuersatz ein jährlicher Aufwandüberschuss von ca. 0,3 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 10,4 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 3,1 Mio. Franken, womit die durchschnittlich hohen Investitionen von 11,9 Mio. Franken zu 26 % gedeckt werden können. Die Nettoschuld steigt weiter an und beträgt am Ende der Planung 14,9 Mio. Franken, was einer sehr hohen Verschuldung entspricht.

Ergebnis und Steuerfuss



Gegenüber der letztjährigen Planung zeichnet sich eine nochmals höhere Nettoschuld ab, was auf die ab 2027 zusätzlich geplanten Investitionen zurückzuführen ist.

Grundsätzlich tragen Mehrerträge aus der Grundstückgewinnsteuer sowie den Steuern aufgrund der Steuerfuss erhöhung zu einer Verbesserung bei. Die demgegenüber tieferen Beiträge aus dem Ressourcenausgleich sowie die deutlich gestiegenen Nettokosten können nicht vollständig kompensiert werden.

Aussichten Gebührenhaushalte

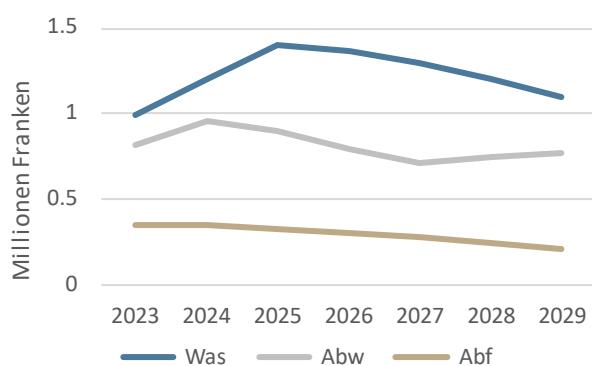
Mittelflussrechnung (2025 - 2029) 1'000 Fr.

	Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	123	-58	-134
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	<u>-2'212</u>	<u>-1'588</u>	<u>-</u>
Haushaltüberschuss/-defizit	-2'089	-1'646	-134

Kennzahlen

	Was	Abw	Abf
Spezialfinanzierung (31.12.2029)	1'000 Fr.	1'100	764
Kostendeckungsgrad (2029)		82%	103%
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)		6%	-4%
Gebührenertrag (2029)	Fr./Einw.	144	225
			71

Entwicklung Spezialfinanzierung



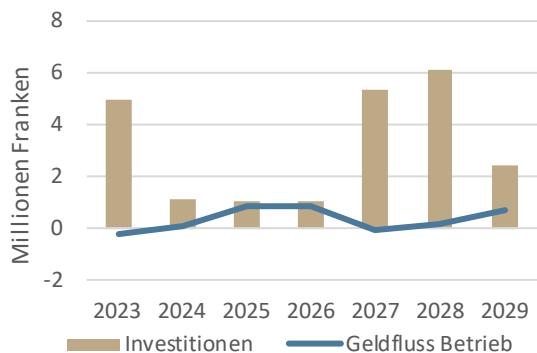
Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Senkung	Systemwechsel ab 2026
Abwasser	Erhöhung	negative Selbstfinanzierung, Anstieg Verschuldung
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung 1'000 Fr.

Liquide Mittel (1.1.2025)	4'533
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	2'522
Geldfluss Investitionstätigkeit	
- Verwaltungsvermögen	-15'743
- Finanzvermögen	<u>-250</u>
	-15'993
Geldfluss Finanzierungstätigkeit	
- Rückzahlung Schulden	-3'000
- Neuaunahme Schulden	13'500
- Veränderung Anlagen	<u>600</u>
	11'100
Veränderung Liquide Mittel	<u>-2'371</u>
Liquide Mittel (31.12.2029)	2'162
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2029	49
Schulden inkl. KK per 31.12.2029	1.4% 23'753



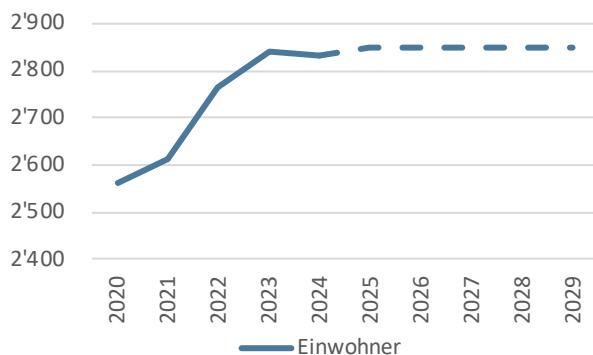
Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 2,5 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 16,0 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 13,5 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleineren Teil aus der bestehenden Liquidität (inkl. Finanzanlagen) und durch die Erhöhung der verzinslichen Schulden um 10,5 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 23,8 Mio. Franken. Bei der anstehenden starken Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten und der Berücksichtigung mehrerer Kapitalgeber eine besondere Bedeutung zu.

Planungsgrundlagen

Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz haben sich im Herbst 2025 eingetrübt. Die jüngsten US-Zölle treffen die exportorientierte Industrie hart und verstärken die bestehende Unsicherheit. Besonders die Maschinen- und Uhrenindustrie verlieren an Dynamik, während die Pharmabranche zwar stabilisiert, ihre Gewinne in den USA jedoch unter Preisdruck stehen. Kurzfristig stützt die tiefe Inflation, doch der globale Gegenwind dämpft das Vertrauen. Das Schweizer BIP dürfte 2025 noch leicht wachsen, 2026 verlangsamt sich das Wachstum, ehe 2027 wieder eine Erholung einsetzt. Die Investitionstätigkeit bleibt schwach: Bauprojekte werden zurückgestellt und Ausrüstungsinvestitionen stagnieren. Der private Konsum trägt

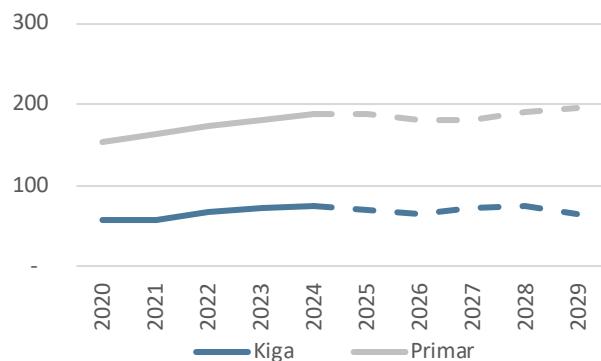
dank Kaufkraftgewinnen weiterhin, verliert aber durch den abkühlenden Arbeitsmarkt an Schwung. Die Arbeitslosigkeit steigt bis 2026 spürbar und bleibt erhöht. Die Inflation bleibt bis 2026 sehr tief, die Zinsen verharren bei null. Prognoserisiken bestehen darin, dass sich die US-Handelspolitik nicht verändert und dadurch vermehrt die Produktion ins Ausland verlagert würde. Chancen ergeben sich aus erfolgreichen Verhandlungen im Handelsstreit und einer Entspannung der internationalen Konflikte (Ukraine, Naher Osten etc.). Dieses Szenario zusammen mit fiskalischen Programmen könnte zusätzliche Wachstumsimpulse mit sich bringen.

Einwohnerprognose



Die Bevölkerungszahl bleibt stabil.

Schülerprognose



Im Plan wird mit einer stabilen Klassenzahl gerechnet.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft bei etwa 81 % vom kant. Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Für das Bemessungsjahr 2023 geht im Jahr 2025 letztmals in der Planperiode eine Zahlung aus dem demografischen Sonderlastenausgleich ein. Anschliessend erlischt der Anspruch aufgrund des rückläufigen Anteils an Einwohnern unter 20 Jahren. Anspruch auf geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen

Steuerhaushalt	100 %
Gebührenhaushalte	100 %
Investitionen Finanzvermögen	100 %

Planungsgremium

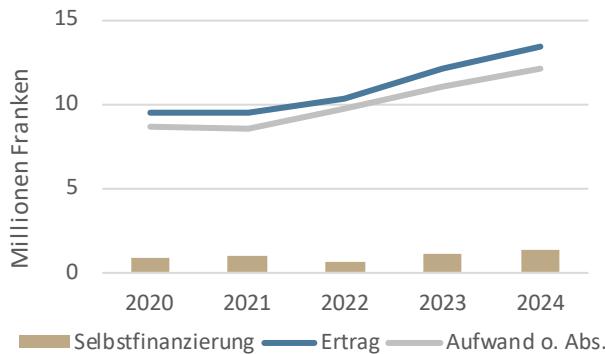
Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Bezug des externen Beratungsunternehmens swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der

vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)

Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt

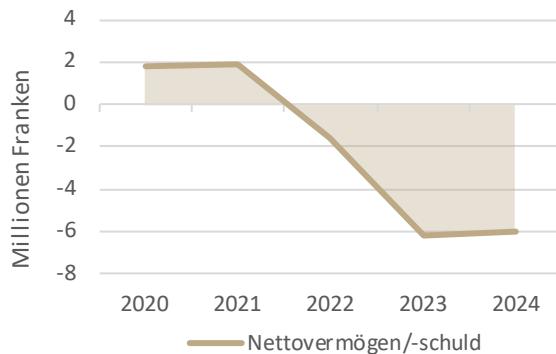


Trotz des starken Bevölkerungswachstums sind die Aufwendungen im Vergleich zu den Erträgen nicht überproportional angestiegen, das zeichnet sich in den sehr tiefen Nettokosten pro Einwohner aus. Gestützt durch anhaltend hohe Grundstückgewinnsteuer- und Deponieerträge, konnte der im Vergleich zur Steuerkraft tiefe Steuerfuss, trotz der Erhöhung im Jahr 2024 um 3 %, nach wie vor beibehalten werden. Nichtsdestotrotz verharrt die Gemeinde nach dem Neubau des Schulhaustrakts auf einer hohen Verschuldung.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den hohen Nettoinvestitionen von 12,3 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 4,8 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 39 % bzw. einem Haushaltdefizit, nach Abzug der Desinvestition im Finanzvermögen über netto rund 50'000 Franken, von 7,4 Mio. Franken entspricht. Per Ende 2024 wird eine Nettoschuld von 6,0 Mio. Franken ausgewiesen. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Haushalten ein eher hoher Wert für die Verschuldung. Die Gesamtsteuerbelastung ist um drei Prozentpunkte gestiegen. Bei den jährlich wiederkehrenden Aufwendungen zeigen sich auch im Referenzjahr 2024

Nettovermögen

Steuerhaushalt



günstige Werte. Verglichen mit anderen Gemeinden wird lediglich im Bereich Zinsdienst ein überdurchschnittlich¹ hoher Aufwand aufgewiesen.

Gegenüber dem Vorjahr fällt die Selbstfinanzierung mit 1,4 Mio. Franken um 0,3 Mio. Franken besser aus. Der höhere Steuerfuss in Verbindung mit einer Zunahme im ordentlichen Steuerertrag, beachtliche Grundstückgewinnsteuern sowie der angestiegene Ressourcenausgleichsbeitrag (tiefe Steuerkraft im 2022) und der Einmalertrag aus der Rückerstattung der Heimversorgertaxe, können die überwiegend im Bereich Bildung und Soziale Sicherheit angewachsenen Kosten volumnäßig decken. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (10,0 %) liegt auf durchschnittlichem Niveau.

Mit dem Abschluss 2024 liegt die Steuerkraft bei 78 % vom kant. Mittel, dadurch besteht eine fortlaufende Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Die Gebührenhaushalte verfügen allesamt über genügend hohe Spezialfinanzierungskonti und sind schuldenfrei.

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)

	1'000 Fr.	Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		4'800	63	4'862
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-12'283		-370	-12'653
Veränderung Nettovermögen	-7'483		-308	-7'791
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	48		-	48
Haushaltüberschuss/-defizit	-7'435		-308	-7'742

Kennzahlen

	Fr./Einw.	Steuern	Gebühren	Total
Nettovermögen (31.12.2024)		-2'132	505	-1'627
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		39%	17%	38%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/SuS höher als Median

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Politische Gemeinde

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstücksgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltsgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

Gemeindeentwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Bevölkerung Lufingen	1) 2'834	2'850	2'850	2'850	2'850	2'850
Schülerinnen und Schüler (SuS)	2)					
- Kindergarten (PS 1-2)	75	70	66	71	74	64
- Primarstufe (PS 3-8)	189	188	181	180	191	195
Total SuS	264	258	247	251	265	259

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe SuS

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, SuS-Zahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 13%

Prognosen für den Bezirk Bülach	2023 - 2028		2023 - 2038	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.3%	0.9%	13.6%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	0.4%	0.1%	-0.9%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.9%	-0.4%	-4.8%	-0.3%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	6.7%	1.3%	19.2%	1.3%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2024

Konjunkturelle Entwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 1.0%	1.5%	0.9%	1.6%	1.5%	1.4%	1.4%
Teuerung	4) 1.1%	0.2%	0.5%	0.6%	0.8%	1.0%	0.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.6%	0.3%	0.4%	0.4%	0.7%	0.9%	0.5%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) 1.2%	0.1%	0.0%	0.0%	0.3%	0.5%	0.2%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr, Sportevent-bereinigt

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 24. September 2025; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Nominelles BIP	2.1%	1.7%	1.4%	2.2%	2.3%	2.4%	2.0%
Jährliche Bevölkerungszunahme	-0.2%	0.6%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%
Bevölkerung und Teuerung	0.9%	0.8%	0.5%	0.6%	0.8%	1.0%	0.7%
Bevölkerung und nominelles BIP	1.9%	2.3%	1.4%	2.2%	2.3%	2.4%	2.1%

Realisierungsquote Investitionen 100% für sämtliche Planjahre**Besondere Einflüsse** keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar**Startsitzung Planungsprozess** Freitag, 28. März 2025

Steuerhaushalt	2025	2026	2027	2028	2029							
						5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												
Selbstfinanzierung	1) 1'169	994	36	154	737	3'091						
Nettoinvestitionen VV	-687	-819	-3'519	-4'494	-2'424	-11'943						
Veränderung Nettovermögen	482	175	-3'483	-4'340	-1'687	-8'852						
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-250	-	-250						
Haushaltüberschuss/-defizit	482	175	-3'483	-4'590	-1'687	-9'102						
1) ohne FK-Fonds												
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Aufwendungen und Erträge	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Fiskalbereich	12'385	3'194	12'731	3'076	12'815	3'108	13'012	3'132	13'208	3'167	1.6%	-0.2%
Grundstückgewinnsteuern	0	7'834	-3	8'155	5	8'037	5	8'204	5	8'401	>50%	1.8%
Direkter Finanzausgleich	1'600		1'000		1'496		691		799		1'000	-11.1%
Abschreibungen VV	2) 917		932		932		1'033		1'065		799	10.5%
Interne Verrechnungen	791		838		743		743		755		755	7.7%
Finanzaufwand/-ertrag	684		722		308		328		762		762	2.7%
Buchgewinne/-verluste	305		324		328		364		370		383	5.0%
EK-Fonds, Aufwertungen VV												5.2%
Ao Aufwand/Ertrag												
Total	14'165	14'543	14'612	14'769	14'802	13'907	15'133	14'254	15'410	15'082		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	378		156		-895		-879		-327			-1'567
Abschreibungen	791		838		932		1'033		1'065			4'658
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		-		-		-			-
Selbstfinanzierung	1) 1'169	994	36	154	737							3'091
Steuerfuss	72%		75%		75%		75%		75%			-
Einfacher Staatssteuerertrag	8'647		8'947		9'372		9'553		9'772			3.1%
2) konsolidierter Wert												
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)												
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo			5-Jahres-Total
Ergebnis aus Finanzierung	370		160		-915		-915		-341			-1'641
Ausserordentliches Ergebnis	8		-4		20		36		13			74
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	378	156	-895	-879	-327							-1'567
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)												
Verwaltungsvermögen (VV)	Netto		Netto		Netto		Netto		Netto			5-Jahres-Total
Finanzvermögen (FV)	687		819		3'519		4'494		2'424			11'943
	-		-		-		250		-			250
Bilanz (1'000 Fr.)												
Finanzvermögen	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen	14'510		11'836		11'910		12'217		12'032			-17%
Fremdkapital	17'905		17'886		20'473		23'934		25'294			41%
Eigenkapital	20'070		17'221		20'777		25'423		26'926			34%
Total	12'345	12'502	11'606	10'727	10'400							-16%
Nettovermögen/-schuld	32'415	32'415	29'722	29'722	32'383	32'383	36'151	36'151	37'326	37'326		15%
	-5'559	-5'384	-8'867	-13'207	-14'893							
Kennzahlen												Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.4%	7.1%	0.3%	1.1%	5.1%							4.4% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	170%		121%		1%		3%		30%			26% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.7%		1.8%		1.8%		1.9%		2.1%			1.9% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-1'951	-1'889	-3'111	-4'634	-5'226							-3'362 Ø

Gebührenhaushalte	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												
Selbstfinanzierung	160	-124	-98	11	-18	-69						
Nettoinvestitionen VV	-385	-225	-1'845	-1'365	20	-3'800						
Haushaltüberschuss/-defizit	-225	-349	-1'943	-1'354	2	-3'869						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge	1'152	1'287	1'308	1'160	1'276	1'161	1'288	1'317	1'300	1'318	3.1%	0.6%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	18	43	18	43	32	49	56	38	69	32	39.9%	-6.6%
Abschreibungen VV	35		41		83		108		95		28.3%	
Veränderung Spezialfinanzierung	200	75		165		181	33	130	17	131		
Total	1'405	1'405	1'368	1'368	1'391	1'391	1'485	1'485	1'481	1'481	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abschreibungen/Aufwertungen	35		41		83		108		95		363	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	125		-165		-181		-97		-113		-433	
Selbstfinanzierung	160	-124		-98		11		-18		-69		
Eckwerte											5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	110%		88%		87%		93%		92%		94%	
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		68%		47%		46%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV	485	100	245	20	1'865	20	1'385	20	-	20		
Nettoinvestitionen VV	385		225		1'845		1'365		-20		3'800	
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	1'429		1'613		3'375		4'632		4'516		216%	
Fremdkapital	1)	-1'206		-856		1'087		2'441		2'439		-302%
Spezialfinanzierung		2'634		2'469		2'288		2'191		2'077		-21%
Total	1'429	1'429	1'613	1'613	3'375	3'375	4'632	4'632	4'516	4'516	216%	
Nettovermögen/-schuld	1'206		856		-1'087		-2'441		-2'439			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	12.0%	-10.3%	-8.1%	0.8%	-1.3%	↓ -1.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	42%	-55%	-5%	1%	89%	↓ -2% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.9%	-2.0%	-1.4%	1.3%	2.7%	↓ -0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	423	300	-381	-856	-856	↓ -274 ø

Wasserwerk	2025		2026		2027		2028		2029		5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											
Selbstfinanzierung	228		-3		-9		-42		-52		123
Nettoinvestitionen VV	-212		-205		-1'445		-360		10		-2'212
Haushaltüberschuss/-defizit	16		-208		-1'454		-402		-42		-2'089
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	186	11	192	11	194	11	195	11	196	11	0.7% 0.0%
Wasserankauf zum Wiederverkauf	200		250		254		259		263		1.7%
Gebührenertrag		586		411		411		411		412	-8.4%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	3	21	3	21	11	27	32	22	33	18	>50% -3.9%
Abschreibungen VV	29		35		63		58		45		12.1%
Veränderung Spezialfinanzierung	200		38		72		99		97		
Total	618	618	480	480	522	522	543	543	538	538	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abschreibungen/Aufwertungen	29		35		63		58		45		230
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	200		-38		-72		-99		-97		-107
Selbstfinanzierung	228		-3		-9		-42		-52		123
Eckwerte und Gebührenplanung											
Kostendeckungsgrad	148%		92%		86%		82%		82%		96%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		67%		54%		50%		
Zinssatz interne Verzinsung	1.70%		1.70%		2.00%		1.66%		1.48%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge	183		137		137		137		137		0.1% 0.1%
ab 2026 Staffeltarif (Fr./51 - 200 m³)	3.20		3.00		3.00		3.00		3.00		M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	262	50	215	10	1'455	10	370	10	-	10	
Nettoinvestitionen VV	212		205		1'445		360		-10		2'212
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	382		552		1'934		2'236		2'181		471%
Fremdkapital	1)	-1'025		-817		637		1'038		1'080	-205%
Spezialfinanzierung		1'407		1'369		1'297		1'198		1'100	-22%
Total	382	382	552	552	1'934	1'934	2'236	2'236	2'181	2'181	471%
Nettovermögen/-schuld	1'025		817		-637		-1'038		-1'080		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt											
Kennzahlen											
Selbstfinanzierungsanteil	37.0%		-0.7%		-2.0%		-9.4%		-11.8%		↓ 2.6% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	108%		-1%		-1%		-12%		520%		↓ 6% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-2.9%		-3.9%		-3.6%		2.4%		3.5%		↘ -0.9% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	360		287		-223		-364		-379		↘ -64 Ø

Abwasserbeseitigung	2025	2026	2027	2028	2029				
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total			
Selbstfinanzierung	-52	-95	-62	83	68	-58			
Nettoinvestitionen VV	-173	-20	-400	-1'005	10	-1'588			
Haushaltüberschuss/-defizit	-225	-116	-462	-922	78	-1'646			
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	185	1	222	1	179	1	181	1	0.7%
Beitrag an Zweckverband	311		360		363		365		0.7%
Benützungsgebühren		287		310		310		414	9.6%
Abwassergrundgebühren		154		174		174		227	10.2%
Aufwertungen VV									
Zinsaufwand/-ertrag	15	16	15	16	21	16	24	12	24.2%
Abschreibungen VV		7		7		20		51	>50%
Veränderung Spezialfinanzierung		59		102		82		33	
Total	517	517	603	603	583	583	653	653	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	7		7		20		51		134
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-59		-102		-82		33		-192
Selbstfinanzierung	-52	-95	-62	83	68	68	-58		

Eckwerte und Gebührenplanung

Kostendeckungsgrad	89%	83%	86%	105%	103%	94%
Eigenfinanzierungsgrad	86%	75%	50%	31%	33%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.70%	1.70%	2.00%	1.66%	1.48%	relevant
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	191	207	207	207	207	E/p.a. 0.1% 0.1%
Gebührensatz (Fr./m ³)	1.50	1.50	1.50	2.00	2.00	M
Kalkulatorische Menge (Einheiten)	1'541	1'740	1'742	1'744	1'746	0.1%
Gebührensatz (Fr./EFH, Zimmer etc.)	100.00	100.00	100.00	130.00	130.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

Investitionen VV	223	50	30	10	410	10	1'015	10	-	10
Nettoinvestitionen VV	173		20		400		1'005		-10	

Bilanz (1'000 Fr.)

Verwaltungsvermögen (VV)	1'047	1'061	1'441	2'396	2'335	123%
Fremdkapital	1)	150	265	727	1'649	1'571
Spezialfinanzierung		898	796	714	747	764
Total	1'047	1'047	1'061	1'061	1'441	1'441
Nettovermögen/-schuld	-150	-265	-727	-1'649	-1'571	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

Selbstfinanzierungsanteil	-11.4%	-19.1%	-12.4%	12.8%	10.4%		-3.9% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	-30%	-478%	-15%	8%	-677%		-4% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.2%	-0.3%	1.1%	1.8%	3.7%		1.2% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-53	-93	-255	-578	-551		-306 Ø

Abfallwirtschaft	2025	2026	2027	2028	2029				
						5-Jahres-Total			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)									
Selbstfinanzierung	-17	-26	-27	-31	-33	-134			
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-			
Haushaltüberschuss/-defizit	-17	-26	-27	-31	-33	-134			
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	271	52	284	52	286	52	288	52	0.7% 0.0%
Kehrichtabfuhrgebühren		92		93		93		93	0.4%
Sack- und Containergebühren		105		108		108		108	0.8%
Aufwertungen VV									
Zinsaufwand/-ertrag		6		6		6		5	-11.4%
Abschreibungen VV								4	
Veränderung Spezialfinanzierung		17		26		27		31	33
Total	271	271	284	284	286	286	288	290	290
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abschreibungen/Aufwertungen	-	-	-	-	-	-	-	-	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-17	-26	-27	-31	-33	-33	-33	-33	-134
Selbstfinanzierung	-17	-26	-27	-31	-33	-33	-33	-33	-134
Eckwerte und Gebührenplanung									5 Jahre
Kostendeckungsgrad	94%		91%		90%		89%		88%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%
Zinssatz interne Verzinsung	1.70%		1.70%		2.00%		1.66%		1.48%
Kalkulatorische Anzahl EFH	1'243		1'257		1'258		1'259		1'261
Gebührensatz (Fr./EFH)	74.01		74.01		74.01		74.01		M
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)	69		71		71		71		0.1%
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)	1.53		1.53		1.53		1.53		M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		-
Fremdkapital	1)	-330	-304		-277		-246		-213
Spezialfinanzierung		330	304		277		246		213
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld	330		304		277		246		213

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode		
Selbstfinanzierungsanteil	-6.5%		-9.9%		-10.6%	-11.9%	-13.0% ↓ -10.4% Ø	
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.		k.A.		k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	-2.3%		-2.3%		-2.4%	-1.8%	-1.4% ↗ -2.0% Ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	116		107		97	86	75	96 Ø

Gesamthaushalt	2025	2026	2027	2028	2029							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1) 1'329	870	-62	165	720	3'022						
Nettoinvestitionen VV	-1'072	-1'044	-5'364	-5'859	-2'404	-15'743						
Veränderung Nettovermögen	257	-174	-5'426	-5'694	-1'684	-12'721						
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-250	-	-250						
Haushaltüberschuss/-defizit	257	-174	-5'426	-5'944	-1'684	-12'971						
1) ohne FK-Fonds												
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)						Veränderung p.a.						
Aufwendungen und Erträge	13'537	14'833	14'037	14'887	14'096	13'997	14'305	14'452	14'513	15'255	1.8%	0.7%
Abschreibungen VV	826	879			1'015		1'141		1'160		8.8%	
Interne Verrechnungen	684	684	722	722	743	743	755	755	762	762	2.7%	2.7%
Finanzaufwand/-ertrag	323	356	342	363	341	378	384	402	439	416	8.0%	4.0%
Buchgewinne/-verluste												
EK-Fonds, Aufwertungen VV	200	75			165		181		33	130		
Ao Aufwand/Ertrag									17	131		
Total	15'570	15'948	15'980	16'136	16'194	15'299	16'617	15'739	16'891	16'563		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	378		156		-895		-879		-327			-1'567
Abschreibungen	826		879		1'015		1'141		1'160			5'021
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	125		-165		-181		-97		-113			-433
Selbstfinanzierung	1) 1'329		870		-62		165		720			3'022
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)												5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	345		136		-932		-897		-304			-1'653
Ergebnis aus Finanzierung	33		21		37		18		-23			86
Ausserordentliches Ergebnis	-		-		-		-		-			-
Rechnungsergebnis	378		156		-895		-879		-327			-1'567
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)												5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'072		1'044		5'364		5'859		2'404			15'743
Finanzvermögen (FV)	-		-		-		250		-			250
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)												5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	829		870		-62		165		720			2'522
Geldfluss aus Investitionen	-1'072		-1'044		-5'364		-6'109		-2'404			-15'993
Geldfluss aus Finanzierungen	600		-2'500		5'500		6'000		1'500			11'100
Veränderung flüssige Mittel	357		-2'674		74		56		-184			-2'371
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen	14'510		11'836		11'910		12'217		12'032			-17%
davon Liquidität, KK + Anlagen	4'939		2'265		2'339		2'395		2'211			-55%
Verwaltungsvermögen (VV)	19'334		19'498		23'848		28'566		29'810			54%
Fremdkapital	18'864		16'364		21'864		27'864		29'364			56%
davon Fremdverschuldung + ext. KK	13'253		10'753		16'253		22'253		23'753			79%
Eigenkapital	14'980		14'971		13'894		12'918		12'478			-17%
Total	33'844	33'844	31'335	31'335	35'758	35'758	40'782	40'782	41'842	41'842		24%
Nettovermögen/-schuld	-4'354		-4'528		-9'954		-15'648		-17'332			
Kennzahlen											Periode	
Gesamtsteuerfuss	2) 92%		95%		95%		95%		95%			
Selbstfinanzierungsanteil	8.8%		5.7%		-0.4%		1.1%		4.6%	↓	3.9% Ø	
Selbstfinanzierungsgrad	124%		83%		-1%		3%		30%	↓	19% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	1.4%		1.5%		1.5%		1.8%		2.1%	→	1.7% Ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-1'528		-1'589		-3'493		-5'490		-6'081	↓	-3'636 Ø	
2) inkl. Schule(n)												

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		1)			
Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2026
I. Betriebliche Tätigkeit		Rechnung	Approx	Budget	vs. Rg.
Nettokosten Gemeinde	-3'310	-3'723	-4'186	-876	-463
Nettokosten Schule	-5'486	-5'775	-5'779	-292	-3
Nettokosten Finanzen und Steuern	-830	-807	-865	-34	-58
Total Aufwand (netto)	-9'627	-10'305	-10'829	-1'203	-524
Direkte Gemeindesteuern	6'888	7'834	8'158	1'270	324
Grundstückgewinnsteuern	1'322	1'600	1'000	-322	-600
Direkter Finanzausgleich	1'569	917	1'496	-73	578
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	411	332	333	-79	1
Total Ertrag (netto)	10'190	10'683	10'986	796	303
Ergebnis Erfolgsrechnung	563	378	156	-406	-222
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	823	826	879	56	53
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2) 351	125	-165	-517	-290
Selbstfinanzierung	1'737	1'329	870	-867	-459
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3) 173	-	-	-173	-
Veränderung übriges Fremdkapital	-1'843	-500	-	1'843	500
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	67	829	870	803	41
II. Investitionstätigkeit					
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'195	-1'072	-1'044	151	28
Finanzvermögen (FV)	48	-	-	-48	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4) 31	-	-	-31	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'116	-1'072	-1'044	72	28
III. Finanzierungstätigkeit					
Veränderung verzinsliche Schulden	5) -	-	-2'500	-2'500	-2'500
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-76	-	-	76	-
Veränderung Finanzanlagen	5) -600	600	-	600	-600
Geldfluss aus Finanzierungen	-676	600	-2'500	-1'824	-3'100
Veränderung Flüssige Mittel	-1'724	357	-2'674	-950	-3'031

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Finanz- und Aufgabenplanung 2025 - 2029

Definitive Variante

31.10.2025

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2024	2025	2026	2025	2026	2026
	Rechnung	Approx	Budget	vs. Rg.	vs. Rg.	vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	65	71	78	10%	20% !	9%
- Allgemeine Dienste	305	352	340	16%	12% !!	-3%
- Verwaltungsliegenschaften	4	6	6	26%	41%	12%
- Übriges	16	18	21	10%	31%	19%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	10	13	13	26%	26%	0%
- Allgemeines Rechtswesen	70	65	72	-7%	3%	11%
- Feuerwehr	41	41	43	-1%	3%	5%
- Übriges	8	10	15	20%	83%	52%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	19'204	21'631	22'010	13%	15% !!	2%
- Primarstufe (Franken je SuS)	21'407	22'666	23'900	6%	12% !!	5%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	6	15	25	149%	319% !	68%
- Sport und Freizeit	17	18	22	2%	24%	22%
- Übriges	0	0	0	-1%	-1%	0%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	170	177	210	4%	23% !!	19%
- Pflegefinanzierung Spitäler	86	92	115	6%	34% !!	25%
- Übriges	23	26	26	13%	14%	1%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsdienstleistungen IV und AHV	58	61	59	5%	2%	-3%
- Familie und Jugend	154	190	196	23%	27% !!	3%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	66	85	68	29%	2%	-21%
- Asylwesen	8	-39	-31	-610%	-507%	-20%
- Fürsorge, Übriges	5	5	6	0%	17%	17%
- Übriges	8	10	12	23%	48%	20%
Verkehr						
- Gemeindestrasse	4	15	38	310%	944% !!	155%
- Übriges	100	122	164	22%	64% !!	35%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	217	217	169	0%	-22%	-22%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	177	181	212	3%	20% !!	17%
- Abfallwirtschaft (brutto)	91	95	100	5%	10%	5%
- Übriges	47	43	47	-8%	1%	9%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	-10	7	3	-172%	-127% !	-62%
- Übriges	-93	-94	-76	1%	-18% !	-19%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	44	43	47	-3%	7%	11%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-29	-37	-38	28%	31%	2%
- Planmässige Abschreibungen VV	278	278	294	0%	6% !	6%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'168	1'306	1'469	12%	26%	12%
Nettokosten Kindergarten	508	531	510	5%	0%	-4%
Nettokosten Primarstufe	1'428	1'495	1'518	5%	6%	2%
Total Nettokosten Schule(n)	1'936	2'026	2'028	5%	5%	0%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'104	3'333	3'496	7%	13%	5%
Nettokosten Finanzen und Steuern	293	283	303	-3%	4%	7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'397	3'616	3'800	6%	12%	5%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	485	493	480	2%	-1%	-3%
Total Kosten	3'881	4'109	4'280	6%	10%	4%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'834	2'850	2'850	1%	1%	0%
Anzahl SuS Kindergarten	75	70	66	-7%	-12%	-6%
Anzahl SuS Primarstufe	189	188	181	-1%	-4%	-4%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	264	258	247	-2%	-6%	-4%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	1.1%	0.2%	0.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	1.5%	0.9%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.1%	1.7%	1.4%			

Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 24. September 2025; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)**Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)**

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	687	164	554	584	164	164	2'317
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	655	2'965	3'910	2'260	3'740	13'530
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	687	819	3'519	4'494	2'424	3'904	15'847

Wasserwerk

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	212	15	540	110	-10	-10	857
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	190	905	250	-	-	1'345
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	212	205	1'445	360	-10	-10	2'202

Abwasserbeseitigung

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	173	-10	-10	150	-10	-10	283
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	30	410	855	-	-	1'295
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	173	20	400	1'005	-10	-10	1'578

Abfallwirtschaft

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde

1 = Bewilligt

2 = Nachhol-/Entwicklung

3 = Wunsch

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	250	-	-	250
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	250	-	-	250

Gesamttotal Polit. Gemeinde

Total

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Total	1'072	1'044	5'364	6'109	2'404	3'884	19'877

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Allgemeine Verwaltung									900		900
1 Gemeindehaus, Asylwohung	2	GDE	33						900		900
Bildung											10'775
2 Sanierung Altbau Schule / Kiga Moosbrunnen	2	GDE	20		420	385	2'170	2'020	2'040	3'740	9'350
3 Anbau Lehrzimmer	2170.5040.01	1	GDE	33		130		1'870	1'870	1'870	130
4 Sanierung Sportrasen		2	GDE	20					100		100
5 Belagsanierung oberer Pausplatz (Brunnen)		2	GDE	20					70		70
6 Wasserleitungen	2170.5030.01	1	GDE	50		200					200
7 Beschallungsanlage (Turnhalle + Bühne)	2170.5060.01	1	GDE	8		40					40
8 Ersatz Schulbus		2	GDE	8					100		100
9 Ersatzbeschaffung Rasenmähertraktor		2	GDE	8					50		50
10 Renovation Fensterfassaden		2	GDE	20				300			300
11 Schulanlage Gsteig, Zustandsanalyse	2170.5290.01	1	GDE	10		50					50
12 Schulhaus Gsteig, Spielplatz	2170.5040.04	2	GDE	20			150				150
13 Generalplansubmission Liegenschaft Gsteig	2170.5290.02	2	GDE	10			95				95
14 Generalplansubmission Liegenschaft Moosbrunnen	2170.5290.03	2	GDE	10			65				65
15 Sanierung Fenstertrakt Marchlen	2170.5040.05	2	GDE	20			75				75
Kultur, Sport und Freizeit								45			45
16 Spielplatz Rätschenplatz	3420.5040.00	2	GDE	20			45				45
Gesundheit								4	14	14	74
17 KZU Kompetenzzentrum, Erhöhung Eigenkapital	4120.5540.00	1	GDE	0		34	34	34	34	34	204
18 Rückzahlung Darlehen - Altersheim	4120.6440.00	1	GDE	0		-30	-20	-20	-20	-20	-130
Verkehr und Nachrichtenübermittlung								193	225	780	220
19 Ziegelei- und Birchrainstrasse, Sanierung		2	GDE	10				10	100		110
20 Mülistrasse, Sanierung	6150.5010.04	1	GDE	10		13			120		133
21 Rebstrasse, Sanierung	6150.5010.01	2	GDE	10			40	445			485
22 Hintermarchlenstr. Entlang Schulareal (PP bis PP)	6150.5010.07	2	GDE	10			40	140			180
23 Chloosstrasse unterhalb Sägerei - Grenze Kloten	6150.5010.05	1	GDE	10		70					70
24 Brücke Mülistr. über Marchlenbach bis Nr. 33	6150.5010.08	2	GDE	10			15	110			125
25 Berglistrasse, Sanierung (Hocheinbau)	6150.5010.09	2	GDE	10			85				85
26 Tempo 30	6150.5010.02	1	GDE	40		110					110

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
27 PP vis-à-vis Ref. Kirchengemeindehaus	2	GDE	10				75				75
28 Ersatz Refrom	2	GDE	8						220		220
29 Ersatz Renault	2	GDE	8			45					45
Umwelt und Raumordnung											
30 Augwilerbach (Buehalmbach) Nr. 7.0	7410.5020.01	2	GDE	50		79	55		405	1'150	1'689
31 Ausbau Marchlenbach		2	GDE	50					500		500
32 Altwingertbach, Sanierung Durchlass	7410.5020.03	1	GDE	20		45					45
33 Dorfbach Nr. 3.0; Bächlistrasse Süd, Sanierung	7410.5020.00	1	GDE	50	66						66
34 Hinterdorfbach Nr. 3.2	7410.5020.02	1	GDE	50	12						12
35 Hochwasserschutz Dorf- und Hinterdorfbach	7410.5020.04	1	GDE	50		10		860	300		1'170
36 Staatsbeiträge (Dorfbach Nr. 3.0)		1	GDE	50				-470			-470
Wasserwerk											
37 Mülistrasse, Leitungsersatz	7101.5030.02	1	WAS	50		43	212	205	1'445	360	-10
38 Zürcherstrasse (Schärenwis)	7101.5030.03	2	WAS	50			60			120	60
39 Zürcherstr. Wasserleitung (Ersatz im Zush. BGK)	7101.5030.01	1	WAS	50	21	12			550		583
40 Zürcherstr., Leitungserstaz (Augwilerstr. - Birchrainstr.)	7101.5030.08	1	WAS	50	22	220					242
41 Rebstrasse, Leitungsersatz	7101.5030.06	2	WAS	50			20	190			210
42 Mülistrasse Brücke Marchlenbach bis Nr. 33	7101.5030.07	2	WAS	50			10	100			110
43 Lindenhofweg (Nr. 12), Leitungsersatz	7101.5030.04	2	WAS	50			100				100
44 Wasserleitung Res. Hintermarchlen bis Moosbrunnen, Leitungsersatz		2	WAS	50				400			400
45 Wasserleitung Moosbrunnen bis Deponie		2	WAS	50				200			200
46 GWP*, Aktualisierung	7101.5290.01	1	WAS	10		25	25				50
47 Lindenhofstrasse		2	WAS	50				15	250		265
48 Anschlussgebühren	7101.6370.00	1	WAS	40		-50					-50
49 Anschlussgebühren	7101.6370.00	1	WAS	40			-10				-10
50 Anschlussgebühren	7101.6370.00	1	WAS	40				-10			-10
51 Anschlussgebühren	7101.6370.00	1	WAS	40					-10		-10
52 Anschlussgebühren	7101.6370.00	1	WAS	40						-10	-10
53 Anschlussgebühren	7101.6370.00	1	WAS	40						-10	-10
Abwasserbeseitigung											
54 Mülistrasse, Leitungsersatz	7201.5030.02	1	ABW	50		18	173	20	400	1'005	-10
55 Zürcherstr., RW-Querung (Augwil - Birchrain)	7201.5030.06	1	ABW	50	11	110				160	168
56 Ausbau Regenbecken Marchlen		2	ABW	30					780		121
											780

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
57 Rebstrasse, Leitungseratz	7201.5030.01	2	ABW	50		30	315					345
58 Kanalausbau vor RB Marchlen		2	ABW	50			20	75				95
59 Kanalinspektionen (TV-Aufnahmen)		2	ABW	10				75				75
60 Entwässerung Schlattwinkel-Oberflächenwasser	7201.5030.05	1	ABW	50	7	50						57
61 Tobelrütistrasse, Ersatz Meteorleitung		1	ABW	50		55						55
62 Anschlussgebühren	7201.6370.00	1	ABW	40		-50						-50
63 Anschlussgebühren	7201.6370.00	1	ABW	40			-10					-10
64 Anschlussgebühren	7201.6370.00	1	ABW	40				-10				-10
65 Anschlussgebühren	7201.6370.00	1	ABW	40					-10			-10
66 Anschlussgebühren	7201.6370.00	1	ABW	40						-10		-10
67 Anschlussgebühren	7201.6370.00	1	ABW	40							-10	-10
Volkswirtschaft												
68 PWI Drainagen (Periodische Wiederinstandstellung)	8120.5030.00	1	GDE	50		15	150	150	190	150	150	805
69 PWI Drainagen (Periodische Wiederinstandstellung)	8120.5030.00	1	GDE	50			150					150
70 PWI Drainagen (Periodische Wiederinstandstellung)	8120.5030.00	1	GDE	50				150				150
71 PWI Drainagen (Periodische Wiederinstandstellung)	8120.5030.00	1	GDE	50					150			150
72 PWI Drainagen (Periodische Wiederinstandstellung)	8120.5030.00	1	GDE	50						150		150
73 PWI Drainagen (Periodische Wiederinstandstellung)	8120.5030.00	1	GDE	50							150	150
74 Ersatz Landwirtschaftstraktor (Case Maxum)		2	GDE	8					40			40
Liegenschaften des Finanzvermögens												
75 Huswisenstrasse 10/12, Aussensanierung	-	2	FV	0					250			250

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	
Veränderungen Steuergesetz/-tarif											
- Natürliche Personen						0.0%	-0.4%	0.0%	-0.3%	0.0%	Systematik/Ergebnis Steuerschätzung
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	BIP T E STF Ø3y 2026 in % Ø3y
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)											
Natürliche Personen	6'745	7'189	7'437	7'858	8'110	8'233	8'232	8'647	8'812	9'015	106%
- Einkommen	6'166	6'522	6'723	7'028	7'326	7'463	7'459	7'733	7'880	8'062	x x x 106%
- Vermögen	580	667	714	830	785	771	773	914	932	953	x x x 100%
Juristische Personen	476	442	435	417	373	414	715	725	741	758	175%
- Gewinn	452	415	408	389	347	381	680	690	705	721	x x 178%
- Kapital	24	26	27	28	27	33	35	35	36	37	x x 128%
Total	7'221	7'631	7'872	8'275	8'484	8'647	8'947	9'372	9'553	9'772	109%
Steuerfuss Rechnungsjahr											
Steuern Rechnungsjahr	69%	69%	69%	69%	72%	72%	75%	75%	75%	75%	
Steuererträge aus früheren Jahren	4'983	5'265	5'432	5'710	6'108	6'226	6'710	7'029	7'164	7'329	117%
Nachsteuern	767	729	392	949	735	1'463	1'333	890	922	956	x x x x 193%
Aktive Steuerausscheidungen	4	16	16	7	1			8	8	8	x 0%
Passive Steuerausscheidungen	118	254	119	56	224	215	225	235	243	252	x x x x 169%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-365	-348	-324	-129	-357	-315	-360	-375	-389	-403	x x x x 133%
Quellensteuern	-15	-4	-4	-11	-9	-7	-10	-8	-8	-8	x 126%
Personalsteuern	-45	66	131	138	125	175	178	180	184	189	x x x 135%
Total Ertrag Gemeindesteuern	5'497	6'027	5'814	6'774	6'881	7'811	8'130	8'012	8'179	8'376	125%
Tatsächliche Forderungsverluste	9	-11	-6	-7	12	-5	-8	-0	-0	-0	x 3014%
Wertberichtigungen Forderungen											x x x x
Total Aufwand Gemeindesteuern	9	-11	-6	-7	12	-5	-8	-0	-0	-0	3014%
Grundstückgewinnsteuern	1'386	626	992	898	1'322	1'600	1'000	1'000	1'000	1'000	Manuelle Festlegung 93%
Hundesteuern	18	21	22	24	24	23	25	25	25	25	x 108%
Total Ertrag Sondersteuern	1'404	647	1'014	922	1'345	1'623	1'025	1'025	1'025	1'025	94%
Tatsächliche Forderungsverluste											x
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	4	5	5	5	5	6	6	6	6	Verhältnis zu Ertrag 105%
Total Aufwand Sondersteuern	4	4	5	5	5	5	6	6	6	6	105%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	89	92	93	97	99	104	105	106	107	107	wie allg. Dienste 109%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	74	80	80	80	83	80	81	82	82	83	wie allg. Dienste 100%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	12	7	7	6	13	9	13	13	13	13	wie letztes Budgetjahr 148%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'078	3'321	3'023	3'430	3'353	3'796	3'806	3'730	3'799	3'891	116%

Finanz- und Aufgabenplanung 2025 - 2029

Definitive Variante

31.10.2025

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'430	3'353	3'796	3'806	3'730	3'799	3'891
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'096	4'301	1) 4'350	1) 4'400	4'600	4'700	4'800
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		84%	78%	87%	87%	81%	81%	81%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	461	733	337	374	640	666	669
Einwohnerzahl	Anzahl	2'841	2'834	2'850	2'850	2'850	2'850	2'850
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	1'310	2'077	959	1'065	1'825	1'899	1'907
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		89%	92%	92%	95%	95%	95%	95%
Steuerfussindex		0.9817	0.9772	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	1'166	1'911	882	1'012	1'734	1'804	1'811
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	904	1'496	691	799	1'369	1'424	1'430
- Steuerfuss		69%	72%	72%	75%	75%	75%	75%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	262	415	192	213	365	380	381
- Steuerfuss		20%	20%	20%	20%	20%	20%	20%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028	Bemessung: 2029
		Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030	Auszahlung: 2031
Einwohnerzahl	Anzahl	2'841	2'834	2'850	2'850	2'850	2'850	2'850
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	645	631	635	630	622	622	623
Anteil Einwohner < 20 Jahre		22.703%	22.265%	22.265%	22.113%	21.821%	21.839%	21.856%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.551%	22.417%	22.336%	22.256%	22.176%	22.096%	22.017%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.152%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	4	-4	-2	-4	-10	-7	-5
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'507	12'587	12'613	12'676	12'752	12'854	12'982
Voller Beitrag	1'000 Fr.	54	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-39	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	15	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	1	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	2'841	2'834	2'850	2'850	2'850	2'850	2'850
Fläche in Quadratkilometer	manuell	5.16	5.16	5.16	5.16	5.16	5.16	5.16
Bevölkerungsdichte	E/km2	550.5	549.2	552.3	552.3	552.3	552.3	552.3
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	774						
Steigungsindex	manuell	2.46%	2.46%	2.46%	2.46%	2.46%	2.46%	2.46%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		104.2	104.9	105.1	105.6	106.3	107.1	108.2
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	Aufw Typ	Ertrag Typ	Aufw	Ertrag	Ausserordentlich
			%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.7%	0.7%	
- Allgemeine Dienste	E	E	0.7%	0.7%	2027: +30' Auswirkung Gemeindeschreiberwechsel
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	0.7%	0.7%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	2.7%	2.7%	
- Feuerwehr	E	E	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Bildung					
- Kindergarten (PS 1-2)	T	T	0.7%	0.7%	
- Primarstufe (PS 3-8)	T	T	0.7%	0.7%	2027: +26' Minderaufwand Ersatzbeschaffungen gem. Begründung
- Musikschulen	E	E	0.7%	0.7%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Tagesbetreuung	E	E	0.7%	0.7%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	0.7%	0.7%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	0.7%	0.7%	
- Sonderschulen	E	E	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	0.7%	0.7%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	0.7%	0.7%	
- Sport und Freizeit	E	E	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	0.7%	0.7%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E5	E5	5.7%	5.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E5	E5	5.7%	5.7%	
- Übriges	E	E	0.7%	0.7%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	2.7%	2.7%	
- Familie und Jugend	E	E	0.7%	0.7%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	2.7%	2.7%	
- Asylwesen	E2	E2	2.7%	2.7%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	0.7%	0.7%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.7%	0.7%	2027: +35' Minderaufwand Oberflächenbehandlungen gem. Begründung
- Übriges	E2	E2	2.7%	2.7%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2027: +44' Minderaufwand Situationsanalyse GEP, 2028: +157' Ergebnisverbesserung
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	0.7%	0.7%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten, FV Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.3%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V= VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2025 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-653
Ergebnis gemäss Hochrechnung	378
Veränderung	1'031

Einzelpositionen

	1'031	Bemerkung
Pflegefinanzierung Spitex	-20	Anpassung an erwartete Kostenentwicklung
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-12	Anpassung an IST 2024
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-40	Anpassung an IST 2024
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	58	Anpassung an Stand Ende September 2025
Steuern früherer Jahre	660	Anpassung an Stand Ende September 2025
Grundstückgewinnsteuern	400	Anpassung an Meldung Oktober 2025
Zinsen	-7	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	-8	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2025 Approx		2026 Budget		2027 Plan		2028 Plan		2029 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'798	604	1'797	609	1'780	613	1'793	617	1'806	622	0.1%	0.7%
- Exekutive	205	2	224	2	225	2	227	2	228	2	2.7%	0.5%
- Allgemeine Dienste	1'448	525	1'411	524	1'392	527	1'402	531	1'412	535	-0.6%	0.5%
- Verwaltungsliegenschaften	94	78	101	83	102	84	102	84	103	85	2.5%	2.3%
- Übriges	51	61		62		62		62		62	5.0%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	402	35	436	29	444	30	452	31	460	32	3.5%	-2.3%
- Öffentliche Sicherheit	38	2	38	2	38	2	38	2	38	2	0.5%	0.5%
- Allgemeines Rechtswesen	217	30	234	28	240	28	247	29	254	30	4.0%	-0.1%
- Feuerwehr	116		122		123		124		125		1.7%	
- Übriges	31	3	43		43		43		44		8.9%	>50%
Bildung	6'368	592	6'366	588	6'386	592	6'433	596	6'479	601	0.4%	0.4%
- Kindergarten (PS 1-2)	954		913		920		927		933		-0.5%	
- Primarstufe (PS 3-8)	2'782	26	2'873	26	2'867	26	2'888	26	2'909	26	1.1%	0.5%
- Musikschulen	160	20	188	25	189	25	190	25	192	26	4.7%	6.3%
- Schulliegenschaften	694	8	693	8	698	8	703	8	709	8	0.5%	0.5%
- Tagesbetreuung	534	422	537	422	540	425	544	428	548	431	0.7%	0.5%
- Schulleitung und Schulverwaltung	611		639		644		648		653		1.7%	
- Volksschule, Sonstiges	276	15	272	15	274	15	276	15	278	15	0.1%	0.5%
- Sonderschulen	336	102	229	92	231	93	233	94	234	94	-8.6%	-1.9%
- Übriges	22		23		23		23		23		1.3%	
Kultur, Sport und Freizeit	93	-	133	-	134	-	135	-	136	-	10.0%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43		72		72		73		73		14.5%	
- Sport und Freizeit	50		62		62		62		63		5.7%	
- Übriges	0		0		0		0		0		0.5%	
Gesundheit	839	-	1'000	-	1'053	-	1'110	-	1'169	-	8.7%	
- Pflegefinanzierung Heime	504		598		632		668		707		8.8%	
- Pflegefinanzierung Spitäler	262		328		347		367		388		10.3%	
- Übriges	73		74		74		75		75		0.7%	
Soziale Sicherheit	2'179	1'294	2'063	1'185	2'102	1'212	2'143	1'241	2'185	1'270	0.1%	-0.5%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	575	403	558	391	573	401	589	412	605	423	1.3%	1.3%
- Familie und Jugend	540		557		561		566		570		1.3%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	250	7	200	7	205	7	211	8	217	8	-3.5%	2.0%
- Asylwesen	455	567	478	567	491	582	504	598	518	615	3.3%	2.0%
- Fürsorge, Übriges	135	121	63	46	63	46	64	46	64	47	-17.0%	-21.1%
- Übriges	224	196	207	174	209	175	210	176	212	178	-1.4%	-2.5%
Verkehr	811	422	1'010	436	992	439	1'009	442	1'026	445	6.1%	1.4%
- Gemeindestraschen	462	420	541	434	510	437	514	440	517	443	2.9%	1.4%
- Übriges	349	2	469	2	482	2	495	2	509	2	9.9%	2.0%
Umweltschutz und Raumordnung	1'549	1'426	1'520	1'386	1'545	1'410	1'639	1'503	1'637	1'500	1.4%	1.3%
- Wasserwerk	618	618	480	480	522	522	543	543	538	538	-3.4%	-3.4%
- Abwasserbeseitigung	517	517	603	603	583	583	653	653	653	653	6.0%	6.0%
- Abfallwirtschaft	271	271	284	284	286	286	288	288	290	290	1.7%	1.7%
- Übriges	144	21	152	18	153	18	154	18	155	18	1.9%	-3.6%
Volkswirtschaft	241	487	290	500	292	503	294	507	296	510	5.3%	1.2%
- Forstwirtschaft	174	153	170	162	171	163	173	165	174	166	0.1%	2.1%
- Übriges	68	335	120	337	121	340	121	342	122	345	16.0%	0.7%
Finanzen und Steuern	1'555	11'351	1'781	11'821	1'658	10'692	1'823	11'014	2'062	11'949	7.3%	1.3%
- Steuern	0	9'434	-3	9'155	5	9'037	5	9'204	5	9'401	>50%	-0.1%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	262	1'166	415	1'911	192	882	213	1'012	365	1'734	8.6%	10.4%
- Sonderlastenausgleich	1	15									>50%	>-50%
- Zinsen	272	150	297	162	295	176	339	200	393	212	9.7%	9.0%
- Emissionskosten, FV Übriges	229	334	233	341	233	342	233	343	233	344	0.5%	0.7%
- Liegenschaften des Finanzvermögens												
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges			252		252		254		255		257	0.5%
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	791		838		932		1'033		1'065		7.7%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)		0		0		0		0			
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Liegenschaftsfonds												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	15'833	16'211	16'395	16'552	16'386	15'490	16'831	15'952	17'256	16'928	2.2%	1.1%
Ergebnis	378		156		-895		-879		-327			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreserve-, Mehrwertausgleichsfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde**Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**

	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-7'900	-8'071	-8'894	-8'778	-8'361	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	7'834	8'155	8'037	8'204	8'401	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-66	84	-856	-574	40	
Zinssaldo	-205	-214	-206	-261	-321	
Deckungsbeitrag I	-271	-130	-1'062	-835	-280	
Grundstückgewinnsteuern	1'600	1'000	1'000	1'000	1'000	
Deckungsbeitrag II	1'329	870	-62	165	720	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)	-500					
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	829	870	-62	165	720	2'522
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-1'072	-1'044	-5'364	-5'859	-2'404	
Investitionen Sachanlagen FV				-250		
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Veränderung Fonds im Eigenkapital						
Geldfluss aus Investitionen	-1'072	-1'044	-5'364	-6'109	-2'404	-15'993
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-3'000 0.44%	500 1.00%	5'500 1.00%	6'000 1.00%	1'500 1.00%	
Zunahme langfristige Schulden						
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich	2)	-3'000 0.44%				
Zunahme kurzfristiger Bereich	2)	3'000 0.44%				
Veränderung interne Kontokorrente						
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	600 0.51%	-2'500	5'500	6'000	1'500	11'100
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	357	-2'674	74	56	-184	-2'371
Endbestand flüssige Mittel	4'890	2'216	2'290	2'346	2'162	
Zielliquidität 3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	13'000	10'500	16'000	22'000	23'500	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	1.68%	2.00%	1.66%	1.48%	1.45%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich

2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten

3) gem. Angabe Gemeinde

4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung

Bereich	Betrag	Jahr
Übriges Fremdkapital, Abnahme GGSt-Depot	500	2025

Fälligkeitssstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)

Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2025	-	-	600	0.51%
2026	3'000	0.44%	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
2034	-	-	-	-
später	10'000	2.05%	-	-
Total	13'000	1.68%	600	0.51%
Zinsbindung (Jahre)		11.9		0.5

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2025		2026		2027		2028		2029		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	4'890		2'216		2'290		2'346		2'162		-56%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	49		49		49		49		49		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)										
- Langfristige Finanzanlagen	3)										
- Übrige Finanzanlagen	59		59		59		59		59		0%
- Sachanlagen	6'919		6'919		6'919		7'169		7'169		4%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	2'594		2'594		2'594		2'594		2'594		0%
Total Finanzvermögen	14'510		11'836		11'910		12'217		12'032		-17%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	19'334		19'498		23'848		28'566		29'810		54%
Total Verwaltungsvermögen	19'334		19'498		23'848		28'566		29'810		54%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	253		253		253		253		253		0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten	5'391		5'391		5'391		5'391		5'391		0%
- Kfr. Anteil Ifr. Schulden	4)	3'000									-100%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden	10'000		10'500		16'000		22'000		23'500		135%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)	31		31		31		31		31		0%
- Übriges Fremdkapital	190		190		190		190		190		0%
Total Fremdkapital	18'864		16'364		21'864		27'864		29'364		56%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen	5)	2'634		2'469		2'288		2'191		2'077	-21%
- Fonds	6)										
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftenfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve	7)	200		200		200		200		200	0%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		12'145		12'302		11'406		10'527		10'200	-16%
Total Eigenkapital		14'980		14'971		13'894		12'918		12'478	-17%
Total	33'844	33'844	31'335	31'335	35'758	35'758	40'782	40'782	41'842	41'842	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets und Mehrwertausgleichsfonds

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr
Übriges Fremdkapital, Abnahme GGSt-Depot	-500	2025

Gesamthaushalt	2025	2026	2027	2028	2029	
Kennzahlen	1,2,3)					
Einwohner, zivilrechtlich	2'850	2'850	2'850	2'850	2'850	
Gesamtsteuerfuss	4) 92%	95%	95%	95%	95%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.8%	5.7%	-0.4%	1.1%	4.6%	3.9%
Beherrschung laufende Ausgaben, real	5.7%	3.2%	-0.2%	0.7%	0.5%	2.0%
Selbstfinanzierungsgrad	124%	83%	-1%	3%	30%	19% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.4%	1.5%	1.5%	1.8%	2.1%	1.7%
Kapitaldienstanteil	6.9%	7.3%	8.6%	9.5%	9.5%	8.3%
Bruttoverschuldungsanteil	122%	105%	149%	184%	184%	149%
Nettovermögensquotient	5) -56%	-56%	-124%	-191%	-207%	-127%
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) -1'528	-1'589	-3'493	-5'490	-6'081	-3'636
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	5	3	2	2	3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	40%	43%	35%	28%	26%	34%
Zinsbelastungsquote	6) 2.5%	1.6%	3.5%	5.3%	5.4%	3.7%
Investitionsanteil	8.0%	7.0%	28.9%	28.6%	14.0%	17.3%
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		13	12	32	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 4'262	4'951	3'920	1'880	945	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 18.8%	14.8%	0.5%	2.1%	10.1%	9.0%

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 10-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte**(Franken je Einwohner)**

Steuerkraft (kalkulatorisch)	3'796	3'806	3'730	3'799	3'891	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 466	305	-22	58	252	212
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -376	-366	-1'882	-2'056	-844	-1'105
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-88	-	-18
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 90	-61	-1'904	-2'086	-591	-910
Eigenkapital Steuerhaushalt	4'332	4'387	4'072	3'764	3'649	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	924	866	803	769	729	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Der Kanton Zürich hat bei natürlichen Personen eine mittlere Steuerbelastung, während er bei juristischen Personen laut dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor neu die höchste Gewinn- und Kapitalbelastung aller Kantone aufweist. In den geraden Jahren (2026 und 2028) werden der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag per 1.1.2026 mit Wirksamkeit ab 2027 individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung, Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer etc.), die Partizipation des Kantons am Grundstückgewinnsteuerertrag mit 25%, eine allfällige Abschaffung des Eigenmietwerts (eidg. Volksabstimmung am 28.9.2025) sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025 erfüllt der Finanzausgleich aus Sicht des Regierungsrates nach wie vor seine gesetzlichen Vorgaben. Entgegen der Einschätzung des Fachbeirats sieht der Regierungsrat im Ressourcenausgleich keine Hinweise darauf, dass der Einbezug des Steuerfusses bei den Ressourcenzuschüssen zu Fehlanreizen führt. Der Fachbeirat regt hingegen an, den Steuerfuss bei den Ressourcenzuschüssen nicht mehr oder zumindest weniger stark einzubeziehen. Der Regierungsrat ist offen, die Kritik des Fachbeirats bei einer Überarbeitung des Finanzausgleichs zu berücksichtigen. Bezuglich Sonderlastenausgleich teilt der Regierungsrat die Einschätzung des Fachbeirats, künftig bei spezialgesetzlichen Änderungen darauf zu achten, welche Lasten bereits durch den Finanzausgleich kompensiert werden. Eine solche Doppelkompensation wurde vom Fachbeirat z.B. im Bereich der Gemeindestrassen

im Zusammenhang mit den Beiträgen aus dem Strassenfonds ausgemacht. Eine weitere Doppelkompensation wird beim demografischen Sonderlastenausgleich beim Kinder- und Jugendheimgesetz im Bereich Bildung genannt. Der Regierungsrat hält es aufgrund der Stellungnahme des Fachbeirats sowie des Anliegens im Postulat KR-Nr. 171/2024 „Braucht der innerkantonale Finanzausgleich eine Auffrischung?“ für angezeigt, den Finanzausgleich zu überprüfen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen unter anderem die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs, die gesetzliche Verankerung von heilpädagogisch geführten Förderklassen sowie der Begabungs- und Begabtenförderung. Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürfen für die Schulen zu Mehrkosten führen. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Pflegefinanzierung

Die Kosten im Bereich Pflegefinanzierung sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Pflegebedarf zugenommen hat. Die Anzahl Bewohner der stationären Pflege ist hingegen ungefähr stabil geblieben, trotz gestiegener Einwohnerzahl. Die Heimeintritte erfolgen heute tendenziell später, dafür bereits in einer höheren Pflegestufe. Zudem wird die ambulante Pflege stärker in Anspruch genommen. Weil diese Trends weiter anhalten dürfte, wurde die Zuwachsrate im Aufgabenplan erhöht.

Zürcher Verkehrsverbund

Bis 2026 wird mit einem steigenden Gesamtaufwand gerechnet (u.a. höheres Leistungsentgelt an die Verkehrsunternehmen und Wegfall der Vorteilsanrechnung ab 2026). Anschliessend wird von einer Stabilisierung ausgegangen.

Katalog möglicher Korrekturmassnahmen

Allgemeine Korrekturmassnahmen

- Umfassendes Controlling (Public Management)
 - Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
 - Überwachung der Wirtschaftlichkeit
 - Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
 - Formulierung von Zielgrößen (inkl. Leistungsaufträge)
 - Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilschlüssel bei über-kommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Laufzeiten staffeln etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Be-rücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandamt, Tagesstruktu-ren, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (u.U. mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergien, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investi-tionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Liegenschaftsportfolio

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräußerung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Ad-ministrationskosten (Konzentration auf Kernge-schäft)
- dafür Verlust Mietzinsvertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräußerung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufge-nommen oder Finanzvermögen verkauft wird.

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dy-namischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung ge-genüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Politische Gemeinde

	Seite V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Netzwerke	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung 2024 (Ist und Prognosen)	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich Fr./SuS	12
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	13
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	14
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	16
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	17
Investitionsrechnung	18
Bilanz	19
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	20
Steuerstatistik	21

Steuerhaushalt	2020	2021	2022	2023	2024				
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total			
Selbstfinanzierung	1) 845	920	591	1'094	1'350	4'800			
Nettoinvestitionen VV	-465	-896	-4'018	-5'712	-1'191	-12'283			
Veränderung Nettovermögen	380	24	-3'427	-4'618	159	-7'483			
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	48	48			
Haushaltüberschuss/-defizit	380	24	-3'427	-4'618	207	-7'435			
1) ohne FK-Fonds									
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	8'459	1'773	8'463	1'884	9'567	2'135	10'754	2'799	11'746 3'285 8.6% 16.7%
Fiskalbereich	14	5'515	-7	6'048	-1	5'836	-2	6'798	17 6'905 5.6% 5.8%
Grundstücksgewinnsteuern		1'386		626		992		898	1'322 -1.2%
Direkter Finanzausgleich	2) 480		497		959		816		1'569 34.4%
Abschreibungen VV	398		363		360		390		787 18.6%
Interne Verrechnungen	628	628	539	539	503	503	1'053	1'053	657 657 1.1% 1.1%
Finanzaufwand/-ertrag	181	344	88	410	157	393	247	364	325 358 15.7% 1.0%
Buchgewinne/-verluste								418	
EK-Fonds, Aufwertungen VV		5				6			
Ao Aufwand/Ertrag									
Total	9'680	10'131	9'447	10'003	10'587	10'823	12'442	13'146	13'532 14'095 5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	451		557		237		704		563 2'512
Abschreibungen	398		363		360		390		787 2'299
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-5		-		-6		-		-
Selbstfinanzierung	1) 845		920		591		1'094		1'350 4'800
Steuerfuss	69%		69%		69%		69%		72%
Einfacher Staatssteuerertrag	7'221		7'631		7'872		8'275		8'484 4.1%
2) konsolidierter Wert									
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	288		235		1		170		530 1'224
Ergebnis aus Finanzierung	163		322		236		534		33 1'288
Ausserordentliches Ergebnis	-		-		-		-		-
Rechnungsergebnis	451		557		237		704		563 2'512
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	465		896		4'018		5'712		1'191 12'283
Finanzvermögen (FV)	-		-		-		-	-48	-48
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	14'938		14'426		14'587		16'117		14'753 -1%
Verwaltungsvermögen	8'086		8'619		12'282		17'604		18'009 123%
Fremdkapital		13'117		12'581		16'169		22'317	20'795 59%
Eigenkapital		9'907		10'464		10'700		11'404	11'967 21%
Total	23'024	23'024	23'045	23'045	26'869	26'869	33'721	33'721	32'762 32'762 42%
Nettovermögen/-schuld	1'821		1'845		-1'582		-6'200		-6'042
Kennzahlen									Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.9%		9.7%		5.7%		9.0%		10.0% ↘ 8.7% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	182%		103%		15%		19%		113% ↘ 39% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.8%		0.3%		0.5%		1.4%		1.7% → 1.0% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	711		706		-573		-2'182		-2'132 ↘ -694 Ø

Gebührenhaushalte	2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	65	122	24	-535	387	63						
Nettoinvestitionen VV	583	-352	-915	316	-3	-370						
Haushaltüberschuss/-defizit	648	-230	-891	-219	384	-308						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge	1'236	1'279	1'220	1'313	1'325	1'338	1'736	1'182	967	1'339	-5.9%	1.1%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	11	33	5	33	4	14	22	41	17	32	10.0%	-0.6%
Abschreibungen VV	62		47		37		21		36		-12.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung	174	171	213	138	251	264	157	712	354	2		
Total	1'483	1'483	1'484	1'484	1'617	1'617	1'935	1'935	1'373	1'373	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen/Aufwertungen	62		47		37		21		36		203	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	3		75		-14		-555		351		-140	
Selbstfinanzierung	65	122	24	-535	387	63						
Eckwerte											5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	100%		106%		99%		69%		134%		98%	
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV	508	1'090	453	102	915	-	893	1'209	726	723		
Nettoinvestitionen VV	-583		352		915		-316		3		370	
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	267		571		1'449		1'112		1'079		304%	
Fremdkapital	1)	-2'386		-2'156		-1'265		-1'047		-1'431	-40%	
Spezialfinanzierung		2'653		2'728		2'714		2'159		2'510	-5%	
Total	267	267	571	571	1'449	1'449	1'112	1'112	1'079	1'079	304%	
Nettovermögen/-schuld	2'386		2'156		1'265		1'047		1'431			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												
Kennzahlen											Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	4.9%		9.1%		1.7%		-43.7%		28.2%		0.1% Ø	
Selbstfinanzierungsgrad	-11%		35%		3%		169%		12767%		17% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	-1.7%		-2.2%		-0.8%		-1.6%		-1.2%		-1.5% Ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	932		825		458		368		505		618 Ø	

Wasserwerk	2020	2021	2022	2023	2024	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	159	170	198	146	249	922
Nettoinvestitionen VV	231	-375	-245	313	182	106
Haushaltüberschuss/-defizit	391	-205	-47	458	431	1'027

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	196	13	144	18	182	12	182	12	147	32	-7.0% 24.6%
Wasserankauf zum Wiederverkauf	203		271		246		272		213		1.3%
Gebührenertrag		545		563		614		585		569	1.1%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	6	6	3	7	3	4	11	13	6	15	-0.4% 25.1%
Abschreibungen VV	60		47		35		26		33		-14.1%
Veränderung Spezialfinanzierung	99		123		163		120		216		
Total	565	565	588	588	629	629	611	611	616	616	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	60		47		35		26		33		200
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	99		123		163		120		216		721
Selbstfinanzierung	159		170		198		146		249		922

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	121%	127%	135%	124%	154%	132%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.25%	1.20%	0.50%	1.50%	1.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	260	491	424	48	245	-	281	593	269	451	
Nettoinvestitionen VV	-231		375		245		-313		-182		-106

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	213		542		752		413		198		-7%
Fremdkapital	1)	-372		-167		-119		-578		-1'009	171%
Spezialfinanzierung		585		708		871		991		1'207	106%
Total	213	213	542	542	752	752	413	413	198	198	-7%
Nettovermögen/-schuld	372		167		119		578		1'009		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	28.2%	28.9%	31.5%	23.8%	40.4%	↗	30.6% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	-69%	45%	81%	-47%	-137%	↗	-873% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	-0.8%	-0.1%	-0.3%	-1.4%	↗	-0.5% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	145	64	43	203	356	↗	162 Ø

Abwasserbeseitigung	2020		2021		2022		2023		2024		5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											
Selbstfinanzierung	-184		-152		-278		-289		140		-763
Nettoinvestitionen VV	359		19		-608		-212		-185		-627
Haushaltüberschuss/-defizit	176		-133		-886		-502		-45		-1'389
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	130	0	116	0	211	3	133	1	46	1	-22.8% 12.1%
Beitrag an Zweckverband	308		298		308		408		303		-0.4%
Gebührenertrag		235		242		230		242		487	20.0%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	3	21		20		8		7	16	10	41.7% -12.5%
Abschreibungen VV	-13		-14		-14		-9		3		-46
Veränderung Spezialfinanzierung		171		138		264		281	137		-717
Total	427	427	400	400	505	505	540	540	500	500	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-13		-14		-14		-9		3		-46
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-171		-138		-264		-281		137		-717
Selbstfinanzierung	-184		-152		-278		-289		140		-763
Eckwerte											
Kostendeckungsgrad	60%		65%		48%		48%		138%		68%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%		
Zinssatz interne Verzinsung	1.25%		1.20%		0.50%		1.50%		1.50%		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	174	533	29	48	608	-	570	358	457	272	
Nettoinvestitionen VV	-359		-19		608		212		185		627
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-138		-143		478		699		881		-737%
Fremdkapital	1)	-1'640		-1'507		-622		-120		-75	-95%
Spezialfinanzierung		1'502		1'364		1'100		819		956	-36%
Total	-138	-138	-143	-143	478	478	699	699	881	881	-737%
Nettovermögen/-schuld	1'640		1'507		622		120		75		
1) implizit Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt											
Kennzahlen											
Selbstfinanzierungsanteil	-71.7%		-58.0%		-115.5%		-111.7%		28.1%		↓ -65.8% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	51%		803%		-46%		-136%		76%		↑ -122% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-7.1%		-7.5%		-3.1%		-3.6%		-0.4%		↑ -4.4% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	640		577		225		42		27		↑ 302 Ø

Basisperiode

12.09.2025

Abfallwirtschaft	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Haushaltssaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	34	45	27	31	-2	135
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	34	45	27	31	-2	135

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	242	15	235	8	244	11	262	9	258	10	1.6% -10.4%
Gebührenertrag		258		268		259		278		240	-1.8%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag		3		3		1		5		5	18.6%
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung	34		45		27		31		2		
Total	277	277	280	280	272	272	293	293	258	258	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	34		45		27		31		-2		135
Selbstfinanzierung	34	45	27	31	-2						135

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	114%	119%	111%	112%	99%	111%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.25%	1.20%	0.50%	1.50%	1.50%	

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fremdkapital	1)	-246		-291		-318		-349		-347	41%
Spezialfinanzierung		246		291		318		349		347	41%
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld	246		291		318		349		347		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	12.4%	16.1%	10.1%	10.5%	-0.9%	↗ 9.6% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.0%	-1.1%	-0.5%	-1.6%	-2.0%	↗ -1.2% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	96	111	115	123	122	↑ 113 Ø

Netzwerke	2020		2021		2022		2023		2024		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	55		59		76		-422				-232
Nettoinvestitionen VV	-8		5		-62		216				151
Haushaltüberschuss/-defizit	47		63		15		-206				-81
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	136	56	135	56	114	56	479	19			>-50% >-50%
Einkauf Signale	21		21		20						>-50%
Gebührenertrag		155		157		153		36			>-50%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	2	3	2	4	1	2	3	6			>-50% >-50%
Abschreibungen VV	14		14		16		3				>-50%
Veränderung Spezialfinanzierung	40		44		61		6	431			
Total	215	215	217	217	211	211	492	492			5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-				-
Abschreibungen/Aufwertungen	14		14		16		3				48
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	40		44		61		-425				-280
Selbstfinanzierung	55		59		76		-422				-232
Eckwerte											5 Jahre
Kostendeckungsgrad	123%		126%		140%		13%				72%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		0%				
Zinssatz interne Verzinsung	1.25%		1.20%		0.50%		1.50%				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	74	66	-	5	62	-	42	258			
Nettoinvestitionen VV	8		-5		62		-216				-151
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	192		173		219		-				-100%
Fremdkapital	1)	-128		-191		-206		-			-100%
Spezialfinanzierung		320		364		425		-			-100%
Total	192	192	173	173	219	219	-	-			-100%
Nettovermögen/-schuld	128		191		206		-				

1) implizit Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen											Periode
Selbstfinanzierungsanteil	25.5%		27.1%		36.2%		-694.2%				↓ -151.4% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	707%		-1234%		124%		196%				↑ 154% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.5%		-0.7%		-0.5%		-5.1%				↑ -1.7% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	50		73		75		-				↑ 49 Ø

Gesamthaushalt	2020	2021	2022	2023	2024				
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total			
Selbstfinanzierung	1) 910	1'042	614	559	1'737	4'862			
Nettoinvestitionen VV	118	-1'248	-4'932	-5'396	-1'195	-12'653			
Veränderung Nettovermögen	1'028	-206	-4'318	-4'837	543	-7'791			
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	48	48			
Haushaltüberschuss/-defizit	1'028	-206	-4'318	-4'837	591	-7'742			
1) ohne FK-Fonds									
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	9'708	10'433	9'675	10'367	10'892	11'260	12'488	12'494	12'731 14'419 7.0% 8.4%
Abschreibungen VV	460		411		398		411		823 15.7%
Interne Verrechnungen	628	628	539	539	503	503	1'053	1'053	657 657 1.1% 1.1%
Finanzaufwand/-ertrag	193	377	93	443	160	407	269	405	342 390 15.4% 0.8%
Buchgewinne/-verluste							418		
EK-Fonds, Aufwertungen VV	174	176	213	138	251	271	157	712	354 2
Ao Aufwand/Ertrag									
Total	11'163	11'615	10'931	11'488	12'203	12'440	14'377	15'081	14'906 15'468 5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	451		557		237		704		563 2'512
Abschreibungen	460		411		398		411		823 2'502
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-2		75		-20		-555		351 -151
Selbstfinanzierung	1) 910	1'042	614	559	1'737				4'862
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	267		206		-10		151		514 1'128
Ergebnis aus Finanzierung	185		350		247		553		48 1'384
Ausserordentliches Ergebnis	-		-		-		-		-
Rechnungsergebnis	451	557	237	704	563				2'512
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	-118	1'248	4'932	5'396	1'195				12'653
Finanzvermögen (FV)	-		-		-		-48		-48
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-1'928		2'220		722		-237		67 844
Geldfluss aus Investitionen	118		-1'248		-4'932		-4'979		-1'116 -12'157
Geldfluss aus Finanzierungen	-1'034		-1'983		3'355		6'927		-676 6'589
Veränderung flüssige Mittel	-2'844	-1'012	-855	1'711	-1'724				-4'723
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	14'938		14'426		14'587		16'117		14'753 -1%
davon Liquidität, KK + Anlagen	6'435		5'403		4'593		6'323		5'182 -19%
Verwaltungsvermögen	8'353		9'190		13'731		18'717		19'088 129%
Fremdkapital	10'731		10'425		14'904		21'270		19'364 80%
davon Fremdverschuldung + ext. KK	5'004		3'000		6'400		13'346		13'253 165%
Eigenkapital	12'560	13'191	13'414	13'563	14'477				15%
Total	23'291	23'291	23'616	23'616	28'318	28'318	34'833	34'833	33'841 33'841 45%
Nettovermögen/-schuld	4'207	4'001	-317	-5'154	-4'611				
Kennzahlen									Periode
Gesamtsteuerfuss	2) 89%		89%		89%		89%		92%
Selbstfinanzierungsanteil	8.4%	9.7%	5.3%	4.2%	11.7%				7.9% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	-772%		83%		12%		10%		145% 38% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.5%		0.0%		0.3%		1.2%		1.4% 0.7% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	1'643	1'531	-115	-1'814	-1'627				-76 Ø
2) inkl. Schule(n)									

Geldflussrechnung 2024 (1'000 Fr.)**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1)	2024		Rg. 2024 vs.	
		Rechnung	Fipla	Budget	
Nettokosten Gemeinde		-3'310	-3'300	-3'492	-11 181
Nettokosten Schule		-5'486	-5'536	-5'536	50 50
Nettokosten Finanzen und Steuern		-830	-847	-837	17 6
Total Aufwand (netto)		-9'627	-9'683	-9'865	56 238
Direkte Gemeindesteuern		6'888	6'880	6'880	8 8
Grundstücksgewinnsteuer		1'322	1'100	800	222 522
Direkter Finanzausgleich		1'569	1'569	1'569	0 0
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen		411	336	336	75 75
Total Ertrag (netto)		10'190	9'885	9'585	305 605
Ergebnis Erfolgsrechnung		563	202	-280	361 843
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		823	805	821	18 2
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	351	113	87	238 264
Selbstfinanzierung		1'737	1'120	628	617 1'109
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	- -
Veränderung Übriges Finanzvermögen	3)	173	-	-	173 173
Veränderung Übriges Fremdkapital		-1'843	-1'400	-	-443 -1'843
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		67	-280	628	347 -561

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)		-1'195	-1'013	-1'013	-182 -182
Finanzvermögen (FV)		48	-150	-150	198 198
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	- -
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	31	-	-	31 31
Geldfluss aus Investitionen		-1'116	-1'163	-1'163	47 47

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-	-	-	- -
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	- -
Veränderung übrige Kontokorrente		-76	-	-	-76 -76
Veränderung Finanzanlagen	5)	-600	-	500	-600 -1'100
Geldfluss aus Finanzierungen		-676	-	500	-676 -1'176
Veränderung Flüssige Mittel		-1'724	-1'443	-35	-281 -1'689

Einwohner

2'834 2'850 2'850

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2020	2021	2022	2023	2024	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	63	69	72	70	65	0.5%
- Allgemeine Dienste	280	264	279	288	305	2.1%
- Verwaltungsliegenschaften			-0	15	4	k.A.
- Übriges	33	23	18	21	16	-16.1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	11	12	10	12	10	-1.4%
- Allgemeines Rechtswesen	59	58	66	69	70	4.2%
- Feuerwehr	36	37	37	35	41	3.7%
- Übriges	12	7	8	12	8	-9.5%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	17'717	18'051	16'795	18'567	19'204	2.0%
- Primarstufe (Franken je SuS)	21'127	19'679	19'257	20'870	21'407	0.3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	6	8	10	10	6	1.2%
- Sport und Freizeit	17	17	19	24	17	1.1%
- Übriges	0	0	0	0	0	-2.5%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	156	122	118	194	170	2.2%
- Pflegefinanzierung Spitäler	22	57	73	83	86	41.1%
- Übriges	29	13	22	22	23	-6.2%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	63	34	27	64	58	-2.2%
- Familie und Jugend	84	102	173	195	154	16.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	53	34	71	57	66	5.6%
- Asylwesen					8	k.A.
- Fürsorge, Übrigues	3	5	4	7	5	10.9%
- Übrigues	9	13	-10	6	8	-4.1%
Verkehr						
- Gemeinestrassen	67	108	91	3	4	-51.8%
- Netzwerke (brutto)	84	83	76	21		-100.0%
- Übrigues	101	84	114	108	100	-0.3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	220	225	228	215	217	-0.4%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	167	153	183	190	177	1.4%
- Abfallwirtschaft (brutto)	108	107	98	103	91	-4.2%
- Übrigues	39	34	39	40	47	4.7%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	-6	-2	-12	-11	-10	14.2%
- Übrigues	-88	-80	-74	-90	-93	1.2%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-4	-21	5	25	44	k.A.
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-26	-45	-60	-26	-29	2.5%
- Planmässige Abschreibungen VV	156	139	130	137	278	15.6%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'050	1'017	1'155	1'234	1'168	2.7%
Nettokosten Kindergarten	401	401	407	464	508	6.1%
Nettokosten Primarstufe	1'279	1'227	1'213	1'337	1'428	2.8%
Total Kosten Schule(n)	1'680	1'628	1'620	1'801	1'936	3.6%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'730	2'645	2'775	3'035	3'104	3.3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	126	74	75	137	293	23.5%
Gesammttotal Steuerhaushalt	2'855	2'719	2'851	3'172	3'397	4.4%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	579	568	585	529	485	-4.4%
Total Kosten	3'435	3'287	3'436	3'701	3'881	3.1%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'561	2'614	2'763	2'841	2'834	2.6%
Anzahl SuS Kindergarten	58	58	67	71	75	6.6%
Anzahl SuS Primarstufe	155	163	174	182	189	5.1%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	213	221	241	253	264	5.5%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.1%	1.2%
Wirtschaftswachstum (BIP)	-2.1%	5.2%	2.9%	1.1%	1.0%	1.6%
Summe (nominales Wachstum)	-2.8%	5.8%	5.7%	3.2%	2.1%	2.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2024 Lufingen	Durchschnitt	Median	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.			Fr./Einw.	Fr./Einw.		Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %
Nettoaufwand Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'115	1'937	393	19	785	3'376	158	1'168	-769	-40
Kosten Kindergarten	373	376	60	16	235	647	158	508	132	35
Kosten Primarschule	1'335	1'372	181	14	983	2'268	158	1'428	56	4
Kosten Sekundarschule	622	640	98	16	392	899	159	603	-37	-6
Kosten Schule(n)	2'331	2'409	244	10	1'782	3'349	158	2'539	130	5
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'446	4'374	446	10	3'500	6'177	158	3'707	-667	-15
	279	251	185	66	-901	605	158	293	42	17
Steuerhaushalt gesamthaft Bruttokosten Gebührenhaushalte	4'725	4'602	467	10	3'573	6'700	158	4'000	-602	-13
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'471	5'164	719	13	4'045	7'979	158	4'485	-680	-13

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2024 Lufingen	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	473						390				435
- Exekutive	51	64	49	98	-2	352	158	65	0	0	-175'191
- Allgemeine Dienste	364	366	157	43	155	1'126	158	305	-62	-17	-89'486
- Verwaltungsliegenschaften	39	36	56	143	-151	239	158	4	-32	-88	-6'587
- Übriges	20	19	17	85	6	166	158	16	-2	-12	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	209						130				
- Öffentliche Sicherheit	52	23	27	51	-33	119	157	10	-13	-57	-37'160
- Allgemeines Rechtswesen	86	93	34	40	11	194	158	70	-23	-25	-64'393
- Feuerwehr	49	55	19	38	16	119	158	41	-14	-25	-39'249
- Übriges	22	21	10	45	-30	61	158	8	-13	-62	-36'982
Kultur, Sport und Freizeit	153						23				
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	45	40	24	54	2	156	158	6	-34	-85	-95'835
- Sport und Freizeit	94	53	62	66	-64	311	158	17	-35	-67	-100'556
- Übriges	13	14	27	203	0	304	146	0	-14	-100	-38'309
Gesundheit	492						279				
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	303	277	87	29	107	477	157	170	-107	-39	-303'393
- Pflegefinanzierung Spitäler	159	156	62	39	48	554	157	86	-70	-45	-198'113
- Übriges	31	26	44	143	-230	268	158	23	-3	-13	-9'205
Soziale Sicherheit	622						299				
- Ergänzungsdienstleistungen IV und AHV	161	123	61	38	16	431	158	58	-65	-53	-183'675
- Familie und Jugend	140	167	152	109	-839	351	158	154	-13	-8	-37'855
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	128	87	67	52	-103	305	158	66	-21	-24	-59'574
- Asylwesen	57	57	50	87	-73	191	158	8	-49	-86	-139'854
- Fürsorge, Übriges	102	72	56	55	-55	284	158	5	-67	-93	-189'458
- Übriges	34	17	25	73	-87	118	158	8	-9	-53	-25'165
Verkehr	180						104				
- Gemeindestrassen	71	51	67	95	-196	245	158	4	-48	-93	-134'725
- Übriges	109	96	23	21	60	184	158	100	4	4	11'772
Umweltschutz und Raumordnung	77						47				
- Übriges	77	71	34	44	-35	183	158	47	-24	-34	-68'315
Volkswirtschaft	-95						-103				
- Forstwirtschaft	9	9	29	315	-53	217	158	-10	-19	-208	-55'222
- Übriges	-104	-111	61	-58	-758	48	158	-93	18	-16	50'234
Bildung											
- Kindergarten (je SuS)	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	19'204	813	4	60'973 !
- Primarschule (je SuS)	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	21'407	-69	0	-13'072
- Sekundarschule (je SuS)	26'473	26'226	3'923	15	19'847	39'748	100				
Finanzen und Steuern	279						293				
- Zinsen	-44	-22	56	-128	-398	102	158	44	66	-301	187'445 !!
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-29	-17	122	-417	-981	117	158	-29	-12	68	-33'240
- Planmässige Abschreibungen VV	352	289	139	40	69	907	158	278	-11	-4	-30'882
Gebührenhaushalte	746						485				
- Wasserwerk (brutto)	136	181	80	59	11	671	137	217	36	20	102'104
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	190	71	35	102	542	157	177	-13	-7	-37'435
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	24	25	41	162	157	91	-6	-6	-16'073
- Netzwerke (brutto)	7	79	130	1'860	53	490	9				
- Elektrizitätswerk (brutto)	193	1'428	371	192	747	2'083	12				
- Gasversorgung (brutto)	96	490	228	238	258	1'020	10				
- Fernwärme (brutto)	13	110	82	622	5	315	22				
Einwohnerzahl	6'883	5'058	7'107	103	382	36'457	158	2'834			
Anzahl SuS Kindergarten	150	107	135	90	8	714	144	75			
Anzahl SuS Primarstufe	455	336	400	88	35	2'216	144	189			
Anzahl SuS Sekundarstufe	251	198	180	72	20	941	100				

Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich

Gemeinde/Schulgemeinde: Lufingen

Kindergarten	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./SuS	Fr./SuS	abweichung	koeffizient	Fr./SuS	Fr./SuS		Fr./SuS	Fr./SuS	in %
Kindergarten	9'918	9'875	1'940	20	4'218	15'035	144	12'071	2'196	22
Musikschule	442	383	228	52	97	1'475	139	525	143	37
Schulliegenschaften	2'395	2'388	711	30	1'013	5'438	144	2'192	-196	-8
Tagesbetreuung	519	358	384	74	-47	2'334	141	281	-77	-21
Schulleitung und Schulverwaltung	1'837	1'952	797	43	602	5'495	144	2'242	290	15
Volksschule, Sonstiges	1'043	1'023	481	46	45	3'423	143	814	-209	-20
Sonderschulen	2'130	1'764	1'042	49	34	5'115	144	1'071	-693	-39
Bildung, Übriges	57	53	88	154	-17	473	101	6	-47	-88
Nettoaufwand bereinigt	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	19'204	813	4
Abschreibungen	1'510	1'313	641	42	-227	3'929	144	1'824	511	39
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	19'851	19'629	2'549	13	14'133	28'150	144	21'029	1'400	7

Primarstufe	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./SuS	Fr./SuS	abweichung	koeffizient	Fr./SuS	Fr./SuS		Fr./SuS	Fr./SuS	in %
Primarstufe	13'209	13'241	1'784	14	7'973	17'927	144	14'274	1'033	8
Musikschule	449	383	228	51	97	1'475	139	525	143	37
Schulliegenschaften	2'396	2'388	711	30	1'013	5'438	144	2'192	-196	-8
Tagesbetreuung	524	358	384	73	-47	2'334	141	281	-77	-21
Schulleitung und Schulverwaltung	1'840	1'952	797	43	602	5'495	144	2'242	290	15
Volksschule, Sonstiges	1'044	1'023	481	46	45	3'423	143	814	-209	-20
Sonderschulen	2'110	1'764	1'042	49	34	5'115	144	1'071	-693	-39
Bildung, Übriges	57	53	88	154	-17	473	101	6	-47	-88
Nettoaufwand bereinigt	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	21'407	-69	0
Abschreibungen	1'516	1'313	641	42	-227	3'929	144	1'824	511	39
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	23'145	22'808	2'409	10	18'098	32'046	144	23'231	424	2

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2024 Lufingen	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	134	79	59%	-441	273	91	124	-10	-7%
Kostendeckungsgrad	112%	105%	55%	49%	54%	574%		154%	49%	47%
Kapitalkostenintensität	17%	20%	28%	164%	-211%	58%		7%	-13%	-66%
Elektrizität							9			
Kostendeckungsgrad	108%	109%	6%	5%	95%	115%				
Kapitalkostenintensität	8%	7%	5%	65%	1%	22%				
Gas							7			
Kostendeckungsgrad	97%	96%	16%	16%	69%	120%				
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	125%	-1%	6%				
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	110%	104%	23%	21%	82%	172%				
Kapitalkostenintensität	24%	26%	14%	58%	-3%	44%				
Netzwerke							8			
Kostendeckungsgrad	74%	70%	35%	47%	8%	135%				
Kapitalkostenintensität	26%	16%	22%	84%	3%	60%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	161	155	50	31%	78	372	104	124	-31	-20%
Kostendeckungsgrad	105%	100%	30%	29%	41%	230%		138%	38%	38%
Kapitalkostenintensität	9%	7%	15%	172%	-48%	64%		0%	-6%	-94%
Abfallwirtschaft							104			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	84	24	29%	21	135		86	1	2%
Kostendeckungsgrad	100%	99%	15%	15%	62%	186%		99%	0%	0%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	348%	-16%	17%		-2%	-2%	-788%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2024

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplanerinnen und Finanzplaner die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2025 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2024) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 382 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'457 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons** im Kostenvergleich berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2024 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisiert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächen-deckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schülerinnen und Schüler (SuS) und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag)** je SuS für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur SuS-Zahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfianzierungen sind nicht enthalten.

Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfianzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene

Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen aufweist. Die Summe der mit der Bezugsgröße (Einwohner oder SuS) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-Mehrkosten bzw. die Gesamt-Minderkosten gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

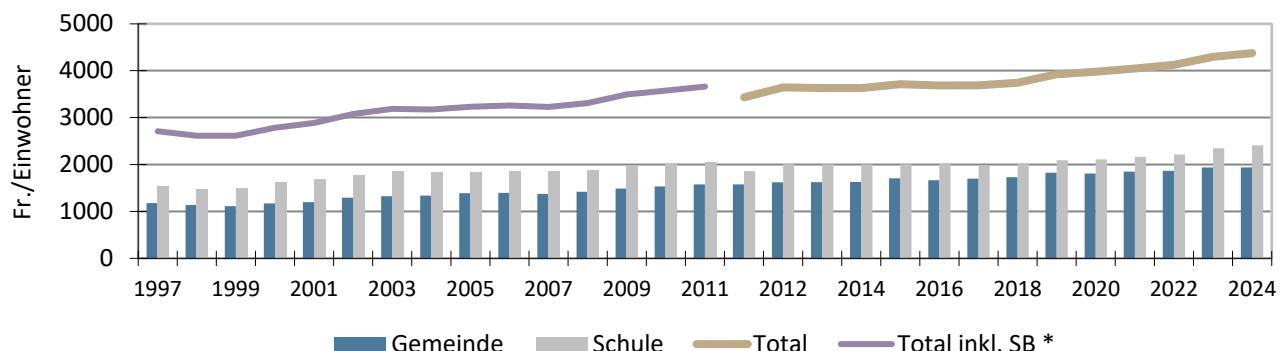
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2024 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'374 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Wachstum jedoch verlangsamt. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+60 Fr./E bzw. +3 %), Allgemeine Dienste (+22 Fr./E bzw. +6 %) sowie Pflegefinanzierung Spitex (+21 Fr./E bzw. +16 %) zu verzeichnen. Moderate Zunahmen zeigten sich für Verwaltungsliegenschaften, Ergänzungsleis-

tungen IV und AHV, Fürsorge Übriges sowie Umweltschutz und Raumordnung. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen im Bereich Familie und Jugend aufgrund einmaliger Rückerstattungen von Versorgertaxen (-28 Fr./E bzw. -14 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,9 % stärker zugenommen als die Teuerung (+1,1 %), jedoch weniger stark als im Vorjahr, als die Zunahme 4,1 % betrug.

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung		
	Aufwand	Ertrag	A	E									
Allgemeine Verwaltung	1'526	636	1'510	660	1'548	609	1'651	611	1'570	547	0.7%	-3.7%	
- Exekutive	163	1	185	4	201	3	203	3	188	5	3.6%	42.9%	
- Allgemeine Dienste	1'211	567	1'185	574	1'214	523	1'262	524	1'239	459	0.6%	-5.1%	
- Verwaltungsliegenschaften					82	83	126	84	96	83			
- Übrigues	152	68	141	82	50		60		46		-25.8%	>-50%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	347	45	350	55	379	43	411	48	406	38	4.0%	-4.0%	
- Öffentliche Sicherheit	28	1	32	1	31	3	35	2	30	1	1.3%	5.2%	
- Allgemeines Rechtswesen	186	34	184	34	220	38	240	43	230	31	5.4%	-1.7%	
- Feuerwehr	92	0	96	0	103		99		117		6.2%	>-50%	
- Übrigues	41	10	38	19	25	3	37	3	29	5	-8.6%	-13.8%	
Bildung	4'622	320	4'623	369	4'896	420	5'598	482	6'070	584	7.1%	16.2%	
- Kindergarten (PS 1-2)	549		587		674		816		905		13.3%		
- Primarstufe (PS 3-8)	2'025	29	1'926	11	2'208	29	2'538	27	2'725	27	7.7%	-2.0%	
- Musikschulen	126	31	128	23	138	22	201	18	175	36	8.5%	3.7%	
- Schulliegenschaften	543	5	543	3	510	8	551	14	587	8	2.0%	12.7%	
- Tagesbetreuung	315	222	336	311	390	329	403	360	509	435	12.8%	18.4%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	676	0	665	0	536	2	564		592		-3.3%	>-50%	
- Volksschule, Sonstiges	172	30	159	3	163		212	17	233	18	7.9%	-11.7%	
- Sonderschulen	216	3	279	16	276	29	313	46	342	59	12.2%	>50%	
- Übrigues										2			
Kultur, Sport und Freizeit	57	-	67	-	81	3	96	-	66	-	3.7%		
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	15		22		26		29		17		3.7%		
- Sport und Freizeit	43		46		55	3	67		49		3.7%		
- Übrigues	0		0		0		0		0		0.0%		
Gesundheit	529	-	521	21	588	-	851	-	790	-	10.5%		
- Pflegefinanzierung Heime	399		318		326		552		482		4.8%		
- Pflegefinanzierung Spitex	56		149		201		237		244		44.7%		
- Übrigues	75		54	21	62		62		64		-3.8%		
Soziale Sicherheit	830	284	756	265	1'388	654	1'925	992	2'210	1'363	27.7%	48.0%	
- Ergänzungslieistungen IV + AHV	292	130	200	112	274	198	603	422	575	411	18.5%	33.3%	
- Familie und Jugend	218	1	269	3	482	3	555	1	685	249	33.2%	>50%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	177	41	164	76	288	92	266	105	252	64	9.2%	11.8%	
- Asylwesen									357	336			
- Fürsorge, Übrigues	9	1	20	6	48	37	107	87	146	132	>50%	>50%	
- Übrigues	134	111	102	69	296	324	394	377	194	171	9.6%	11.6%	
Verkehr	832	402	880	378	962	396	800	1'333	715	422	-3.7%	1.2%	
- Gemeindestrassen	357	186	439	157	434	184	430	420	430	420	4.8%	22.6%	
- Netzwerke	215	215	217	217	211	211	61	910			>-50%	>-50%	
- Übrigues	261	2	224	4	317	2	309	3	286	2	2.3%	6.7%	
Umweltschutz und Raumordnung	1'408	1'309	1'406	1'316	1'543	1'435	1'593	1'480	1'540	1'408	2.3%	1.8%	
- Wasserwerk	565	565	588	588	629	629	611	611	616	616	2.2%	2.2%	
- Abwasserbeseitigung	427	427	400	400	505	505	540	540	500	500	4.0%	4.0%	
- Abfallwirtschaft	277	277	280	280	272	272	293	293	258	258	-1.8%	-1.8%	
- Übrigues	140	40	138	49	138	29	151	37	167	34	4.5%	-3.8%	
Volkswirtschaft	253	494	230	446	227	463	208	494	226	518	-2.7%	1.2%	
- Forstwirtschaft	178	193	165	171	159	191	148	178	139	168	-6.0%	-3.5%	
- Übrigues	75	301	65	275	68	272	60	315	88	351	4.0%	3.9%	
Finanzen und Steuern	888	8'256	726	8'117	858	8'683	1'471	9'870	1'755	11'032	18.6%	7.5%	
- Steuern	14	6'901	-7	6'674	-1	6'828	-2	7'696	17	8'227	5.6%	4.5%	
- Ressourcenausgleich	124	550	133	591	258	1'148	221	984	437	1'943	37.1%	37.1%	
- Demografischer Sonderlastenausgleich	7	61	7	45	9	78	6	60	6	68	-4.1%	2.8%	
- Zinsen	113	122	61	115	70	58	212	140	271	146	24.5%	4.6%	
- Emissionskosten, FV Übrigues									1	11			
- Liegenschaften des Finanzvermögens	226	293	169	285	152	317	226	300	236	318	1.0%	2.0%	
- Buchgewinne/-verluste realisiert							418						
- Übrigues	5	323	1	407	9	248	418	272		319	>-50%	-0.3%	
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	398	363		360		390		787	319	18.6%		
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV					6		0		0				
- WB Finanzvermögen	2)												
- Aufwertungen VV	1)		5										
- Fonds im Fremdkapital	3)												
- Fonds im Eigenkapital	1)												
- Liegenschaftsfonds													
- Vorfinanzierungen													
- Finanzpolitische Reserve													
Total	4)	11'294	11'746	11'070	11'627	12'470	12'707	14'604	15'308	15'349	15'911	8.0%	7.9%
Ergebnis		451		557		237		704		563			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

3) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

4) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Personalaufwand	-2'921	-2'990	-2'996	-3'281	-3'498	20%	
Sachaufwand	-2'215	-2'239	-2'383	-2'418	-2'112	-5%	
Finanzaufwand	-126	-73	-112	-106	-120	-5%	
Regalien, Konzessionen							
Entgelte	1'909	2'039	2'039	1'879	2'045	7%	
Finanzertrag	355	418	390	392	367	3%	
<i>Deckungslücke I</i>	<i>-2'998</i>	<i>-2'845</i>	<i>-3'063</i>	<i>-3'534</i>	<i>-3'317</i>	<i>11%</i>	<i>-15'756</i>
Transferaufwand	2) -4'697	-4'569	-5'780	-7'016	-7'562	61%	
Durchlaufende Beiträge	-6	-16			-2	-63%	
Ausserordentlicher Aufwand							
Interne Verrechnungen	-628	-539	-503	-1'053	-657	5%	
Übrige Erträge	322	363	248	262	320	-1%	
Transferertrag	2) 1'426	1'414	2'411	2'884	4'268	199%	
Durchlaufende Beiträge	6	16			2	-63%	
Ausserordentlicher Ertrag							
Interne Verrechnungen	628	539	503	1'053	657	5%	
<i>Transfersaldo</i>	<i>-2'949</i>	<i>-2'792</i>	<i>-3'121</i>	<i>-3'870</i>	<i>-2'974</i>	<i>1%</i>	<i>-15'706</i>
<i>Deckungslücke II</i>	<i>-5'947</i>	<i>-5'637</i>	<i>-6'183</i>	<i>-7'404</i>	<i>-6'291</i>	<i>6%</i>	<i>-31'462</i>
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	5'515	6'048	5'836	6'798	6'905		31'102
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>	<i>-432</i>	<i>411</i>	<i>-347</i>	<i>-606</i>	<i>614</i>	<i>-242%</i>	<i>-360</i>
Zinsaufwand	-67	-20	-48	-163	-222	233%	
Zinsertrag	22	25	17	13	23	5%	
<i>Zinssaldo</i>	<i>-45</i>	<i>5</i>	<i>-30</i>	<i>-150</i>	<i>-199</i>	<i>-419</i>	
<i>Deckungsbeitrag I</i>	<i>-476</i>	<i>416</i>	<i>-377</i>	<i>-757</i>	<i>415</i>	<i>-187%</i>	<i>-779</i>
Grundstückgewinnsteuern	1'386	626	992	898	1'322		5'224
<i>Deckungsbeitrag II</i>	<i>910</i>	<i>1'042</i>	<i>614</i>	<i>142</i>	<i>1'737</i>	<i>91%</i>	<i>4'445</i>
Abschreibungen Finanzvermögen							-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3) 226	-521	-971	201	173	-891	
Veränderung übriges Fremdkapital	4) -3'063	1'698	1'079	-580	-1'843	-2'709	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-1'928	2'220	722	-237	67		844
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen Verwaltungsvermögen	118	-1'248	-4'932	-5'396	-1'195		
Investitionen Finanzvermögen					48		
Buchgewinne/-verluste				418			
Veränderung Abgrenzungen etc.	5)				31		
Geldfluss aus Investitionen	118	-1'248	-4'932	-4'979	-1'116		-12'157
III. Finanzierungstätigkeit							
Veränderung verzinsliche Schulden	6) -1'000	-2'000	3'400	6'600			
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente	-11	-6	-45	327	-76		
Veränderung Finanzanlagen	7) -23	23			-600		
Geldfluss aus Finanzierungen	-1'034	-1'983	3'355	6'927	-676		6'589
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel		-2'844	-1'012	-855	1'711	-1'724	-4'723
Endbestand flüssige Mittel		6'412	5'400	4'546	6'257	4'533	
Bestand verzinsliche Schulden	8) 5'000	3'000	6'400	13'000	13'000		
Durchschnittssatz Zinsen	1.21%	0.44%	1.27%	1.68%	1.68%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	3.50	4.50	9.34	11.47	10.47		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

3) inkl. übrige Finanzanlagen

4) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

5) TA, TP, Rückstellungen etc.

6) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

7) kurz- und langfristige Finanzanlagen

8) kurz- und langfristige Schulden

Basisperiode

12.09.2025

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung												
Öffentliche Ordnung und Sicherheit												
Bildung	301		647	101	3'655		5'086		793		10'483	101
Kultur, Sport und Freizeit												
Gesundheit			68	20	34	30	34	30	34	24	171	103
Soziale Sicherheit												
Verkehr	124		61		264		505		325		1'279	
Umweltschutz und Raumordnung	39		37		68		96		26		267	
Volkswirtschaft			211	7	29	3	24	3	37		300	12
Subtotal Steuerhaushalt	465	-	1'024	128	4'050	32	5'745	32	1'215	24	12'499	216
Wasserwerk	260	491	424	48	245		281	593	269	451	1'479	1'584
Abwasserbeseitigung	174	533	29	48	608		570	358	457	272	1'838	1'211
Abfallwirtschaft												
Netzwerke	74	66		5	62		42	258			178	328
Subtotal Gebührenhaushalte	508	1'090	453	102	915	-	893	1'209	726	723	3'494	3'124
Total	973	1'090	1'478	229	4'964	32	6'637	1'241	1'941	747	15'993	3'340
Nettoinvestitionen VV	-118		1'248		4'932		5'396		1'195		12'653	
Finanzvermögen												
Total	-	-	50	50	-	-	585	585	141	189	776	824
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-		-48		-48	
Total Nettoinvestitionen	-118		1'248		4'932		5'396		1'146		12'605	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	6'412		5'400		4'546		6'257		4'533		-29%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente		1		3		48		67		49	6606%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)	23								600	2543%
- Langfristige Finanzanlagen	3)	0		0		0		0			-100%
- Übrige Finanzanlagen		86		88		79		49		59	-31%
- Sachanlagen		6'967		6'967		6'967		6'967		6'919	-1%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen		1'450		1'968		2'948		2'777		2'594	79%
<i>Total Finanzvermögen</i>		<u>14'938</u>		<u>14'426</u>		<u>14'587</u>		<u>16'117</u>		<u>14'753</u>	<u>-1%</u>
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	8'086		8'619		12'282		17'604		18'009		123%
- Wasserwerk		213		542		752		413		198	-7%
- Abwasserbeseitigung		-138		-143		478		699		881	-737%
- Abfallwirtschaft											
- Netzwerke		192		173		219					-100%
<i>Total Verwaltungsvermögen</i>		<u>8'353</u>		<u>9'190</u>		<u>13'731</u>		<u>18'717</u>		<u>19'088</u>	<u>129%</u>
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente		4									
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		5'527		7'288		8'242		7'722		5'891	7%
- Kfr. Anteil Ifr. Schulden	4)	2'000									-100%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		3'000		3'000		6'400		13'000		13'000	333%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)										31	
- Übriges Fremdkapital		200		137		262		202		190	-5%
<i>Total Fremdkapital</i>		<u>10'731</u>		<u>10'425</u>		<u>14'904</u>		<u>21'270</u>		<u>19'364</u>	<u>80%</u>
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		585		708		871		991		1'207	106%
- Abwasserbeseitigung		1'502		1'364		1'100		819		956	-36%
- Abfallwirtschaft		246		291		318		349		347	41%
- Netzwerke		320		364		425					-100%
- Fonds	5)										
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftenfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve	6)	200		200		200		200		200	0%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		9'707		10'264		10'500		11'204		11'767	21%
<i>Total Eigenkapital</i>		12'560		13'191		13'414		13'563		14'477	15%
Total		23'291		23'616		23'616		28'318		34'833	33'841

Veränderung NV mit Neubewertung EB

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget und Mehrwertausgleichsfonds

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2020	2021	2022	2023	2024	
Kennzahlen						
1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	2'561	2'614	2'763	2'841	2'834	
Gesamtsteuerfuss	89%	89%	89%	89%	92%	
Maximum Kanton	130%	129%	130%	130%	130%	
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%	
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	99%	99%	
Mittelwert Bezirk	100%	101%	101%	101%	101%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.4%	9.7%	5.3%	4.2%	11.7% ↘	7.9% Ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-1.8%	-2.8%	3.6%	9.4%	0.9% ↗	1.9% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	-772%	83%	12%	10%	145% ↓	38% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.5%	0.0%	0.3%	1.2%	1.4% ➔	0.7% Ø
Kapitaldienstanteil	4.8%	3.8%	3.7%	4.3%	7.0% ↗	4.7% Ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	2.0%	2.5%	2.2%	4.5%	2.0% k.A.	2.6% Ø
Bruttoverschuldungsanteil	97%	95%	126%	158%	129% ➔	121% Ø
Nettovermögensquotient	4) 77%	66%	-5%	-76%	-67% ➔	-1% Ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4) 1'643	1'531	-115	-1'814	-1'627 ↓	-76 Ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	5	4	3	6	4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	48%	50%	42%	35%	38% ↑	43% Ø
Zinsbelastungsquote	5) -0.5%	-1.5%	0.0%	2.5%	2.4% ↑	0.6% Ø
Investitionsanteil	8.9%	13.2%	31.0%	34.2%	12.9% ↘	20.1% Ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6)					↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7) 2'615	3'699	3'408	3'999	3'795	
Selbstfinanzierungsquotient	8) 17.0%	17.5%	10.9%	19.2%	22.1% ↑	17.5% Ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

7) mittelfristig = gleitender 10-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2020	2021	2022	2023	2024	
(Franken je Einwohner)						
Steuerkraft	3'078	3'321	3'023	3'430	3'353	Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9) 355	399	222	197	613	357 Ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9) 46	-477	-1'785	-1'899	-421	-907 Ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	9) -	-	-	-	17	3 Ø
Haushaltüberschuss/-defizit	9) 401	-79	-1'563	-1'703	209	-547 Ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	3'868	4'003	3'873	4'014	4'223	3'996 Ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'036	1'043	982	760	886	941 Ø

9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode

12.09.2025

	2020	2021	2022	2023	2024
Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)					
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	6'745	7'189	7'437	7'858	8'110
- Einkommen	6'166	6'522	6'723	7'028	7'326
- Vermögen	580	667	714	830	785
<i>Juristische Personen</i>	476	442	435	417	373
- Gewinn	452	415	408	389	347
- Kapital	24	26	27	28	27
Total	7'221	7'631	7'872	8'275	8'484
Steuerfuss Rechnungsjahr	69%	69%	69%	69%	72%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	4'654	4'961	5'132	5'422	5'839
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	328	305	300	288	269
Steuererträge aus früheren Jahren	767	729	392	949	735
Nachsteuern	4	16	16	7	1
Aktive Steuerausscheidungen	118	254	119	56	224
Passive Steuerausscheidungen	-365	-348	-324	-129	-357
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-15	-4	-4	-11	-9
Quellensteuern	-45	66	131	138	125
Personalsteuern	49	49	52	54	54
Total Ertrag Gemeindesteuern	5'497	6'027	5'814	6'774	6'881
Tatsächliche Forderungsverluste	9	-11	-6	-7	12
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	9	-11	-6	-7	12
Grundstückgewinnsteuern	1'386	626	992	898	1'322
Hundesteuern	18	21	22	24	24
Total Ertrag Sondersteuern	1'404	647	1'014	922	1'345
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	4	5	5	5
Total Aufwand Sondersteuern	4	4	5	5	5
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'078	3'321	3'023	3'430	3'353
Korrekturfaktor	1.000	1.000	0.999	1.000	0.999
Kalkulatorischer Wert	3'078	3'321	3'025	3'432	3'355
Kant. Mittel	3'770	3'941	4'014	4'096	4'301

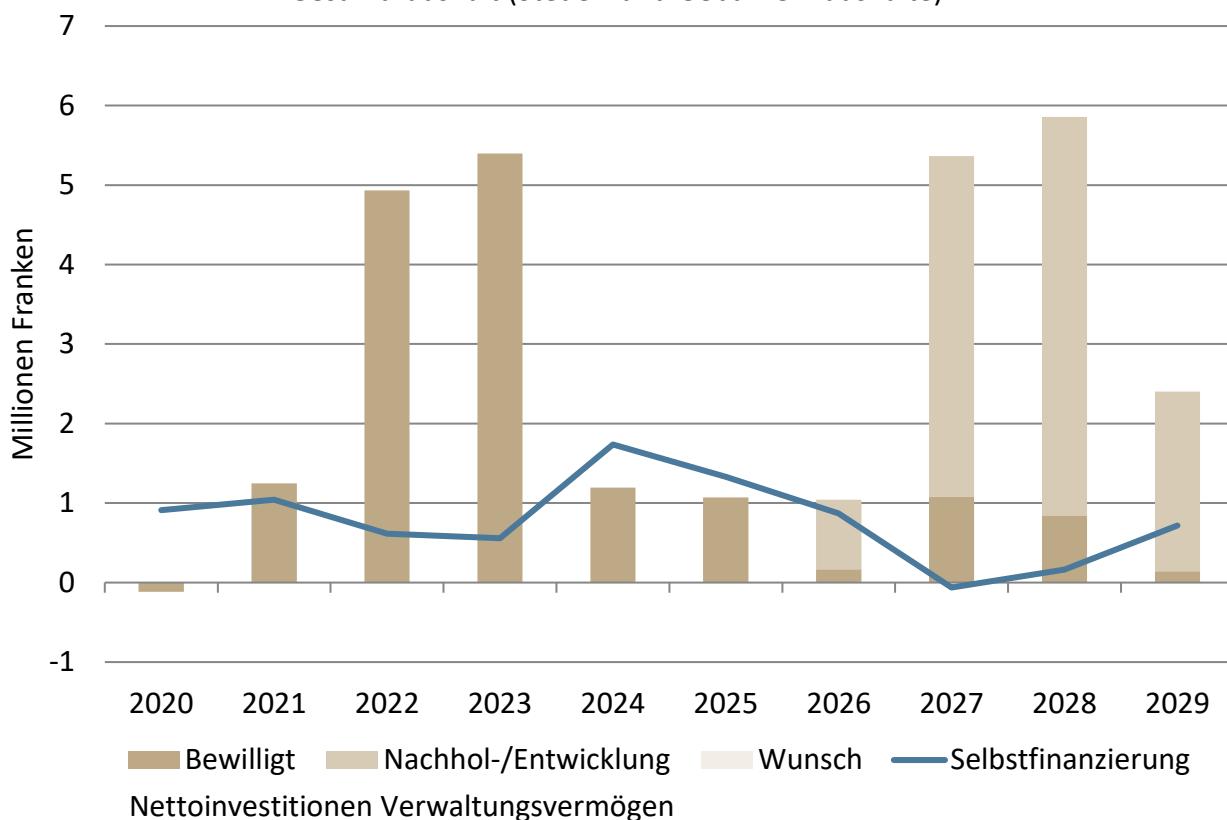
Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

	Seite G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft	2
Finanzausgleich	3
Spezifischer Aufwand	3
Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

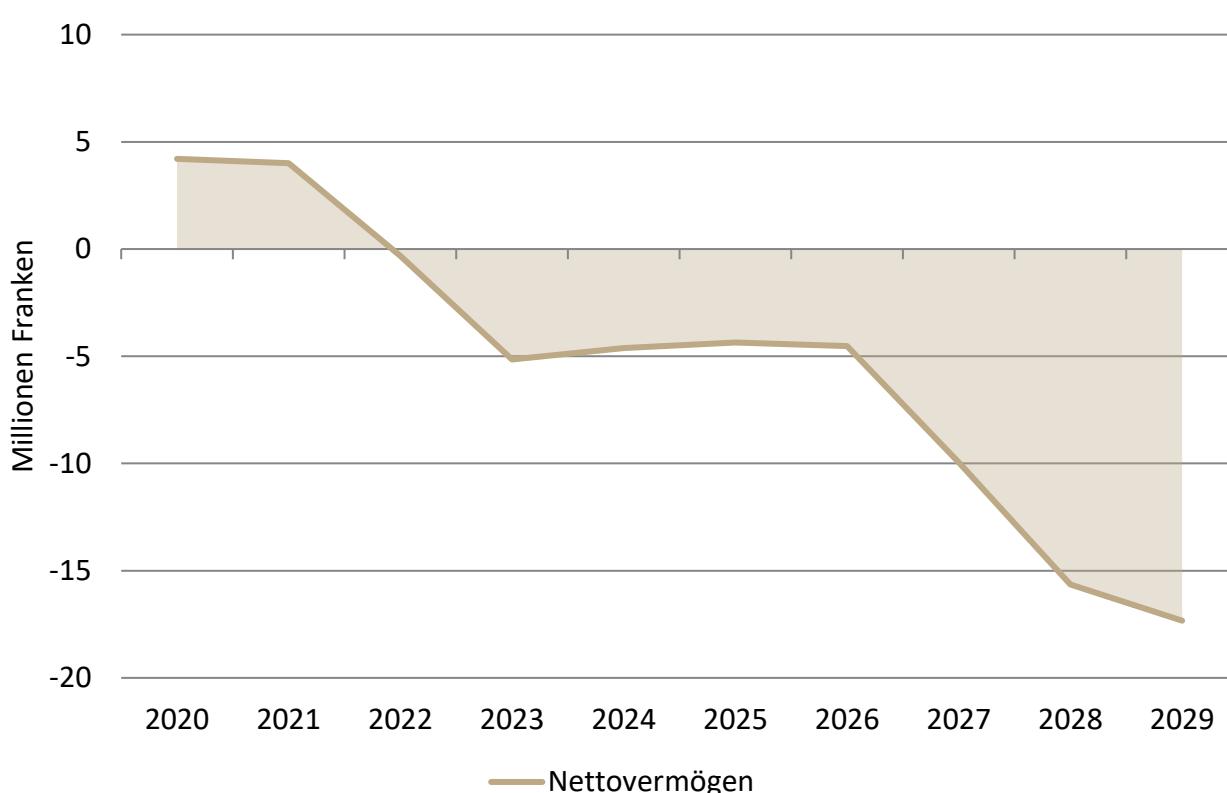
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



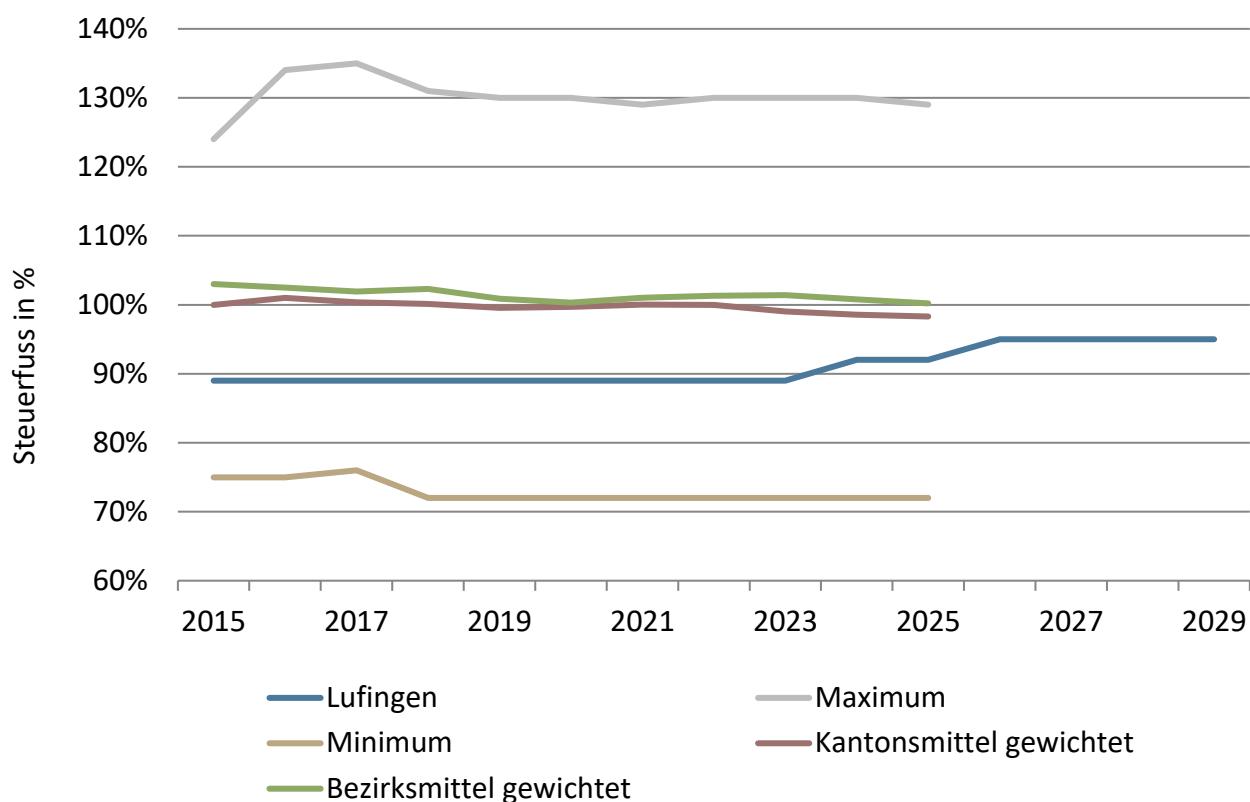
Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



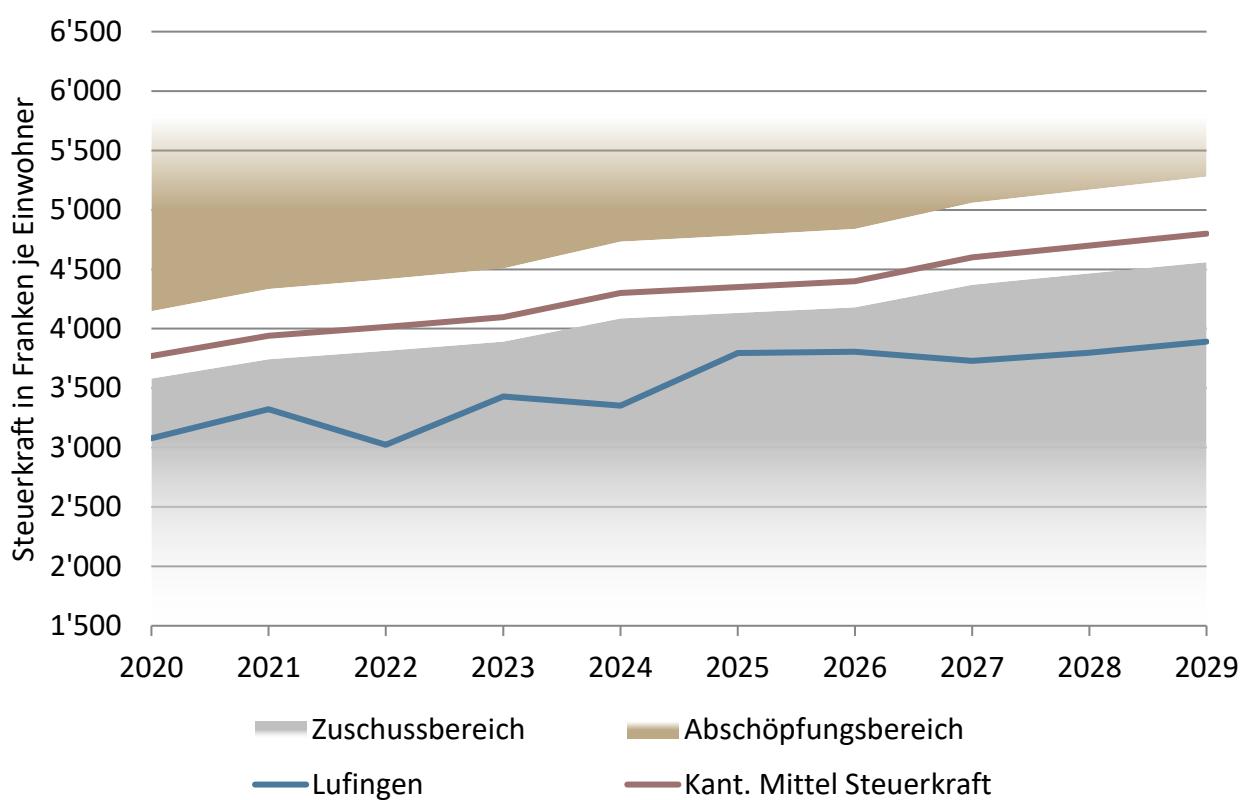
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss Gemeinden Kanton Zürich

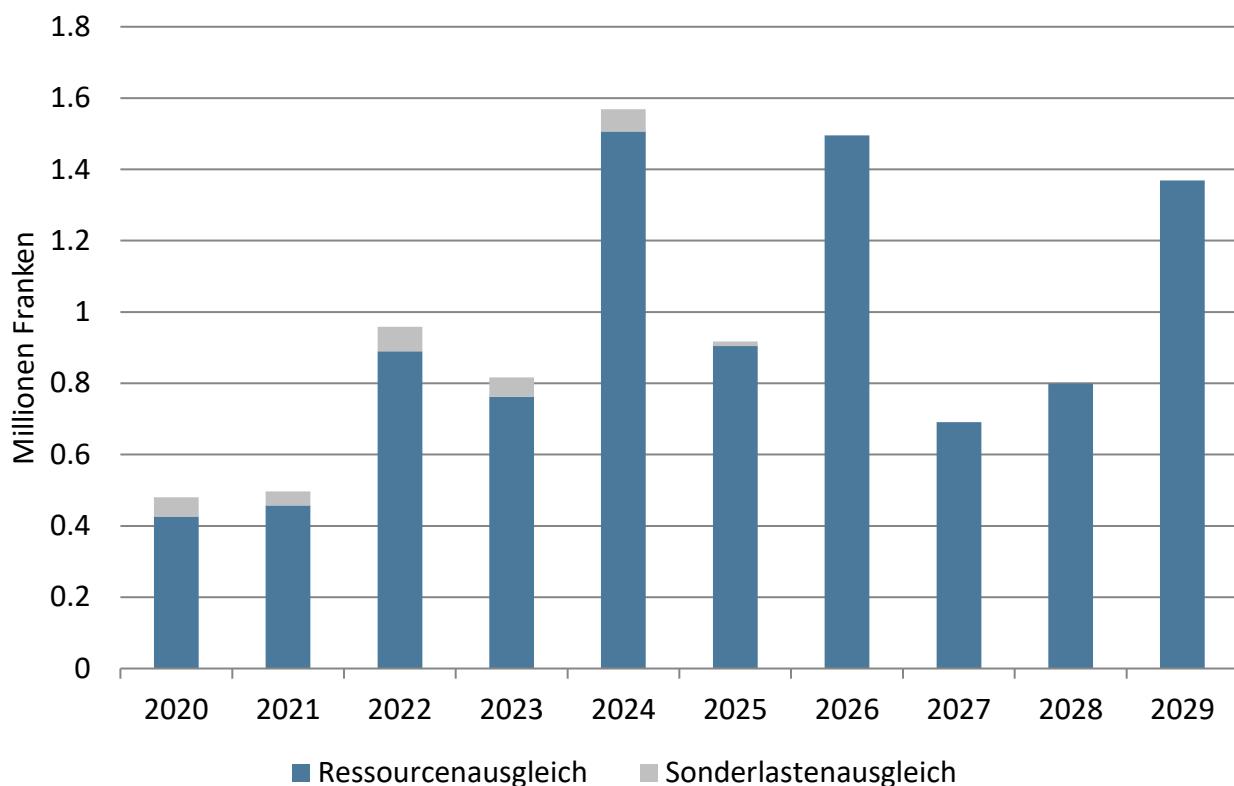


Steuerkraft

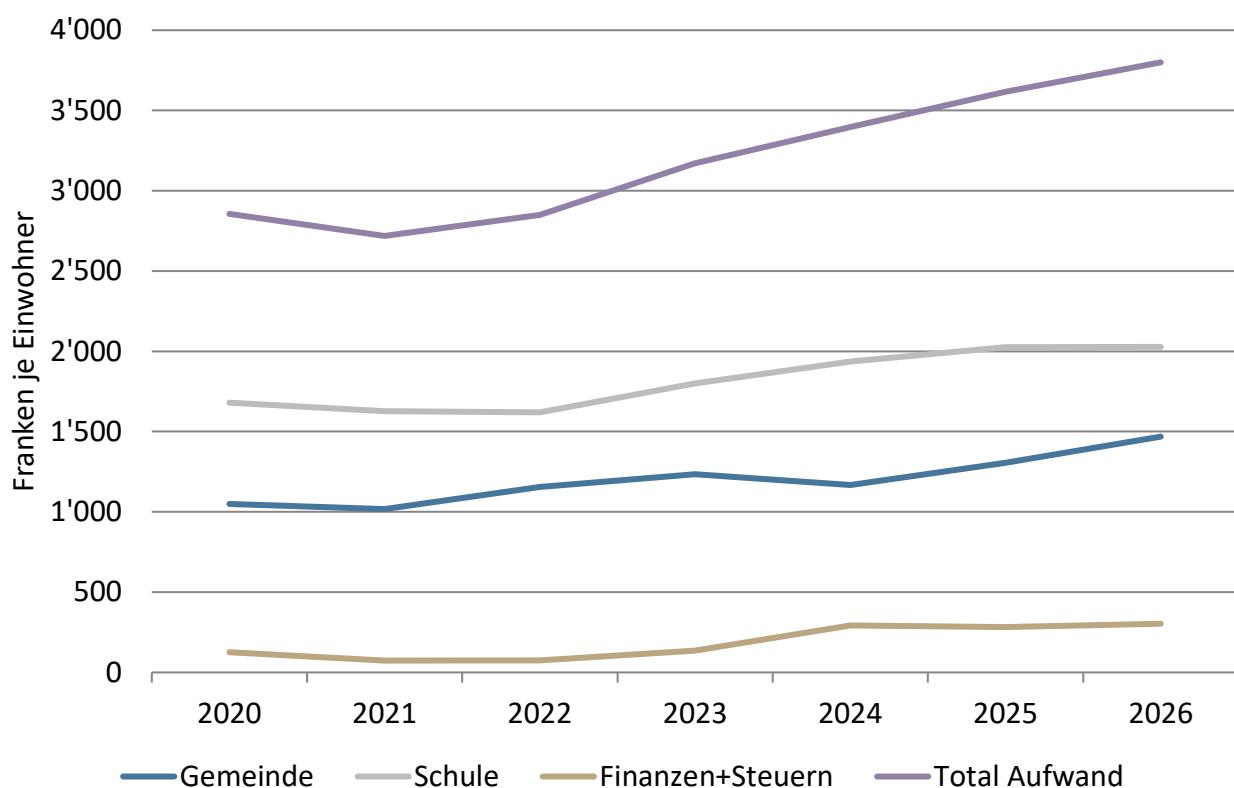
Steuerhaushalt



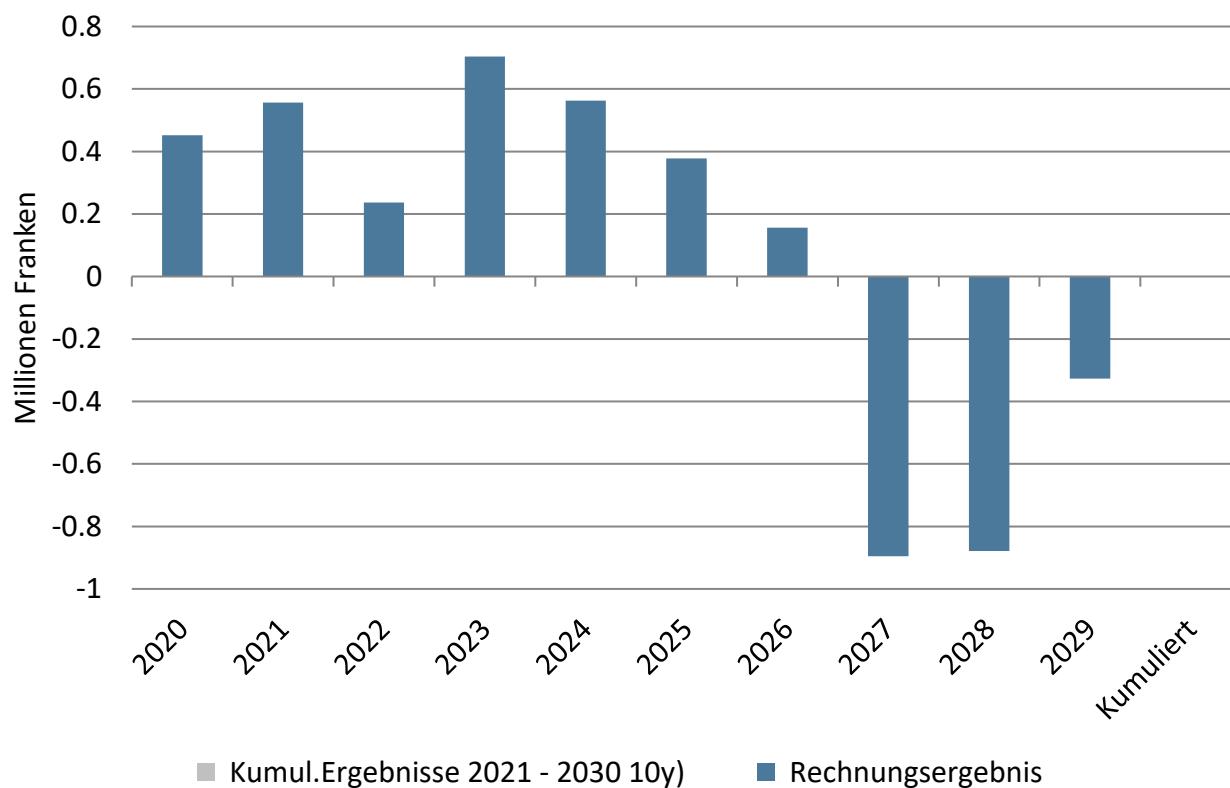
Finanzausgleich Steuerhaushalt



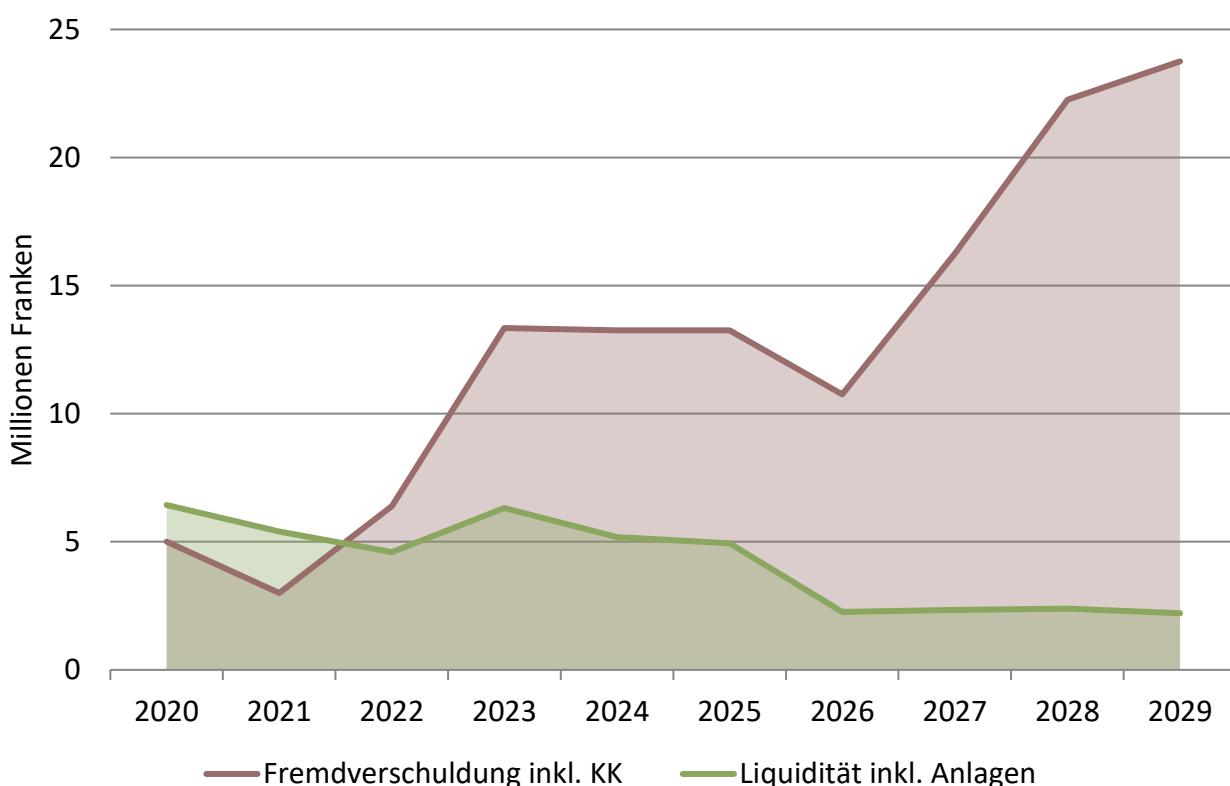
Entwicklung spezifischer Aufwand Steuerhaushalt



Rechnungsausgleich Steuerhaushalt

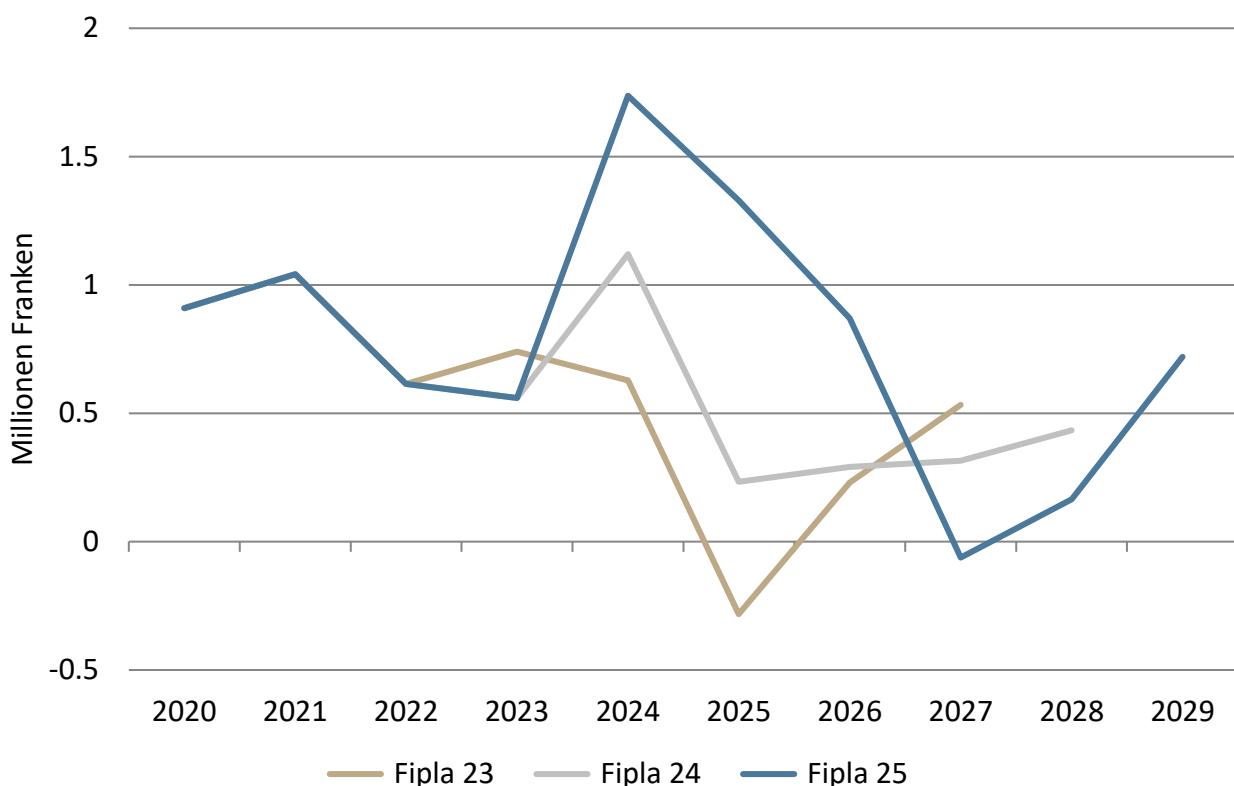


Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte jeweils per Ende Jahr)



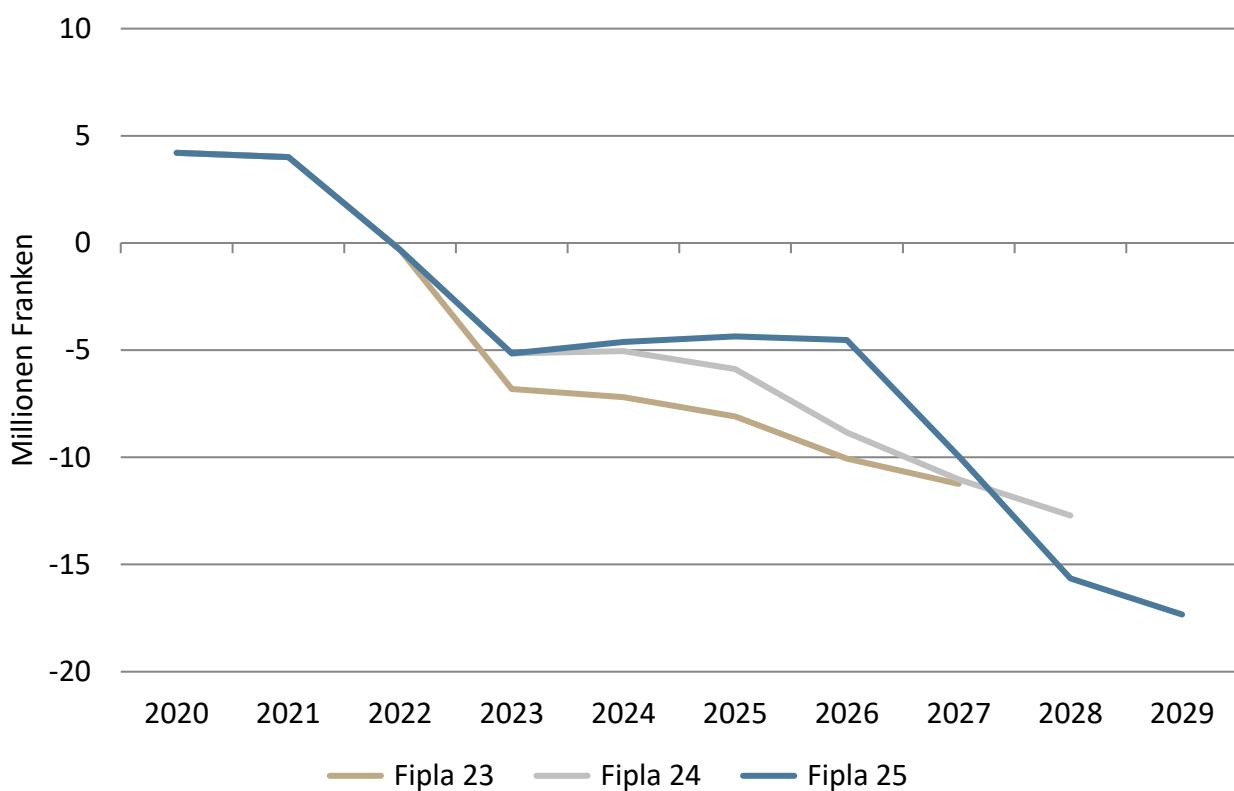
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



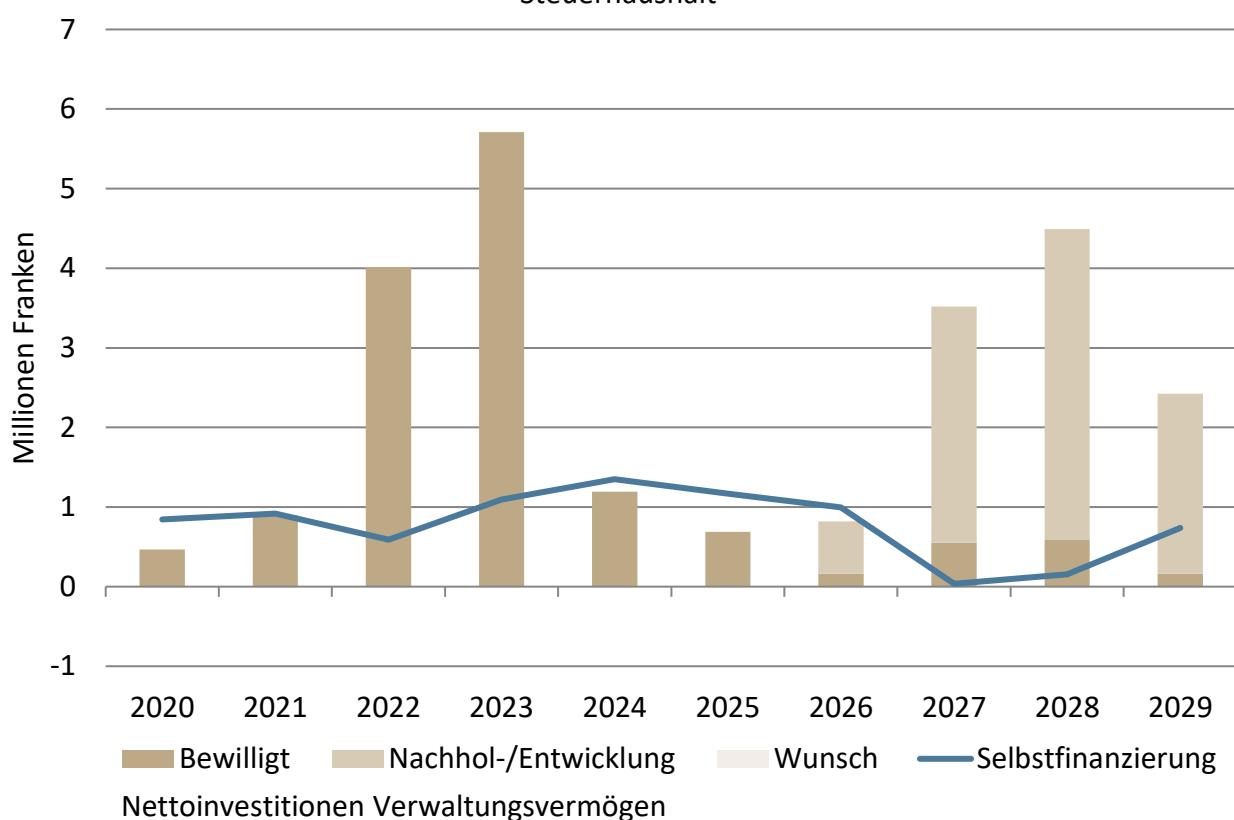
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



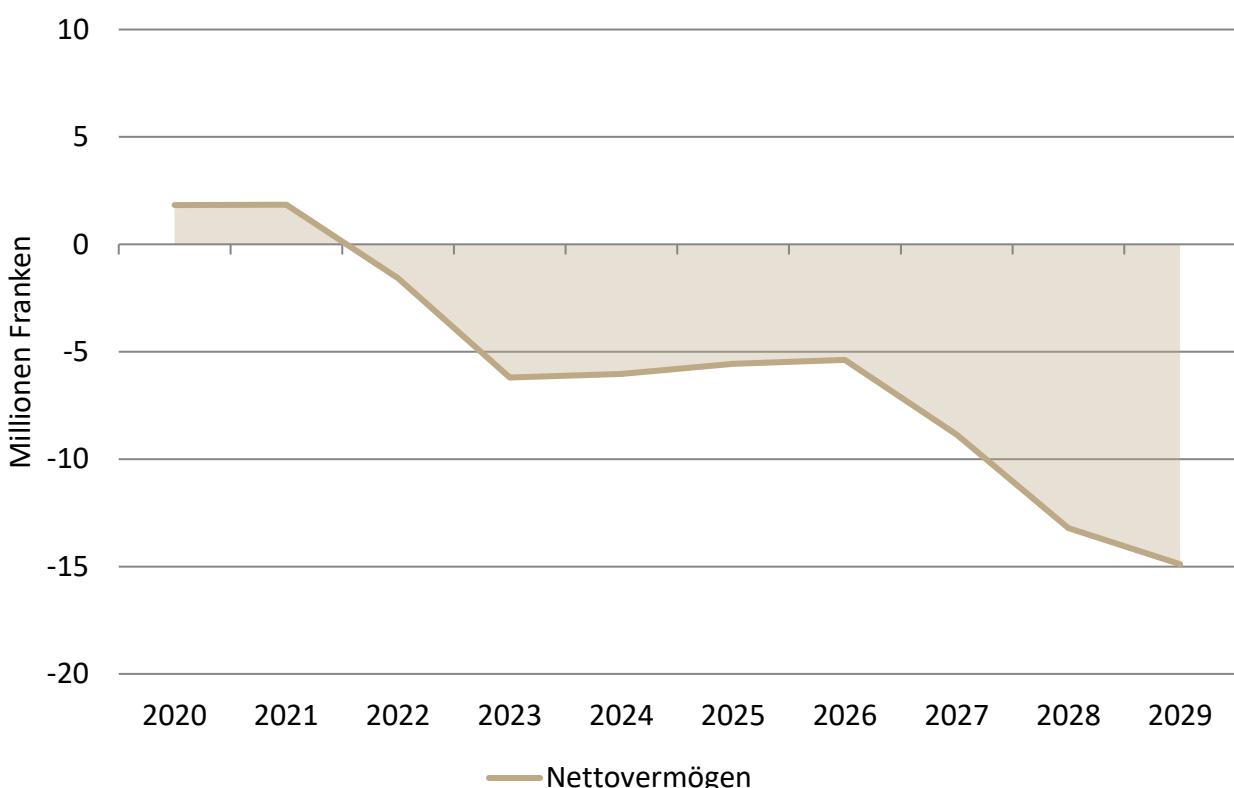
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt



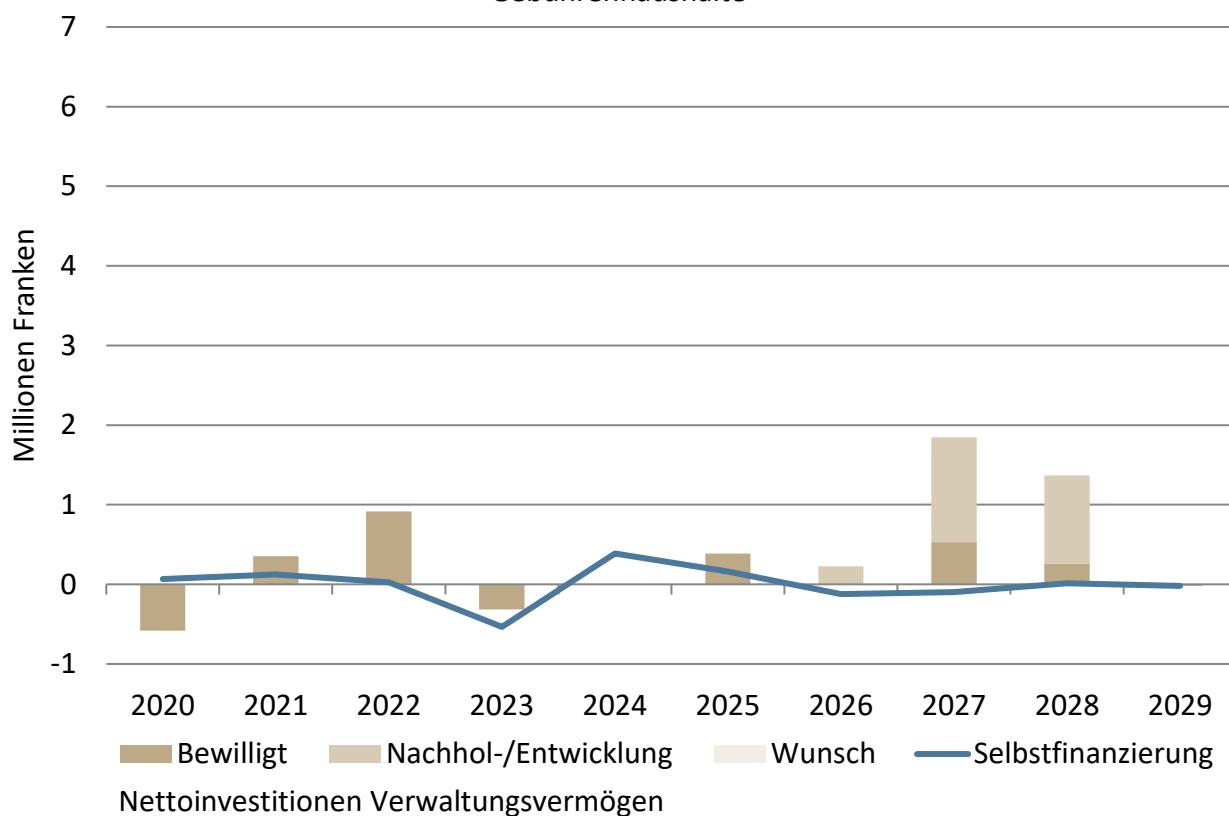
Nettovermögen

Steuerhaushalt



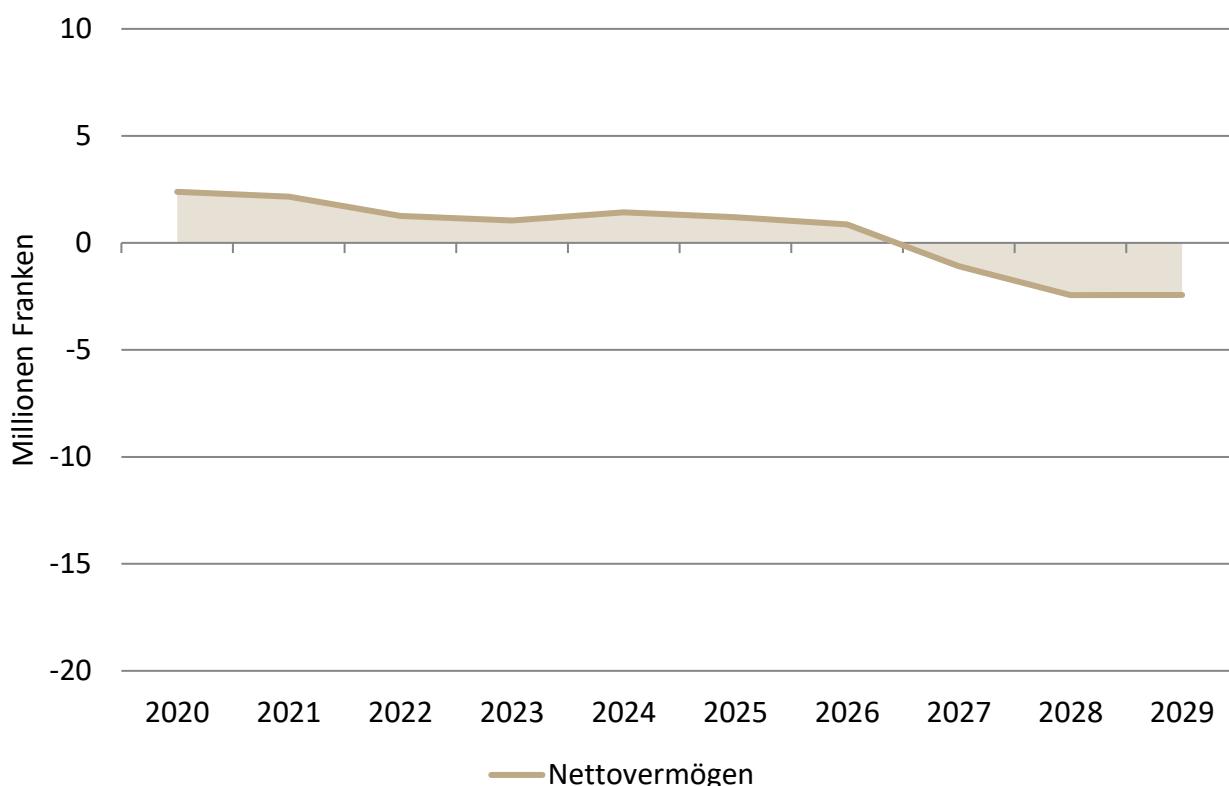
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025 - 2029	20
Erklärung wichtiger Fachausdrücke	21

Das Wichtigste in Kürze

Robuste Gemeindefinanzen trotz Herausforderungen

Die Zürcher Gemeinden konnten sich 2024 in einem anspruchsvollen Umfeld behaupten. Steigende Aufwendungen – insbesondere in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und im Sozialbereich – wurden durch höhere ordentliche Steuern, Grundstücksgewinnsteuern sowie Mittel aus dem Finanzausgleich weitgehend kompensiert. Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2024 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation, welche alljährlich im August veröffentlicht wird. Beachten Sie auch die weitergehenden Auswertungen auf dem Finanzcockpit unter www.swissplan.ch.

Ertragsentwicklung und Steuerkraft

Der ordentliche Steuerertrag, Grundstücksgewinnsteuern und Finanzausgleich stützen die Finanzlage. Die Steuerkraft steigt bei über zwei Dritteln der Gemeinden, kantonal (ohne Stadt Zürich) um 5,0 % auf 4'301 Fr./Einw. Der Trend zu moderaten Steuerfusssenkungen hält an: 16 % senkten, 7 % erhöhten den Steuerfuss, das Gros der Gemeinden zeigte stabile Steuerfüsse. Der Mittelwert (steuerkraftgewichtet) sinkt auf 98,57 %.

Aufwandsentwicklung

Die ordentlichen (Netto-)Aufwendungen steigen mit 1,9 % stärker an als die Teuerung von 1,1 %. Haupttreiber sind die Bereiche Bildung (mit erneutem Anstieg auf allen Schulstufen), Verwaltung sowie Gesundheit (insbesondere Pflegefinanzierung ambulant). Auch im Sozialbereich zeigt sich bei den Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie für Fürsorge, Übriges eine Zunahme, während die Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht rückläufig ist. Entlastungen resultieren aus einmaligen Rück erstattungen von Versorgertaxen oder höheren Gewinn ausschüttungen der ZKB.

Entwicklung zentraler Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsanteil sinkt auf 10,9 % (– 0,7 Prozentpunkte) und befindet sich damit leicht unter dem langjährigen Mittel (11,4 %). Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 114 % (Vorjahr 116 %) und übertrifft weiterhin den Zielwert von 100 %. Der Investitionsanteil steigt leicht auf 10,7 %, liegt damit im historischen Mittel. Das Nettovermögen pro Einwohner geht marginal auf 1'671 Fr. zurück, bleibt jedoch komfortabel; über 80 % der Haushalte weisen einen positiven Wert aus.

Der Bruttoverschuldungsanteil sinkt auf 49 %, der Zinsbelastungsanteil steigt aufgrund der seit 2022 etwas höheren Zinsen leicht auf 0,1 %, bleibt jedoch weit unter kritischen Werten. Die Gesamtnote der kritischen Kennzahlen sinkt leicht um 0,04 Punkte auf 5,00. Rund 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5, die Bestnote 6 sogar 46 %.

Verschuldung und Substanz

Nur 7 % der Haushalte verzeichnen Nettoschulden über 1'000 Fr./Einw., meist infolge hoher Investitionen oder struktureller Belastungen. Gemeinden mit hohen Bruttoschulden verfügen häufig über entsprechendes Finanzvermögen, was die Nettoschuld relativiert. Der Median der konsolidierten Einheitsgemeinden liegt beim Nettovermögen bei 3'301 Fr./Einw. und unterstreicht die solide Substanzzlage.

Bewertung und Ausblick

Die teilweise leicht rückläufigen Kennzahlen zeigen eine gewisse Verknappung des finanziellen Spielraums, ohne dass eine strukturelle Verschlechterung erkennbar ist. Die wichtigsten Herausforderungen bleiben die dynamische Aufwandentwicklung in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialbereich sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionsvolumina. Dank stabiler Erträge, moderater Verschuldung und hoher Substanz sind die Gemeinden jedoch gut positioniert, um auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten handlungsfähig zu bleiben.

Fazit

Die Jahresabschlüsse 2024 bestätigen die robuste Finanzlage der Zürcher Gemeinden. Die Fähigkeit, steigende Aufwendungen aus eigener Kraft und mit den Instrumenten des Finanzausgleichs zu tragen, bleibt bei den meisten Gemeinden erhalten. Entscheidend für die kommenden Jahre wird sein, Aufwandsteigerungen nachhaltig zu begrenzen, Investitionen strategisch zu planen und zu priorisieren und die Steuerbasis zu sichern, um die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig zu gewährleisten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüsse und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2024 bilden den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

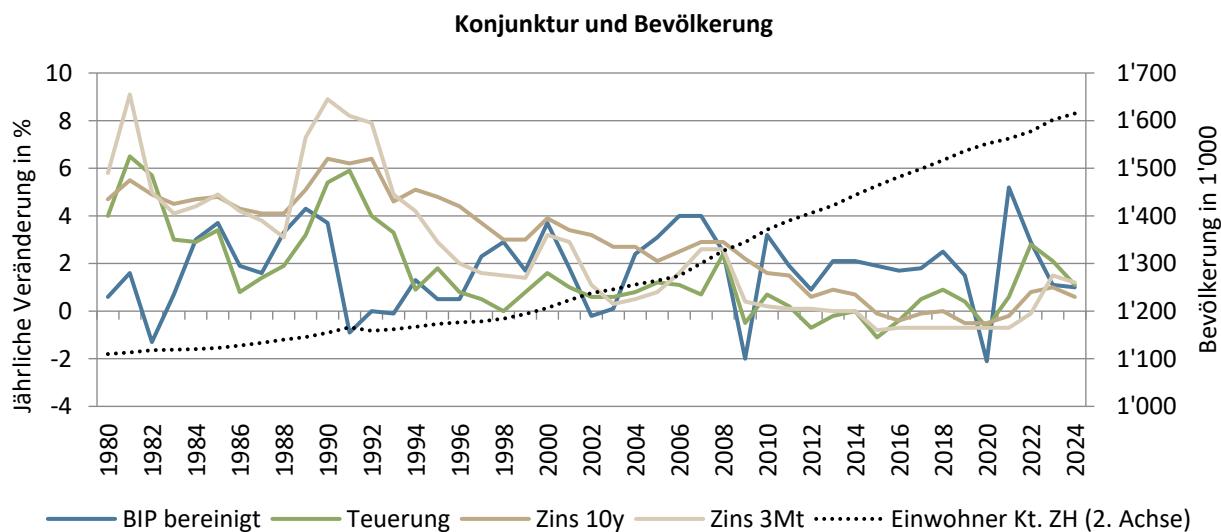
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Den Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 222 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2024. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2024 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Seit diesem Jahr sind die Daten als interaktive Auswertung auch elektronisch abrufbar. Jeder teilnehmenden Gemeinde werden die individuellen Zugangsdaten durch swissplan.ch mitgeteilt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

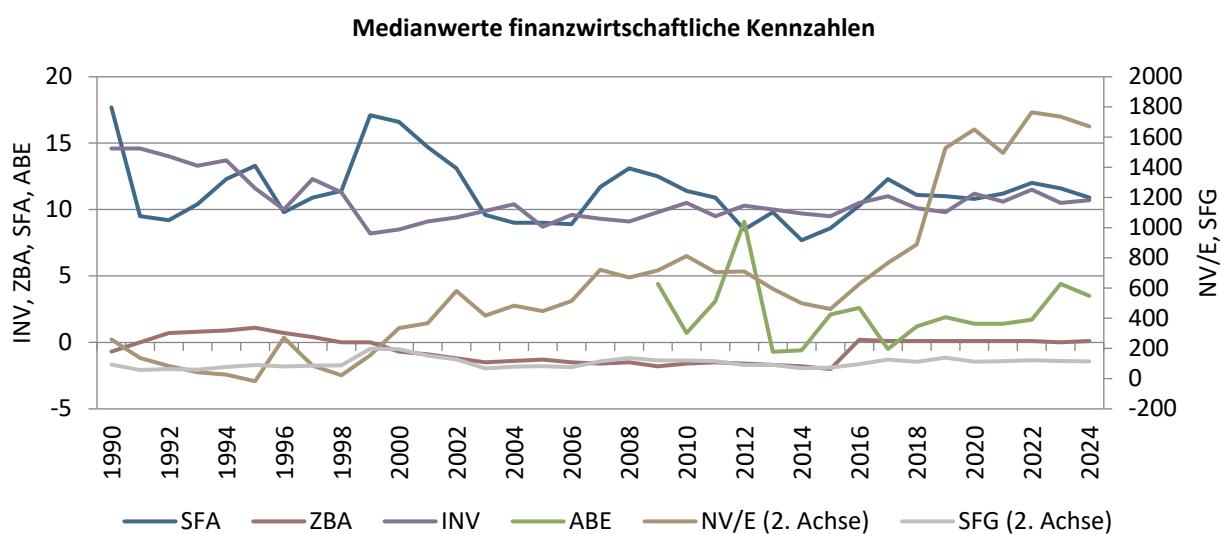
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich, BIP Sportevent-bereinigt

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Seit den neunziger Jahren sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen, 2024 zeigen sich rückläufige Werte. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



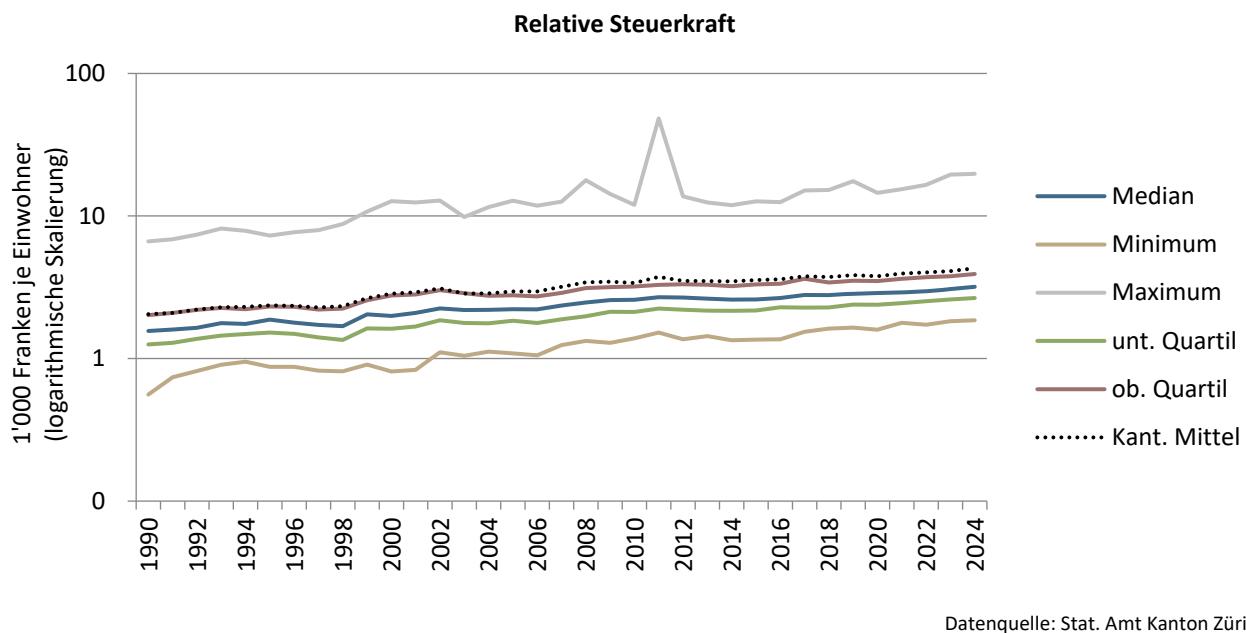
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt. Seit 2023 steigende Aufwendungen führen zu höheren Werten bei der Ausgabenbeherrschung und tieferer Selbstfinanzierung.

Ertrag

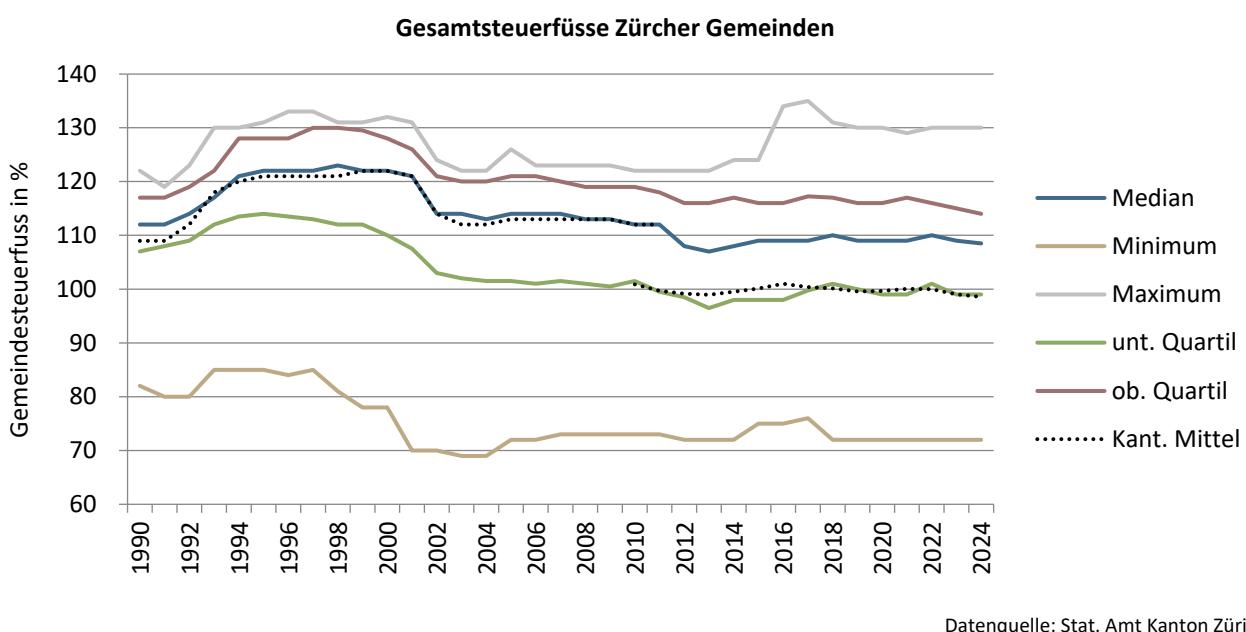
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2024 stieg das Kantonsmittel um 5,0 % unerwartet deutlich an. Eine deutlich überproportionale Zunahme der juristischen Personen ist dafür verantwortlich.

Gesamtsteuerfüsse

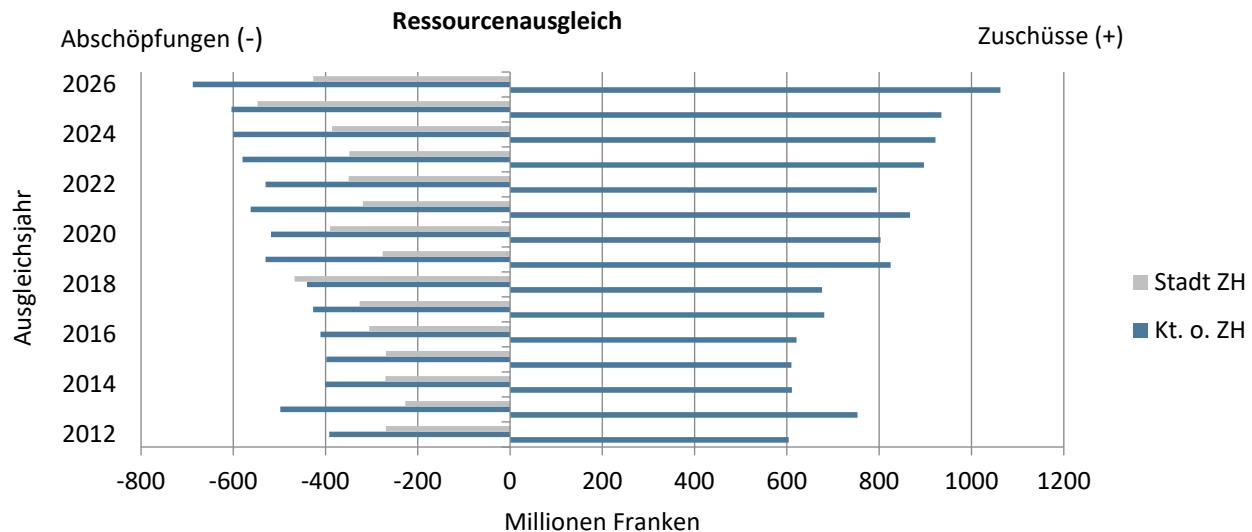


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2024 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel wie auch der Median haben 2024 etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

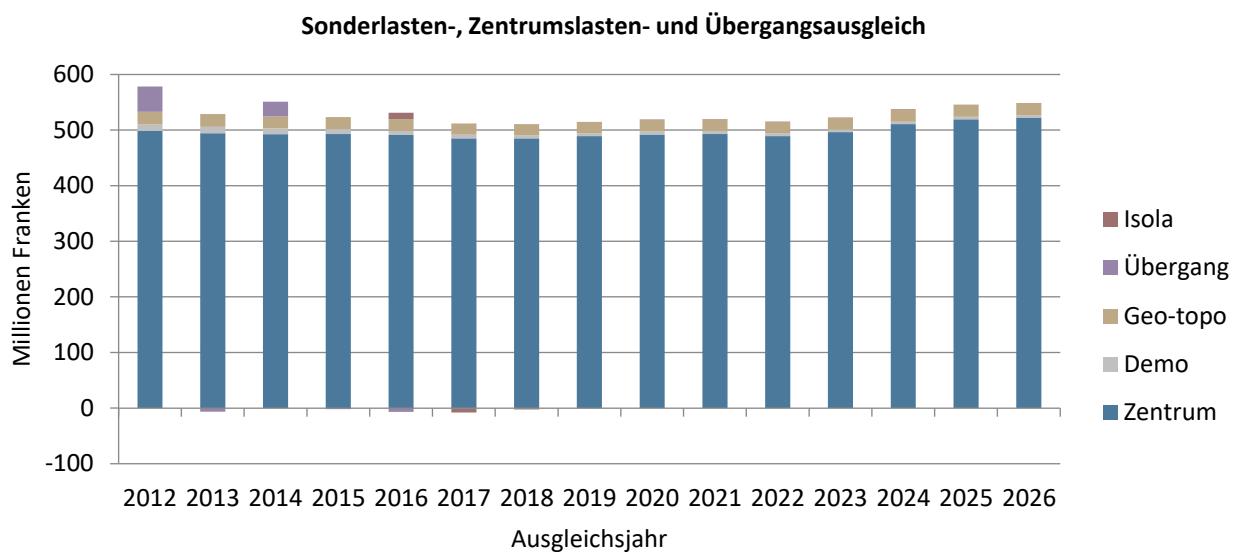
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2026 aufgrund Werte 2024). Für 2024 werden ohne Stadt Zürich 688 Mio. Franken abgeschöpft und erstmals über eine Milliarde Franken (1,1 Mia.) zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um 128 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 84 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine gegenüber 2025 geringere Abschöpfung von 426 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



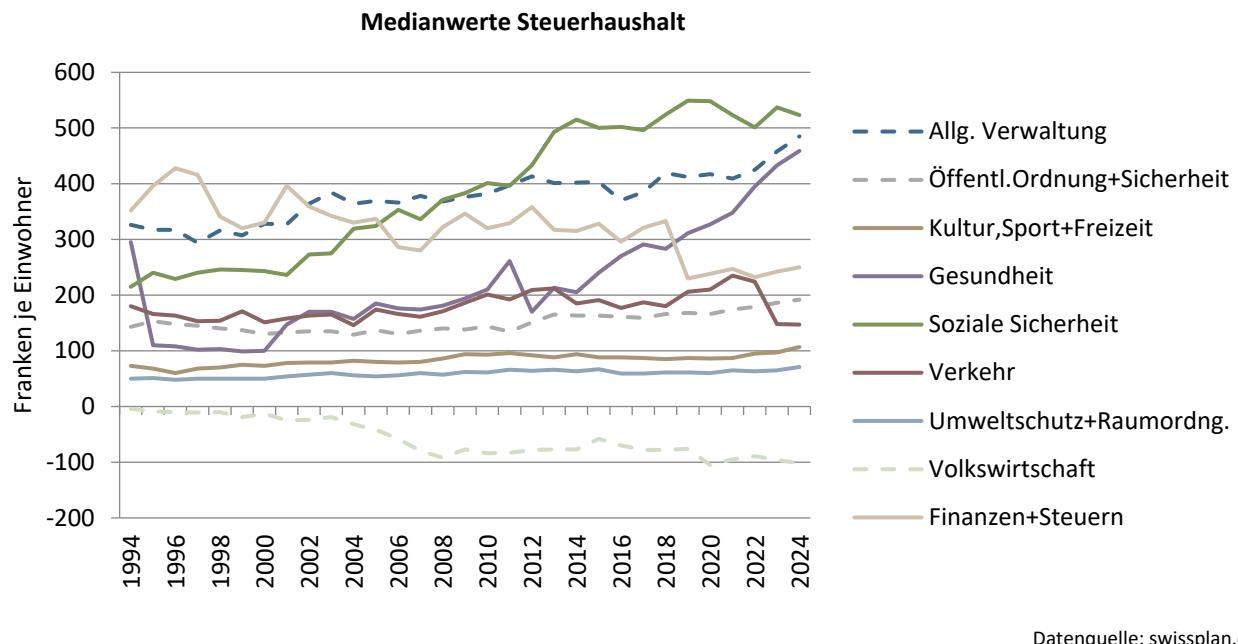
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 4 Mio. Franken) und im Falle des demografischen Ausgleichs rückläufig. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2024 lediglich 1,3 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,1 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die vorübergehende Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

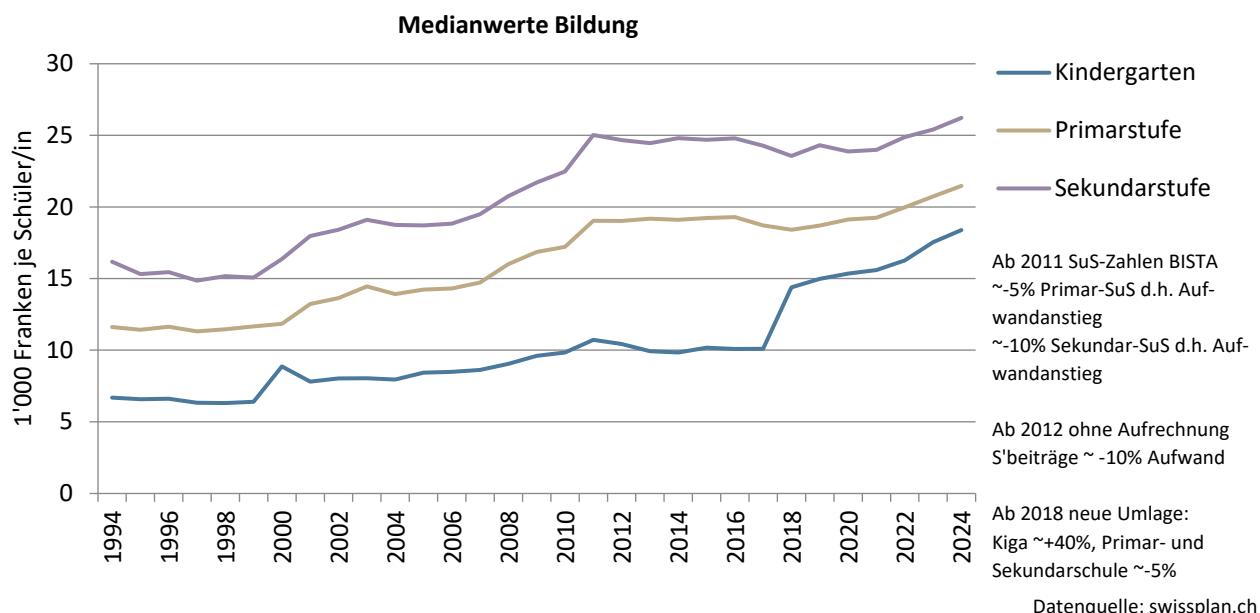
Aufwand (spezifische Werte)

Medianwerte Steuerhaushalt



Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2024 Rückgang dank (einmaliger) Rückerstattung Versorgertaxen. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch gestiegene Beiträge ZKB. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, seit 2022 starker Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), seit 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung

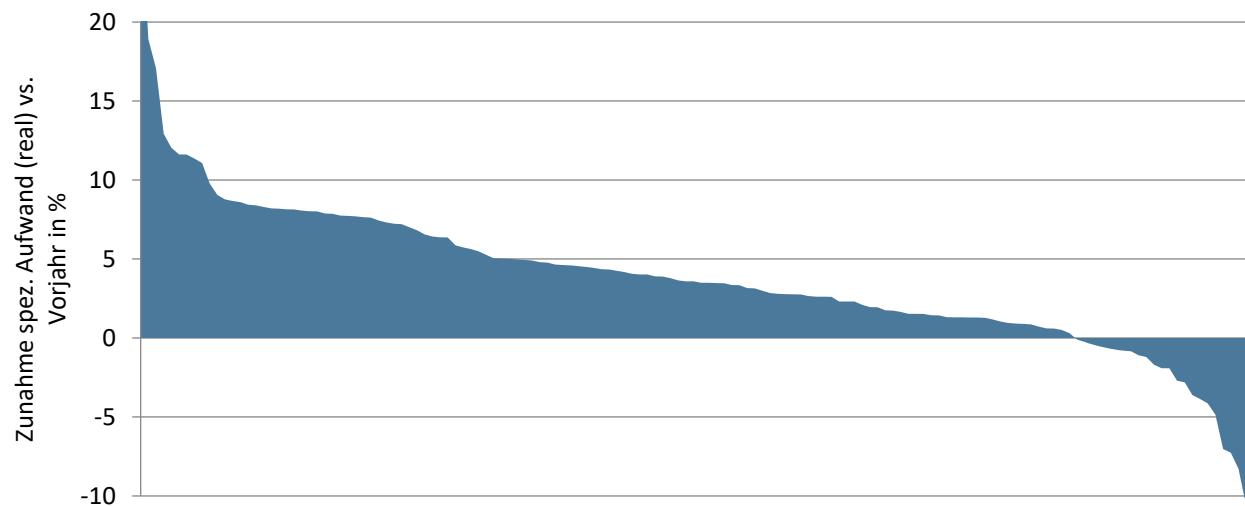


Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2024 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, seit 2023 beschleunigtes Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahrs.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

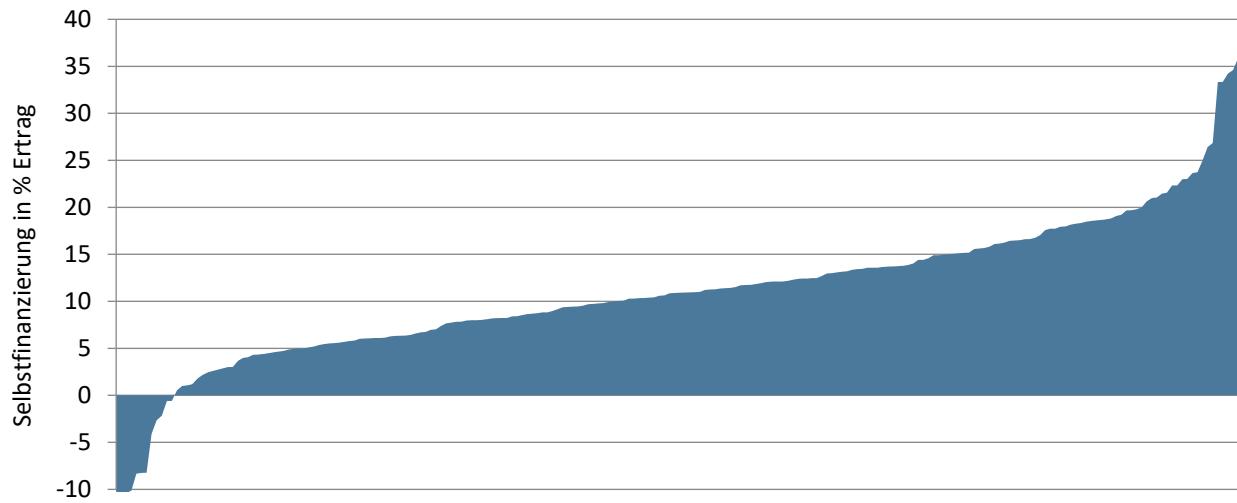
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenthaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die Auswertung zur Ausgabenbeherrschung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +3,5 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,9 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit nach wie vor auf höherem Niveau als im langjährigen Durchschnitt (+2,2 %). Hinzu kommt die Inflationsrate von 1,1 %. Damit wurde ein geringerer Wert als im Jahr 2023 erzielt, wo die Aufwendungen noch stärker zunahmen. Weiterhin zeigt sich die Aufwandseite dynamisch. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Verwaltung und Gesundheit (Pflegefinanzierung) weiter. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Drittel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

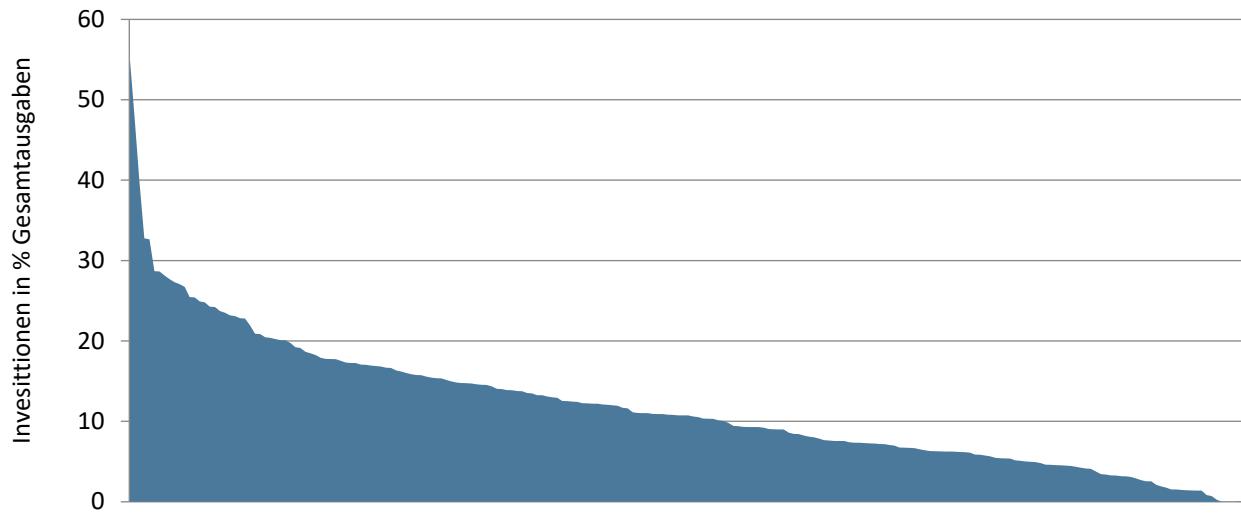
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentlastung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 10,9 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte spürbar zurückgegangen und liegt damit bei den Werten von 2019/20. Bereits im Vorjahr musste ein Rückgang verzeichnet werden. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Steuerkraft konnte die Selbstfinanzierung aufgrund weiter gestiegener Aufwendungen nicht ganz mithalten. Mit 10,9 % wird eine im Zeitvergleich leicht unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert seit 1990 = 11,4 %). Mehr als die Hälfte der Haushalte weist eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Fünf Prozent der Haushalte - etwas mehr als im Vorjahr - zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

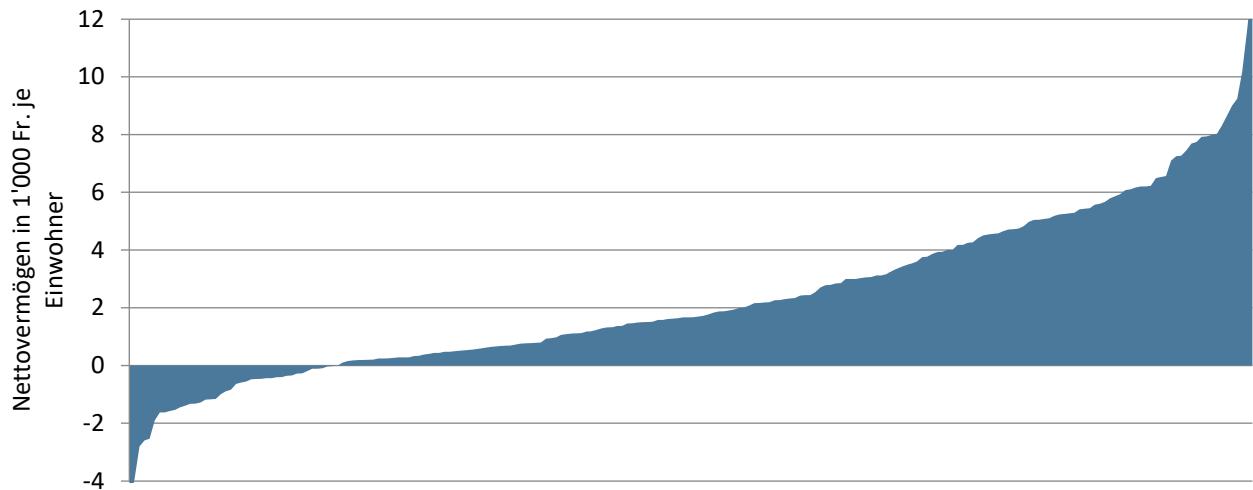
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auch im Jahr 2024 ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil mit 10,7 % 0,2 Prozentpunkte geringfügig höher als im Vorjahr und entspricht damit dem langjährigen Mittelwert (seit 1990). Ungefähr jedes siebte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (ein Fünftel der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den fünf Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozente zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaus sage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; acht (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 64 auf 1'671 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Außerdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen, was automatisch zu einem Rückgang des Nettovermögens je Einwohner führt. Bei den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. 53 % der Haushalte zeigte einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden mit rund 9'000 Fr./E (Winterthur) bzw. 10'000 Fr./E (Zürich) aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Eine mittelgrosse Stadt folgt mit Nettoschulden von ca. 4'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'671
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'323
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'457
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'301

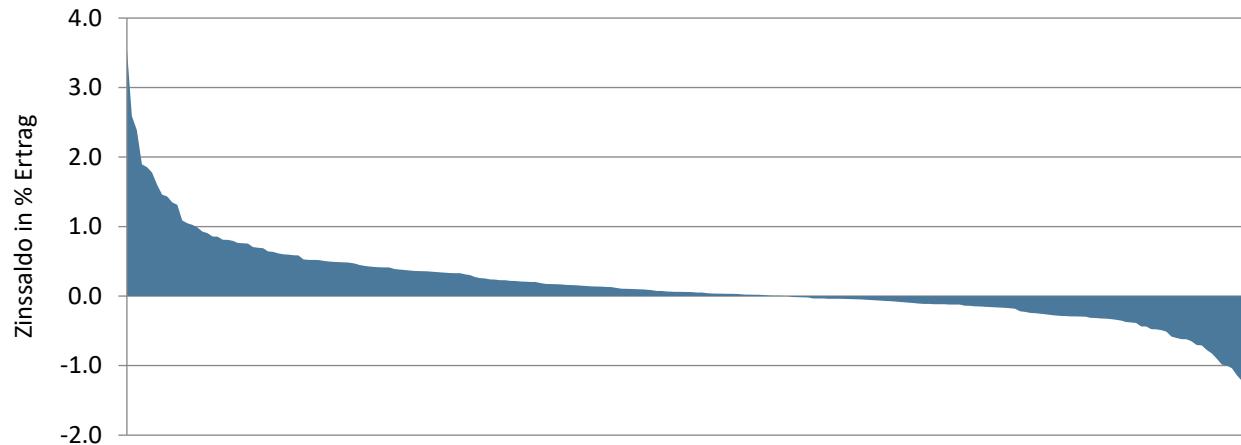
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'301 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Im Regelfall haben unsere Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinerträge nicht berücksichtigt. Aufwandsseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnetet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim im historischen Vergleich nach wie vor tiefen Zinsniveau, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

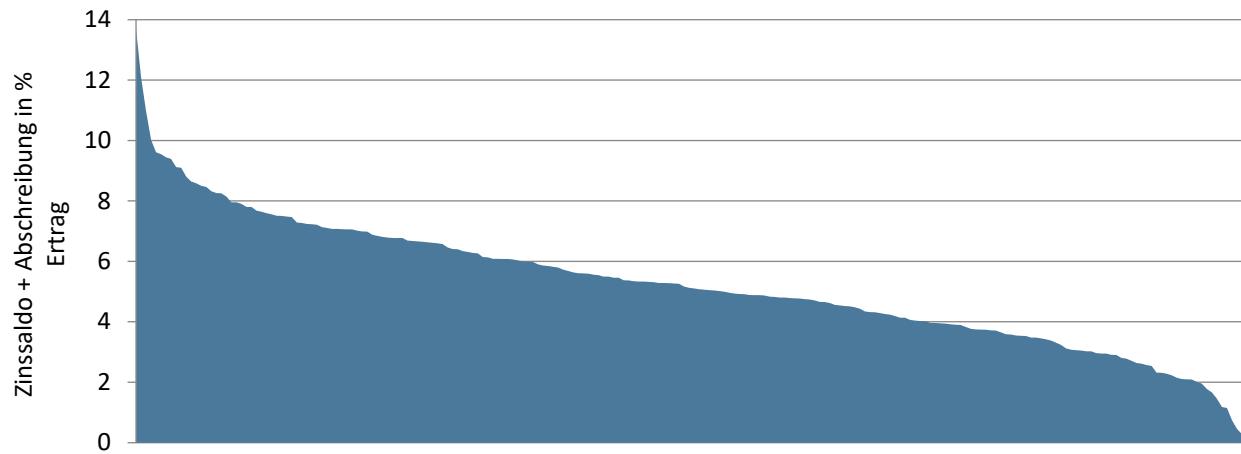
Der Medianwert liegt mit 0,1 % um 0,1 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Da die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt dies nun verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Noch 41 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen (Vorjahr 45 %). Vierzehn Haushalte (Vorjahr acht Haushalte) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2 und 4 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg hat der Zinsbelastungsanteil in den Abschlüssen 2024 leicht angezogen. Umgekehrt profitierten Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge. Hohe Werte zeigen grundsätzlich jene Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Schulden. Wenn diese zudem eher kurzfristig finanziert waren, führte dies zu einem rascheren Anstieg des Zinsbelastungsanteils.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 12) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

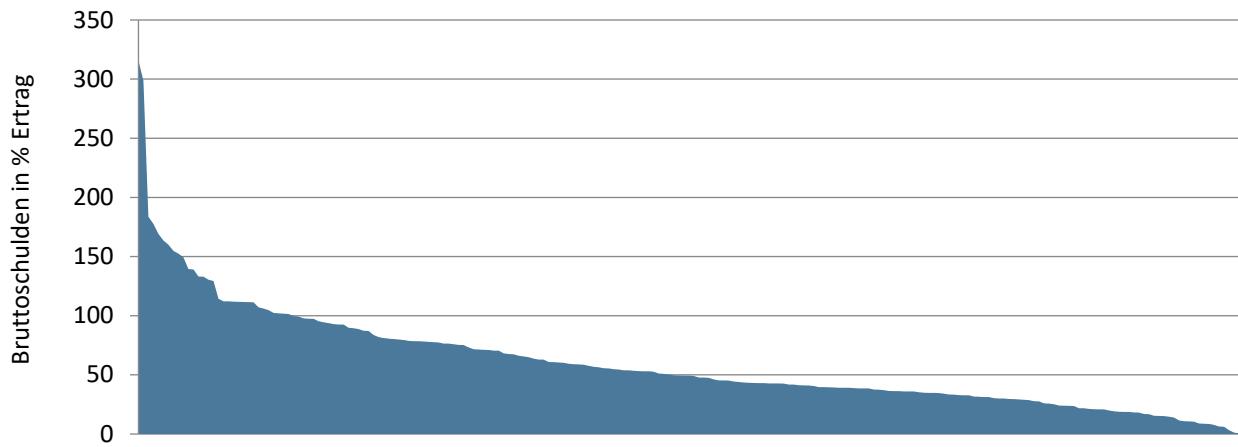
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem damaligen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,1 % (Vorjahr 5,2 %). Damit ist der Median trotz leicht steigendem Zinsbelastungsanteil zurückgegangen, was auf geringere Abschreibungen bzw. auf einen höheren laufenden Ertrag im Nenner zurückzuführen ist. Lediglich zwei (Vorjahr vier) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Siebtel der Haushalte liegen unter 3 %. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen veränderten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begründenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

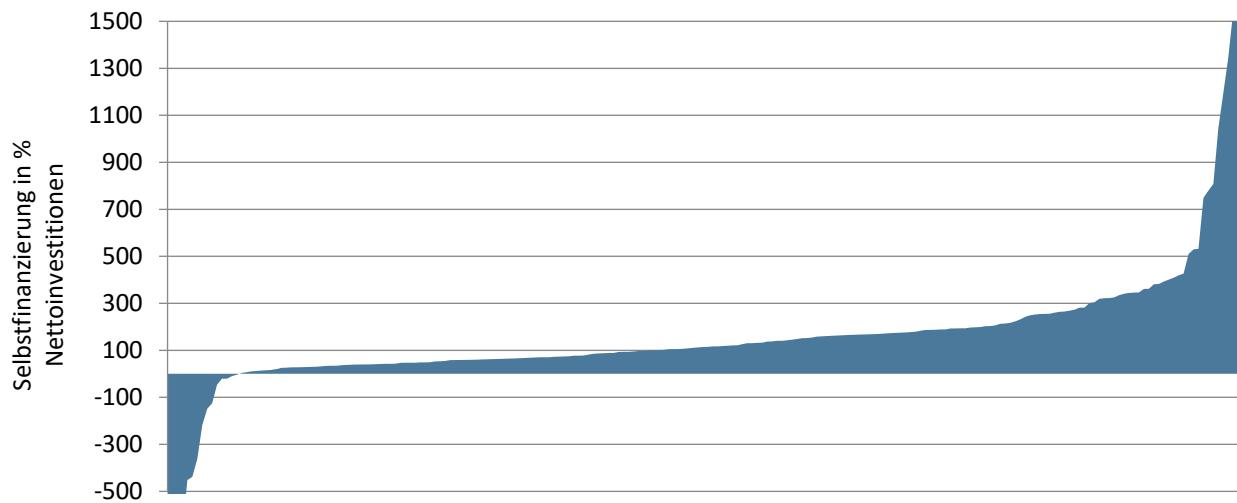
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 49 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Fünftel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (wie im Vorjahr) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden, wobei auch bei dieser Kennzahl die Zunahme des laufenden Ertrages im Nenner den Rückgang teilweise erklärt. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Erstmals überschreitet eine Gemeinde den Wert von 300 %. Drei dieser Haushalte zeigen eine Nettschuld. Bei den meisten Haushalten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudeinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuierung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad (seit 1990) liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten stets höhere Werte. Mit 114 % im Jahr 2024 wird trotz leichtem Rückgang gegenüber dem Vorjahr ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 116 % auf 114 % erneut leicht abgenommen. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2024 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigten wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist mittlerweile ein Drittel Werte unter 70 % aus (Vorjahr ein Viertel); mehr als die Hälfte der Gemeinden haben aber einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung sowie der höhere Investitionsanteil führten im Mittel zu einem tiefen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2024	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2024	Einzelabschlüsse		Konsolidierung	
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,7 %	3,5 %	1,3 %	3,2 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	49 %	33 %	50 %
Investitionsanteil	16,0 %	10,7 %	6,2 %	11,1 %
Kapitaldienstanteil	6,7 %	5,1 %	3,8 %	4,9 %
Nettovermögen je Einwohner	293 Fr.	1'671 Fr.	4'263 Fr.	3'301 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,3 %	10,9 %	15,1 %	11,3 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	53 %	114 %	197 %	116 %
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

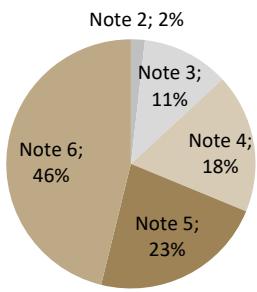
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2024 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,00. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,04 Punkte erneut leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 14 %. Note 6 erreichen immerhin noch 46 % der Gemeinden (Vorjahr 48 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keiner der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Anteil an Gemeinden mit Bestnote.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 – erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben immerhin rund 60 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bei fünf Haushalten ist die Nettoschuld zum Teil deutlich grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Damit zeigen mehr Haushalte als in früheren Erhebungen vergleichsweise schwache Werte im Finanzhaushalt. Gemessen an der Gesamtzahl der Abschlüsse sind aber nur wenige Haushalte betroffen.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

		Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix			
		Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024			
S E L B S T F I N A N Z I E R U N G S A N T E	hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum	
		keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich	
		enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens	
	mittel 8 bis 14 %				
	tief unter 8 %				
		tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E	
NETTO VERMÖGEN					

		Finanzierungs/Zins-Matrix			
		Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024			
S E L B S T F I N A N Z I E R U N G S A N T A D	hoch über 170 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren	
		keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren	
		kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich	
	mittel 70 bis 170 %				
	tief unter 70 %				
		hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tiefe unter -0,1 %	
ZINSBELASTUNGSAnteil					

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgröße vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgröße sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldensabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren. Die finanzpolitischen Ziele werden oft ergänzt durch gemeindeindividuelle Aussagen beispielsweise zum Steuerfuss oder zur Zuwachsrate auf der Aufwandseite.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 114 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine nach wie vor (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuerertrag und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch die weiterhin sehr tiefen Zinsen für Fremdkapital wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025- 2029

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Seitdem werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

Im Jahr 2025 wurden die Kundengemeinden (mit Ausnahme von Kirchgemeinden) auf einen neuen Release 4.0 umgestellt. Die Kirchgemeinden folgen im nächsten Jahr. Die wesentlichsten Anpassungen sind:

- Kommentar mit neuem Layout und Farbkonzept, neuer Aufbau, Hervorhebung finanzpolitische Ziele
- Neues Layout und Farbkonzept in den Detailtabellen
- Farbkonzept und Anpassungen/Vereinfachungen bei Grafiken (Register G)
- Neuer Investitionsplan mit besserer Lesbarkeit, Zwischensummen, Hervorhebungen etc.
- Anpassungen an neue Vorgaben zur Rechnungslegung, beispielsweise Verbuchung von Aufwertungen im Verwaltungsvermögen im ordentlichen Ergebnis (bisher Finanzergebnis)
- Erweiterung Kostenvergleich Politische Gemeinden neu mit Detailvergleich Asylwesen
- Erweiterung Kostenvergleich im Bildungsbereich, detaillierte Auswertung aller Funktionen der Hauptfunktion 2, Ausweis spezifischer Kosten je SuS

Finanzcockpit www.swissplan.ch

Im Jahr 2024 wurde für unsere Kunden ein neues Finanzcockpit entwickelt, welches die finanzielle Entwicklung der abgelaufenen wie auch der künftigen Fünfjahres-Periode gemäss Finanzplan mit interaktiven Grafiken abbildet und so die Interpretation erleichtert. Das passwortgeschützte Finanzcockpit auf Basis der Microsoft PowerBI-Plattform wurde in diesem Jahr für sämtliche Politischen Gemeinden und Schulgemeinden aktualisiert und weiterentwickelt.

Die Funktionalität im Bereich der Gemeindevergleiche (Benchmark) wurde umfassend erweitert. Detaillierte Kennzahlen- und Kostenvergleiche sind elektronisch abrufbar und durch den Kunden selbständig auswertbar.

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2026) angepasst.

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds sind kein "ordentlicher" Ertrag (GAZ passt Definition per 2026 an, so dass künftig keine Differenzen mehr bestehen)	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräusserst werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'671 Fr. Oberes Quartil: 4'263 Fr. Unteres Quartil: 293 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 10,9 % Oberes Quartil: 15,1 % Unteres Quartil: 6,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 114 % Oberes Quartil: 197 % Unteres Quartil: 53 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,4 %